Wiesbadener Tagblatt.

47. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

16,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 39. Fernsprecher No. 52. **Dienstag, den 24. Januar.** Fernsprecher No. 52. **1899.**

Morgen-Ausgabe.

Für Februar und März
auf das
„Wiesbadener Tagblatt"
zu abonniren, findet sich Gelegenheit im Verlag Langgasse 27, bei den Ausgabestellen, den Zweig-Expeditionen in den Nachbarorten und sämmtlichen deutschen Reichspostanstalten.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 24. Januar.

— **Geschichtskalender.** 24. Januar. 1895: † Lord Randolph Churchill, englischer Staatsmann (* 13. Februar 1849). 1880: * Herzogin Jutta von Mecklenburg-Strelitz. 1879: Vermählungstag Anastasios, verwittweten Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin. 1879: † Heinrich Geißler, der Erfinder der Geißlerschen Röhren (* 26. Mai 1814 zu Igelsdieb, Sachsen-Weimar). 1877: † Christian Poggendorff zu Berlin, berühmter Physiker (* 29. Dez. 1796 zu Hamburg). 1867: Einverleibung Schleswig-Holsteins in Preußen. 1851: † Gaspare Spontini, italienischer Opernkomponist (Bestalin u. a.) (* 14. Nov. 1774). 1814: Sieg der Verbündeten über Mortier bei Bar sur Aube. 1793: * Karl v. Holtei zu Breslau († 12. Febr. 1860). 1776: * E. T. A. Hoffmann zu Königsberg, einer der originellsten und phantasiereichsten deutschen Erzähler († 25. Juni 1822 zu Berlin). 1749: * Charles Fox, hervorragender britischer Staatsmann († 13. September 1806). 1732: * Pierre de Beaumarchais, französischer Dramatiker († 19. Mai 1799). 1712: * Friedrich II., der Große. 1708: † Friedrich II., Landgraf von Hessen-Homburg (bekannt als Prinz von Homburg), (* 9. Juni 1633). 1684: * Karl Alexander, Herzog von Württemberg zu Stuttgart, der Stifter der jetzt regierenden Linie († 12. März 1737 zu Ludwigsburg). 76: * Hadrianus, römischer Kaiser († 10. Juli 138). 41: Ermordung Caligulas, römischer Kaiser († 31. Aug. 12).

o. **Kaiser Geburtstag.** Wie schon kurz erwähnt, wird der Geburtstag Sr. Maj. des Kaisers Seitens der hiesigen Garnison in der herkömmlichen Weise begangen. Der große Zapfenstreich am Vorabend, Donnerstag, den 26., beginnt um 7½ Uhr auf dem Hofe der Infanteriekaserne an der Schwalbacherstraße und marschirt durch die Schwalbacher- und Rheinstraße, den Kaiser Friedrich-Ring, die Dotzheimer- und Luisenstraße, Kirchgasse, Marktstraße, Marktplatz, Burg-, Wilhelm- und Sonnenbergerstraße vor das Palais J. K. H. der Frau Prinzessin Luise, woselbst die Regimentsmusik wieder einige Konzertstücke spielt. Der Rückmarsch erfolgt durch die Sonnenberger-, Wilhelm- und Friedrichstraße zur Kaserne, woselbst um 10 Uhr etwa der Zapfenstreich abgeblasen und abgeschlagen wird. Am Festtage selbst werden Morgens um 6½ Uhr von der Plattform der Marktkirche einige Choräle geblasen und um 7½ Uhr marschirt die Reveille vom Kaiserreihof aus durch die Schwalbacher-, Rhein-, Bahnhof- und Friedrichstraße zur Kaserne zurück. Im Laufe des Vormittags folgen festgottesdienste in der Marktkirche, der kathol. Bonifaciuskirche in der Luisenstraße und der Synagoge und um 12 Uhr findet Garnisonappell im Hofe der Infanteriekaserne an der Schwalbacherstraße statt. Eine Batterie des Nass. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 27 fährt auf dem großen Exercirplatz auf, um dort den Kaisersalut von 101 Schüssen abzugeben. Um 2 Uhr beginnt das Festessen der Offiziere im Offizierkasino; die Mannschaften werden ebenfalls festlich gespeist und Abends haben die einzelnen Compagnieen in verschiedenen Sälen der Stadt theatralische Aufführungen mit anschließendem Tanz. — Die **städtischen Beamten** werden den Geburtstag des Kaisers, wie seit einer Reihe von Jahren, so auch heuer, durch eine gesellige Unterhaltung begehen, die Nachmittags in der Restauration Ritter, „Bürgerschützenhalle", unter den Eichen, stattfindet.

o. **Gewerbegericht.** Infolge anderweiter Verwendung der bisherigen Räume des Gewerbegerichts im Rathhause werden das Büreau desselben, sowie die damit verbundene Abtheilung für die Kranken-, Invaliditäts- und Altersversicherung von Montag, den 31. d. M. ab, bis auf Weiteres in das Zimmer 16a, Eingang durch den Wahlsaal, Nr. 16, verlegt. Die Sitzungen des Gewerbegerichts werden von diesem Tage ab im dem Wahlsaal abgehalten.

— **Generalversammlungen** halten heute Dienstag Abend im Saale des „Evangelischen Vereinshauses", Wellritzstraße 2, die „Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen" und die „Frauen-Sterbekasse" ab. Die erstere beginnt um 8, die letztere um 8½ Uhr. Da die Tagesordnungen Berichterstattung über das abgelaufene Jahr und Vorstandswahl, also wichtige Punkte, enthalten, so seien die Mitglieder der genannten Kassen auf die Versammlungen hierdurch noch besonders aufmerksam gemacht.

o. **Die militärischen Fahnenträger** haben zu dem Brustschild und den gestickten Fahnen auf dem rechten Arm eine weitere Auszeichnung erhalten in einem neuen Seitengewehr, das etwa 20 cm länger wie die gewöhnlichen Seitengewehre, auch etwas breiter wie diese ist und einen Griff wie die Offiziersseitengewehre hat.

— **Es geht auch so!** Die beim Festessen im königlichen Schloß am Krönungs- und Ordensfeste aufgetragene Speisekarte, deren Gerichte nach der Gepflogenheit der kaiserlichen Familie sämmtlich deutsch bezeichnet sind, lautet folgendermaßen: „Berlin, den 15. Januar 1899. Königliche Mittagstafel. Gärtnersuppe. — Gedämpfte Steinbutten. — Schmorfleisch mit Gemüsen. — Hummern-Auflauf mit Edelpilzen. — Wildschweinskopf. — Meyer Hühner, Früchte, Salat. — Biskuit-Sahnenspeise. — Nachtisch." Hoffentlich findet dieses von höchster Stelle gegebene Beispiel in allen deutschen Kreisen endlich Nachahmung. Man sieht — und man wird bei ernstlichen Versuchen allemal sehen —: es geht auch so!

— **Postverkehr.** Seither wurden Briefnachnahmesendungen und Postaufträge, deren Zahlung bei der ersten Vorzeigung verweigert worden ist, trotzdem noch 7 Tage nach der Vorzeigung zur Verfügung der Empfänger gehalten, um eine etwaige nachträgliche Einlösung zu ermöglichen. Nachnahmesendungen dieser Art sowohl wie Postaufträge werden jetzt sofort nach dem Ausgabeort zurückgeschickt. Hierauf mag die mitverständliche, in einer kürzlich von uns gebrachten Notiz vorgekommene Ansicht, nach welcher Postaufträge, deren Bezogene die siebentägige Zustellungsfrist in Anspruch nehmen, nicht mehr vorgezeigt würden, vielmehr am Postschalter eingelöst werden müßten, zurückzuführen sein. Mit diesen Nachnahmesendungen und Postaufträgen wird ganz wie bisher verfahren, d. h. sie werden auch zum zweiten Mal noch vorgezeigt. — Die rothen Postanweisungs-Formulare zu 10 Pf. können auch zu jeder Posteinzahlung über 5 Mk. benutzt werden, selbstverständlich unter Nachzahlung des betreffenden Gebührenzusatzes.

— **Eine deutsche Gesellschaft für Volksbäder** ist im Werden begriffen. Nahezu dreihundert angesehene Männer aus allen Theilen des Deutschen Reichs haben sich zusammen gefunden, um für die Hebung des Volks-Badewesens thatkräftig einzutreten. Hohe Regierungsbeamte, die Leiter der größten und kleineren städtischen Gemeinden, hervorragende Vertreter der medizinischen Wissenschaft (unter ihnen fast alle Professoren der Hygieine in Deutschland), Vorstandsmitglieder des Deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege, Industrie, Bankiers und Kaufleute, politische und wissenschaftliche Publizisten, sowie viele andere Freunde der öffentlichen Wohlfahrt haben sich bereit erklärt, in diesem Sinne miteinander thätig zu sein. In allen Gegenden Deutschlands sollen Zweigvereine geschaffen werden. Die Konstituirung der Gesellschaft erfolgt in Kürzem. Mitglied kann Jedermann werden. Der Jahresbeitrag ist (von 3 Mk. an) in das Belieben jedes Einzelnen gestellt. Schriftliche Meldungen werden an das einstweilige Büreau der Deutschen Gesellschaft für Volksbäder, Berlin NW., Karlstraße 19, erbeten.

— **Kleine Notizen.** Die Schierstelnerstraße zwischen der Wörthstraße und dem Kaiser Friedrich-Ring wird behufs Herstellung einer Kanalverbindung auf die Dauer der Arbeit für den Fahrverkehr polizeilich gesperrt. — Herr Philipp Fehner, Albrechtstraße 8, Mitglied des „Kanarien-Klubs" hier, erhielt auf der Kanarien-Ausstellung in Frankfurt a. M. auf sechs Kanarienvögel 2 erste, 4 zweite und den 4. Allgemeinen Ehrenpreis.

Vereins-Nachrichten.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Rubrik aufgenommen.)

* Am 18. Januar c. fand im „Kasino" die Generalversammlung des **„Alpen-Vereins"** statt. Ehe wir auf den Verlauf derselben eingehen, wollen wir, weil die meisten Mitglieder mit Freude erfüllend, vorweg bemerken, daß am 18. März in den Räumen der „Walhalla" das Jahresfest abgehalten werden wird. — Am 31. Januar findet ein Vortrag des Herrn Baumeister Blume über seine im Oktober vorigen Jahres unternommene Orientreise nach Palästina und Egypten, und am 21. Februar ein Vortrag des Herrn J. B. Pfaffer statt über seine im letzten Sommer vollführte Montblanc-Besteigung und einige Vergleiche derselben mit Hochtouren in Nordamerika. — Das Ergebniß der Generalversammlung war folgendes: Aus dem Jahresbericht des Schriftführers ist hervorzuheben, daß die Thätigkeit des Vereins im Laufe des Jahres 1898, des 17. seines Bestehens, sich hauptsächlich auf zwei Punkte erstreckt hat, nämlich auf die Erschließung des Silvretta-Gebiets im Bereich unserer Hütte, speziell der östlich derselben sich hinziehenden Gebirgskämme und deren Uebergänge, Erweiterungen der Wegeanlagen ꝛc., und ferner auf Sammlung von Erfahrungen betreffs Bewirthschaftung der Hütte. — Die Zahl der Mitglieder betrug nach dem letzten Jahresbericht 263, dieselbe ist auf 286 gestiegen. Im Jahre 1889 war die Mitgliederzahl des Vereins, dessen Gründung zu jener Zeit durch die Herren Verlagsbuchhändler Nicol und Privatier Rösel angeregt wurde, nur 23. Herr Reviner W. A. Securius feierte im letzten Sommer zu Chamonix sein 50jähriges Alpen-Reise-Jubiläum! Die bergsteigerischen Unternehmungen sind ohne jeden Unfall verlaufen und waren von Wetter außerordentlich begünstigt. Die deutschen Alpen haben bei Weitem die größte Anziehungskraft ausgeübt, denn 76 pCt. der ausgeführten Reisen erstrecken sich ausschließlich auf Oberbayern und Tirol, 12 pCt. derselben ausschließlich auf die Schweiz, 10 pCt. auf Tirol und Schweiz zugleich, und 2 pCt. auf entferntere Länder (Orient ꝛc.). Von zwei Mitgliedern wurden große Touren auf dem Fahrrad unternommen und dabei theilweise schwierige und hohe Pässe überwunden. — Unter Hunderten von Gipfeln, die unsere Mitglieder erstiegen haben, zählen recht bedeutende: Montblanc, Großes und Kleines Schreckhorn, Finsteraarhorn, Jungfrau, Mönch, Eiger, Wetterhorn, Piz Palü, Ortler, Küthaispitze (von zwei Damen), Groß-Glockner, Groß-Venediger, ferner in den Dolomiten: Cimon della Pala, Cima di Vall ꝛc. Nach dem Berichte des Hüttenwarts war der Besuch unserer Hütte ein sehr erfreulicher. Fast 400 Personen, darunter viele Damen, haben in derselben Einkehr gehalten, also annähernd dieselbe Zahl, wie in den beiden Vorjahren, den ersten seit Errichtung der Hütte 1896, zusammen. — Die Frequenz hat also bedeutend zugenommen, „wie überhaupt diese so außerordentlich günstig gelegene Hütte ein ganz neues Leben in das herrliche Gebiet des centralen Theiles der Silvretta gebracht hat" (vergl. Itinerarium des Schweizer Alpen-Klub von 1898, Seite 109). Von der Hütte aus ist die Hauptspitze ihrer Umgebung, der Piz Buin (3312 Meter), von über 100 Personen bestiegen; auch das berühmte Fluchthorn (3443 Meter) im Gebiet der benachbarten Berchtesgaden-Hütte der Sektion Schwaben ist vielfach besucht worden. — Die Bewirthschaftung der Hütte geht in diesem Jahr auf den in den ganzen Alpen bewanderten Führer Franz Lorenz aus Galtür über, der während des Sommers mit seiner Tochter dauernd die Hütte bewohnen wird, wodurch der große Vortheil erwächst, einen tüchtigen Führer mit Rath und That stets auf der Hütte zu wissen. Da derselbe in ausgezeichnetem Maße die Bedürfnisse der Bergsteiger kennt, so hoffen wir, daß diese neue Einrichtung der Hütte und Allen, die ihre gastliche Schwelle betreten, zum Segen gereichen werde. — Neue Wegeanlagen sind ausgeführt worden neben den von der Sektion bereits erbauten (Weg auf das Hohe Rad, Verbesserungen am Grat beim Aufstieg auf den Piz Buin ꝛc.). Die Finanzen der Sektion sind, dank einer für Bergbauten vom Gesammtverein bewilligten Zuwendung von 1500 Mk., in bester Verfassung, sodaß von der Generalversammlung in diesem Jahre die Auslosung von 20 Antheilscheinen hat beschlossen werden können. Dem Kassenwart wurde Decharge ertheilt. Die Vorstandswahl ergab: Oberreallschuldirektor Dr. Kaiser, Vorsitzender; Major a. D. Langer, Schriftführer; Rentner L. Mangerie, Hüttenwart; Kaufmann L. Heß, Kassenwart; Kaufmann H. Buch, Büchenwart; Stadtbaumeister Geßner und Dr. jur. F. Scholz, Beisitzer. Eier in den Alpen gewandert ist, der hat auch in diesem Jahr auf Schritt und Tritt die Segnungen gespürt, die auszehren von der stillen, zielbewußten Kulturarbeit des deutschen und österreichischen Alpenvereins, an welcher die Sektion Wiesbaden, wenn auch in bescheidenem Maß, mitzuwirken bestrebt gewesen ist.

L.

* Die „Allgemeine Sterbekasse" hielt ihre ordentliche Generalversammlung am Samstag Abend in dem Lokal „Zu den 3 Königen", Marktstraße 26, ab. Dieselbe war ziemlich gut besucht. Herr Direktor Kaiser verlas den Jahresbericht. Aus demselben ist die immer fortschreitende Entwickelung der Kasse zu ersehen. Die Kasse hat sich wieder um 4576 Mk. 16 Pf. vermehrt und der jetzige Mitgliederstand am Schlusse des Jahres 1898 beträgt 1786. Nach dem Rechenschaftsbericht beträgt das Vermögen 17,456 Mk. 16 Pf. Dasselbe ist beim „Allgemeinen Vorschuß- und Sparkassenverein" angelegt, der Rest besteht aus restirenden Beiträgen und dem baaren Kassenbestand. Die Gehälter für den Verwaltungsrath wurden nach dem seitherigen Satze beibehalten. In die Rechnungsprüfungskommission wurden die Herren F. Rumpf, C. Sulzbach und Lamberti gewählt, zum Kassenrevisor Herr Tünchermeister G. Stahl. Die statutenmäßig austretenden Vorstandsmitglieder wurden wieder- und für das seitherige verstorbene Vorstandsmitglied Herrn J. Barth wurde Herr Fr. Rumpf neu gewählt.

* Der „Sterbekassen-Verein des Wiesbadener Lehrer-Verein" hielt am Samstag seine 20. Generalversammlung ab, in der die Mitglieder von der erfreulichen Entwicklung der Kasse Kenntniß nahmen. Die Zahl der Mitglieder ist auf 116 gestiegen, die Sterbereste beträgt 3000 Mk. und das Vereinsvermögen 40 pCt. der Gesammt-Sterberesten.

* Die „Handspritze Nr. 2" der hiesigen freiwilligen Feuerwehr hielt am Samstag, den 21., in dem kleinen Saal „Zu den drei Königen", Marktstraße, ihre alljährliche Generalversammlung ab. Der sehr gut besuchten Versammlung ging ein gemeinschaftliches Essen voraus. Der erste Führer Herr Heinrich Kreppel begrüßte die Erschienenen, wünschte der hiesigen Feuerwehr Blühen und Gedeihen und seiner Handspritze Einigkeit und starkes Zusammenhalten. Nachdem der Schriftführer Herr W. Klein das Protokoll verlesen, der Kassirer Herr J. Prinz die Kassengeschäfte vorgetragen und Alles in Ordnung befunden worden war, ging die Versammlung zu einer hübschen Feier über. Herr Kreppel hielt eine schwungvolle Ansprache an Herrn Böhler, der jetzt 25 Jahre der Handspritze angehört, und sich stets opferwillig gezeigt und eifrig in Allem bewährt hat. Er hat allen Proben beigewohnt und sollte ein Muster für jeden Feuerwehrmann sein. Als Zeichen der Verehrung überreichte der zweite Führer Herr J. Prinz im Auftrag der Handspritze dem Geehrten ein prachtvolles Bier-Service mit Widmung. Herr Böhler, sichtlich gerührt, dankte herzlich für alle Ehre, die ihm gezollt wurde, und versprach, so lange seine Gesundheit es ihm gestattete, stets der Handspritze angehören zu wollen. Der erste Führer brachte zum Schluß ein begeistertes Hoch auf Herrn Branddirektor Schenzer, sowie auf den Brandmeister des zweiten Zuges, Herrn Weber, aus, in das die Versammlung begeistert einstimmte. In bester Laune gingen dann noch, gewürzt durch mehrere Gesänge, einige Stunden vorüber.

* Der Karneval-Verein „Narrhalla" hielt am Sonntag in den Räumen des Turnerheims, Helenenstraße, seine gelungene Gala-Damensitzung mit darauffolgendem Ball ab. Pünktlich 8 Uhr 11 Minuten zog das Comité ein und der erste Präsident, Herr Glücklich, hielt die schwungvolle Eröffnungsrede, welche in ein dreimaliges Hoch auf Kaiser Wilhelm II. ausklang und nach welcher ein Huldigungstelegramm und Gratulation zum Geburtstag Sr. Majestät abging. Nun begann das närrische Programm, welches von der ersten bis zur letzten Nummer nur Schönes bot und durchweg gut ausgeführt wurde. Die Humoristen Dickel und Frank ernteten den reichsten Beifall, ebenso das Birreche, Herr Weiß. Die Vorträge der Herren Rosé und Brüning, sowie von Mitgliedern des Vereins „Schminkkosten" waren köstlich und nicht endenwollender Beifall lohnte die Vortragenden. Die beifällig aufgenommenen musikalischen Darbietungen der Ehrenmitglieder des Vereins, Herren Becker und Himmler — Zither- und Mandoline-Vorträge — waren geschmackvoll und exakt. Alles in Allem genommen, ist die diesjährige erste, von echtem rheinischem Humor „sprudelnde" Sitzung der „Narrhalla" in allen Theilen als wohlgelungen zu bezeichnen und dürfte den Veranstaltungen der „ersten" Karnevalvereine als ebenbürtig zur Seite gestellt werden. Ehrenkappen sandten ein: die große Karneval-Gesellschaft „Arion"-New-York, die Karneval-Vereine zu Köln, Frankfurt, Darmstadt, Mainz und der „Spindel" hier. Schließlich sei noch erwähnt, daß trotz des überfüllten Saales von „Reichsverdrossenheit" oder gar von „Ausweisungen" nichts wahrgenommen wurde. Möge daher diese Sitzung der „Narrhalla" ein gutes Omen für den demnächst stattfindenden Maskenball sein.

* Der „Krieger- und Militär-Verein" (gegr. 1879) hat, wie in den Vorjahren, wieder mit den Uebungen der Sanitätskolonnen unter Leitung seines 1. Vorsitzenden, Stabsarzt a. D. Dr. med. Rosenthal, begonnen. Wie lehrreich und zweckdienlich diese Einrichtung sowohl im Kriegsfall, als auch im Friedensleben ist, z. B. bei Verletzungen, Unglücksfällen ꝛc., beweist die zahlreiche Betheiligung Seitens der Mitglieder, sowie Kommandirung einer Abtheilung von Schutzleuten und einer solchen der städtischen Feuerwehr. Die Uebungen finden regelmäßig Donnerstag, Abends 9 Uhr, im Vereinslokal „Deutscher Hof", Goldgasse 2a, statt.

* Die Gesellschaft „Fidelio" wird kommenden Sonntag, den 29. Januar, in dem närrisch dekorirten und mit Lachsaal glänzend erleuchteten Saale der „Turngesellschaft", Wellritzstraße 41, eine große karnevalistische Sitzung abhalten. Zu derselben sind bereits eine ganze Menge der neuesten und urgelungensten Vorträge, Duette, drastische Scenen und gräßliche Narrenpossen aller Art angemeldet, welche theils von einzelnen, theils von mehreren Personen, sowie von größeren Banden aufgeführt werden. Für die närrische Eröffnungsrede, sowie für Protokoll und Kassenbericht ist in diesem Jahr „Stoff" in Masse vorhanden, sodaß die Sitzung eine urgelungene zu werden verspricht. Den Schluß der Veranstaltung, welche bei Bier stattfindet, bildet ein flotter Hütten-Ball. Einzug des närrischen Comités präcise 7 Uhr 31 Minuten Abends.

* Am Sonntag, den 29. d. M., hält der Gesangverein „Wiesbadener Männer-Klub" im närrisch dekorirten „Römersaal" seine seit vielen Jahren so beliebte große karnevalistische Damensitzung mit darauffolgendem Tanz ab. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange und verspricht das bereits vorliegende Material einige urnärrische Stunden; eine Anzahl namhafter karnevalistischer Kräfte auch außerhalb des Vereins haben ihre Mitwirkung zugesagt, sodaß es an ergötzlichem Stoff nicht fehlen wird. Die Sitzung nimmt Abends 8 Uhr 11 Minuten ihren Anfang und endet um 11 Uhr 11 Minuten, damit auch den tanzlustigen Gästen bei Zeiten Rechnung getragen werden kann.

* Der „Schlosser-Verein Wiesbaden" hält Sonntag, den 29. d. M., im Saale des Herrn Schreiner, Wellritzstraße 100, eine karnevalistische Damensitzung ab. Der Verein verfügt über tüchtige Humoristen. — Demnächst wird der Verein auch einen Maskenball abhalten.

* Der diesjährige Maskenball der Gesellschaft „Fraternitas" wird am Samstag, den 4. Februar, in den Räumen des Katholischen Vereinshauses, Dotzheimerstraße 24, abgehalten. Der Maskenball

verspricht großartig zu werden und alle vorhergehenden Maskenbälle der Gesellschaft zu übertreffen.

* Die Privat-Gesellschaft „Merkur" veranstaltet, vielseitigen Wünschen entsprechend, am Sonntag, den 5. Februar, in den oberen Sale des „Katholischen Lesevereins", Luisenstraße 27, einen „Maskenball". Ein Besuch desselben dürfte sich lohnen, da den Besuchern vergnügte Stunden in Aussicht stehen.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion lediglich der Verantwortung.)

* Wartelokal in dem Gerichtsgebäude. Wiederholt haben wir Leute, welche als Zeugen vor Gericht geladen waren, bitter klagen hören über die Einrichtung, welche dort wegen des Wartelokals getroffen ist. Da finden die Leute (Entsender hat es auch erlebt) nur ein einziges Zimmer, bestimmt zum Warten für alle Diejenigen, welche dort an jedem Tage vorgeladen werden. Es sollen sich also Kläger, Beklagte und Zeugen alle zusammen in ein und demselben Raum so lange aufhalten, bis die Reihe an sie kommen, was bekanntlich manchmal Stunden, ja halbe Tage lang dauert, je nachdem die Verhandlungen längere oder kürzere Zeit in Anspruch nehmen. Wie unangenehm das lange Warten auch sein mag, — weit unangenehmer aber muß es für einigermaßen gebildete Leute sein, mit ungebildeten, rohen Personen längere Zeit in demselben Lokale zusammen sein zu müssen. Die weiteren Umstände kann sich jeder Leser selbst ausmalen, auch wenn er das beschriebene zweifelhafte Vergnügen noch nicht erlebt hat. Hier müßte unbedingt Wandel geschaffen werden. Sollte das in einem so großen, neuen Gerichtsgebäude wie das Wiesbadener wirklich nicht möglich sein? Wenn nicht, — dann bedauern uns die Leute, welche in die Lage kommen, als Zeugen oder dergleichen da warten zu müssen, wogegen sich ihr Gefühl und ihre Bildung sträubt. Wir hoffen zuversichtlich, daß man sich an geeigneter Stelle den wiederholt ausgesprochenen Wünschen nicht verschließen, sondern dieselben eingehend auf ihre Berechtigung prüfen und dann die nöthigen Maßnahmen ergreifen werde. (Die vorstehende Beschwerde erscheint nicht ganz unbegründet, nur dürfte es schwer sein, derselben Abhülfe zu geben. Denn wie soll eine Trennung der Klassen erfolgen? D. R.)

* Nochmals der Straßenverkauf. Wie oft ist schon in diesem Blatte darüber geklagt worden. Und zwar mit vollem Recht. Derselbe, nämlich der Verkauf von Gemüse, Obst, Fischen 2c., hat sich hier mehr und mehr zum Straßenunfug entwickelt. Er ist einfach einer Stadt wie Wiesbaden unwürdig. Diese Straßenschreierei ist wahrhaftig mitunter ekelhaft anzuhören, man braucht durchaus noch nicht nervös zu sein. Manche dieser Schreihälse überbieten sich ordentlich in der Anstrengung ihrer Lungen. Einzelne Stadttheile scheinen ganz besonders damit beglückt zu sein, andere weniger oder garnicht. Man wende nicht ein, diese Leute wollten auch leben. Zu gewiß wollen und sollen sie das; aber da können sie ihre Waare ja auf dem Markte feilbieten wie Andere auch, oder können hausiren gehen. Außerdem ist die auf den Strassen solcher Gestalt feilgebotene Waare in der Regel minderwerthiger als diejenige des Marktes. Ferner haben wir eine solche Anzahl von Gemüse- und Obstläden in der Stadt, daß fast jede Hausfrau ihren Bedarf dort vollständig und besser zu decken vermag als bei den Straßenverkäufern. Wenn unsere Hausfrauen das konsequent thun wollten, würden wir das unleidsame und widrige Schreien in den Straßen an ersten los werden. Warum man dergleichen Leuten die betreffende Konzession ertheilt — darüber kann man sich seine Gedanken selbst machen. Hoffentlich werden die wiederholt ausgesprochenen Wünsche nicht ungehört verhallen.

* Bierstadt. Nachdem der Schulhof Bedürfniß geworden, drängte sich die Frage auf: Wohin? Der Gemeinderath kaufte einen Platz und der Bürgerausschuß genehmigte sofort die Mittel zum Bau. Der Schulvorstand wurde übergangt nicht gefragt. Daraufhin gingen einige Bürger zusammen und schickten eine Petition mit etwa 200 Unterschriften gegen das Projekt am 28. Januar 1897 an Kgl. Regierung. Alle Mißstände, besonders die sumpfige Beschaffenheit des Bodens waren in dem Schriftstück berührt. Kurze Zeit danach kam ein Schreiben von Kgl. Regierung, daß die Sache einer genauen Prüfung unterzogen würde. Und was war das Resultat? Die Schule ward gebaut, ein Bescheid ist aber bis jetzt nicht erfolgt. Die Mängel haben sich eingestellt und das Wasser wächst stellenweise bis 60 Centimeter. Vielleicht sieht die Behörde jetzt, auf welcher Seite das Recht.

✠ Schierstein, 22. Januar. Der Verkehr in unserem Hafen war während des verflossenen Jahres ein so lebhafter, wie es seit einer Reihe von Jahren nicht der Fall gewesen. Infolge der gelinden Witterung und des günstigen Wasserstandes konnten die Arbeiten das ganze Jahr hindurch ununterbrochen fortgeführt werden. Von Kassel aus wurden in unseren Hafen eingeführt an Hartholz 996 Kubikmeter mit einem Gewicht von 5622 Centnern und an Weichholz (Tannen) 45,100 Kubikmeter, die ein Gewicht von 496,100 Centnern hatten. Das gesammte eingeführte Holz weist also ein Gewicht von 502,025 Centnern auf. Die Zahl der aus dem Hafen abgegangenen Flöße betrug 132. Dieselben enthielten 8502 Kubikmeter Hart- und 57,495 Kubikmeter Weichholz. Das Gewicht der ersteren Hölzerte betrug 128,430 Centner, das der letzteren 962,445 Centner. Ausgeführt wurden also im Ganzen 1,090,875 Centner Holz. Der Gesammtumschlag (Ein- und Ausfuhr) in unserem Hafen beträgt also hiernach: 8951 Kubikmeter Hartholz, 102,595 Kubikmeter Weichholz, die ein Gewicht von zusammen 1,092,900 Centnern hatten. — Herr Riegelelbesitzer Dr. Peters wird seinen schon recht umfangreichen Betrieb in diesem Frühjahr wieder beträchtlich vergrößern, indem er einen weiteren Ringofen erbauen wird. — Herr Baumaterialienhändler Ph. Nikolai beabsichtigt die Erbauung eines Kalkofens.

— Aus dem Untertaunuskreis, 22. Januar. Zu der von uns gebrachten Nachricht über den Tod des C. Heimann von Breithardt wird uns mitgetheilt, daß derselbe nur infolge eines Unfalles in jenem furchtbaren Unwetter, wie es am vergangenen Montag Abend herrschte, herbeigeführt wurde, da durchaus keinerlei Gründe vorliegen, die den Verunglückten hätten veranlassen können, freiwillig den Tod zu suchen. H. lebte in den denkbar günstigsten Verhältnissen. Als fleißiger Mensch war er geachtet und geliebt von Jung und Alt.

□ Emsa, 22. Januar. Herr Provinzialschulrath Dr. Otto aus Kassel unterzog am Freitag und Samstag in verflossener Woche das in Umwandlung in eine Realschule begriffene Realprogymnasium dahier einer eingehenden Revision und sprach sich sowohl vor den Schülern in der Klasse, als auch den Lehrern gegenüber sehr anerkennend aus über die Leistungen der Anstalt. Er stellte seine Ministerkehr für Ende Februar oder Anfang März zur Abiturientenprüfung in Aussicht. Herr Dr. Otto hatte am Mittwoch und Donnerstag das Realprogymnasium zu Diez gleichfalls revidirt und begab sich gestern Nachmittag 4 Uhr nach Kassel zurück. — Der Lehrerin Fräulein Jenny Lugarus ist von der Kgl. Regierung zu Wiesbaden die Konzession zur Leitung des hiesigen israelitischen Central-Waisenhauses und Mädchenheims auf Widerruf ertheilt worden mit der Bestimmung, daß die von ihr seit Anfang dieses Monats geleitete Anstalt nicht mehr als 50 Kinder und darunter keine sittlich verwahrlosten aufnehmen darf. — Der Wasserstand der Lahn ist wieder normal.

Vermischtes.

* Der „Geheime Rath". Anläßlich der Erörterungen, welche in letzter Zeit das System des „geheimen Raths" in der Presse gefunden hat, wird man an ein Vorkommniß erinnert, welches sich im Jahre 1786 zwischen Friedrich dem Großen und einem seiner Räthe abspielte. Es hatte nämlich der Geheime Rath von Taubenheim ihm gegenüber, im Jahre seinem Könige vorgeschlagen, die Staatsausgaben dadurch zu vermindern, daß den Unterbeamten die Gehälter herabgesetzt würden. Auf diesen Vorschlag erließ Friedrich der Große an den Geheimen Rath von Taubenheim unter dem 4. Juni 1786 eine Kabinetsordre folgenden Wortlauts: „Ich danke dem Geheimen Rath von Taubenheim für seine guten Gesinnungen und ökonomischen Rath. Ich finde aber solchen um so weniger applicable, da die armen Leute jener Klasse ohnehin schon so kümmerlich leben müssen, da die Lebensmittel und Alles jetzt so theuer ist, und sie eher eine Verbesserung als Abzug haben müssen. Indessen will Ich doch seinen Plan und die darin liegende gute Gesinnung annehmen, und seinen Vorschlag an ihm selbst zur Ausführung bringen und ihm jährlich 1000 Thaler mit den Vorbehalte an dem Traktement abziehen, daß er sich übers Jahr wieder melden und Mir berichten kann, ob dieser Etat seinen eigenen häuslichen Einrichtungen vortheilhaft oder schädlich sei. Im ersten Falle will Ich ihn von seinem so großen wie unverdienten Gehalte von 4000 Thaler auf die Hälfte herunterstechen, und bei seiner Beruhigung seine ökonomische Gesinnung loben, und auf die anderen, die sich deshalb melden werden, diese Verfügung in Application bringen." Leider ist das Gesicht, das Herr von Taubenheim beim Empfang dieser „Rafe" gemacht hat, der Nachwelt nicht überliefert!

* Die Gefahren der Höfe. In dem Buch von Margarethe v. Poschinger „Kaiser Friedrich" findet sich, wie die „Straßburger Post" mittheilt, u. A. eine Stelle aus einer Abhandlung des Prinzen, die er in seinem dritten Studiensemester verfaßte und die lautet: „Niemand kann es leugnen, daß man an den Höfen kein wahres Bild des Lebens und Treibens der Menschen gewinnt und daß dasselbe nur durch stetigen Umgang mit Personen aller Stände erlangt werden kann. An den Höfen ist man von Leuten umgeben, welche stets mit Höflichkeit, mit Beobachtung aller herkömmlichen Formen und nur zu oft mit triegerischen Schmeichelreden den Fürsten entgegenkommen; die Gewohnheit führt allmählich dahin, daß man sich das Leben nicht anders vorstellt und alle Menschen, mit denen man zusammenkommt, über denselben Maßstab messen will. Die Menschen sind aber von Natur nicht an solche Formen gewöhnt, sondern sie sprechen sich im öffentlichen Leben frei und unumwunden aus, und man muß sich früh daran gewöhnen, anzuerkennen; daß oft in einer rauhen und unbeholfenen Form ein sehr nützlicher Kern von Wissen und Wollen steckt. Die Welt ist einmal von dieser Art, und dieselbe gründlich kennen zu lernen, ist Pflicht der Fürsten, besonders in unseren Tagen."

* Der Gar auf dem Panzerschiff „Oldenburg", bekanntlich ein Geschenk des Prinzen Heinrich an die Mannschaft, treibt, so schreibt man aus Kiel, fortwährend Allotria. In jüngster Zeit hat er in eigenthümlicher Weise von sich reden gemacht. Das Schiff war nämlich in schwerem Seegang. Alle Luken waren dicht gemacht. Der Führer der „Oldenburg" stand auf seiner Kommandobrücke und die Besatzung hatte genug mit sich selbst und ihrem Dienst zu thun, als daß sie sich um ihren überspaßigen Kameraden hätte bekümmern können. Erst als das Unwetter nachließ, begann man, den Zottelpelz zu suchen, aber vergebens: der Bär war nicht zu finden. Endlich verließ auch der Kommandant seinen Posten, um nach den langen Strapazen ein wenig zu ruhen. Ungles betrat er seine Kajüte, ging vom Wohnraum in die Schlafkabine und war vor Staunen starr: auf seinem Bette lag behaglich brummend und listig mit den kleinen Augen blinzelnd Meister Petz, der respektlos in das Allerheiligste gedrungen war, das sonst unaufgefordert kein Mensch betritt. Die Ueberraschung war groß, die Betrübniß über den Zustand des Lagers desgleichen, aber ein Trost war doch bei der Geschichte: Der Marine-Bär der „Oldenburg", auf den die ganze Besatzung stolz ist, war auch diesmal nicht seekrank geworden.

* Zu einem Wettkampf im Paukaus sind die Primaner der Berliner Luisenstädtischen Oberrealschule herausgefordert worden, um ein Festlied für den nächsten Kaiser-Geburtstag zu erhalten. Als Thema war gestellt worden „Jung-Deutschlands Kaiserhuldigung". 10 der Schüler hatten sich an dem Wettkampf betheiligt. Als gelungenste der eingegangenen Dichtungen wurde die eines Oberprimaners, des strebsamen Sohnes schlichter Fischlerleute, befunden. Die Dichtung ist vom Gesangslehrer der Anstalt komponirt und wird am 27. Januar zur ersten Aufführung kommen. Zur Warnung vor Nachahmung theilen wir die erste Strophe mit. Sie lautet: „Was glänzet so freudig der Sonne Strahl — Die rogenden Zollernzinnen, Was rauschet und rauscht im Ehrensaal — Wie prächtiger Ritter Minnen, — Was jauchzet der brausende Glockenton, — Was tönden Lieder, — Was sprießet der Blumen und Reiser? — Jung-Deutschlands Gruß dem Zollernsohn, — Dem zweiten Wilhelm, dem Kaiser." Die zweite Strophe bringt folgende wohlklingende Wortfolge: „Wer ist stets treu? Das Lied schließt: „Hell jauchze es brausender Glockenton, — Laut tönnet es Blumen und Reiser: — Erhalt' uns Gott, den Zollernsohn, — Den zweiten Wilhelm, den Kaiser!" — O weh! Wenn dies das beste Poem aus der hochpatriotischen Konkurrenz der zehn begeisterten Geburtstagspoeten war, dann tragen wir kein Verlangen danach, das schlechteste kennen zu lernen.

* Humoristisches. Serenissimus geruhen allerhöchst eine neue Karte von dero unterthänigstem Lande in Augenschein zu nehmen. „Sagen Sie doch, mein lieber Kindermann, äh — was ist denn das Graue hier?" „Das bedeutet Wasser, Hoheit." „Ein — äh und das Grüne hier?" „Das bedeutet Wald und Wiesen." „So, aber sagen Sie bloß — äh — mein lieber Kindermann, was ist denn das für eine schwarze Linie, die da gerade bei meiner — äh — Residenzstadt vorbeigeht?" „Das, Hoheit, ist der zweiundfünfzigste Breitengrad." „Oof — sehr merkwürdig. Ich hätte noch nie aufgefallen. Machen Sie mich doch das nächste Mal, — äh — wenn wir daran vorbeikommen, darauf aufmerksam." („Simplicissimus".) — Die Dame mit dem gutten Herzen. Dame (zu einem Jungen, der ein Vogelnest ausgenommen): „Pfui, Du abscheulicher Junge! Schämst Du Dich nicht? Denkst Du denn gar nicht an den Schmerz der armen Mutter?" Junge: „Die hat keinen Schmerz — die sitzt ja ganz ruhig auf ihrem Hut drobben!" („Jugend".) — — Falsch verstanden. Dame (zum Bergführer): „Sind Sie nicht auch immer wie berauscht bei diesem herrlichen Anblick?" — Führer: „Manchmal scho', aber heut' hon i no nix trunka." — — Ein Räthsel. Chorus der Sonntagsjäger (einen todten Hasen im Kreise umstehend): „Wie mag das Thier nur uns' Leben gekommen sein?" — — Ein Streiter. Frau (wütend): „Was thust Du denn da, während ich zu Dir rede?" — Mann: „Ich stenographire die Gardinenpredigt — ich will mal Deine gesammelten Werke herausgeben." („Meggendorfer Blätter.") — — Ein Schüler. „Sehen Sie dort den einsachen alten Herrn? . . . Dessen Name schwebt heute auf tausend Lippen." — „Was Sie sagen! Wie heißt denn der?" — „Meier!"

Kleine Chronik.

Ein schreckliches Drama spielte sich in Sulzbach bei Saarbrücken ab. Die Frau eines Trunksüchtigen beschloß, sich und ihre drei Kinder durch den Tod von dem Manne zu befreien. Sie band zwei der kleinen Kinder aneinander und warf das Bündel in einen Weiher; darauf sprang sie mit dem kleinsten Kinde selbst ins Wasser. Alle vier ertranken. Die Mutter stand kurz vor einer neuen Entbindung.

Erzbischof Dr. v. Stablewski hat anläßlich des kaiserlichen Geburtstags, der diesmal auf einen Freitag (Fastag) fällt, allen Katholiken, einschließlich der Soldaten der Garnisonen Posen — soweit sie an Festessen theilnehmen und Fastenspeisen nicht erhalten können — Diepens ertheilt.

Der frühere Kriminalkommissär v. Tausch, der in die Dienste der Versicherungsgesellschaft „Iduna", Hauptsitz in Halle a. S. trat, ist von dieser Gesellschaft mit dem Posten eines Hauptinspektors für Berlin betraut worden. v. Tausch, dessen Gesammteinnahme sich auf jährlich etwa 10,000 Mk. beziffern soll, wird daher seinen ständigen Wohnsitz in der Reichshauptstadt beibehalten.

Aus Meran, 22. Januar, wird gemeldet: Der Elfenbeinwarenfabrikant Ludwig Geiger aus Württemberg feierte gestern in einem Café drei Revolverschüsse auf eine Meraner Dame ab und tödtete sich dann selbst. Das Motiv ist Lebensüberdruß.

Ungemüthlich war's, wie dem „Berner Intelligenzblatt" berichtet wird, am letzten Sonntag auf der Eisenbahnbrücke bei Gelisau, der höchsten und längsten Brücke der Schweiz. Der Weststurm blies so stark, daß der Frühzugmeilzug mitten auf der Brücke für einige Minuten zum Stehen kam.

Das „Wiener Vaterland" schreibt: Es sind hier Nachrichten eingelaufen, deren zufolge Pater Wehinger, der bekannte Apostel der Aussätzigen, nunmehr selbst der schrecklichen Krankheit zum Opfer gefallen sei.

Das Warschauer Kriegsgericht verurtheilte den Leutnant v. Bekaewitsch, der am 13. Januar den Oberst v. Zelinski rücklings erschoß, zum Verlust des Offizierrangs und der Adelsrechte und zum Tod durch Erschießen. Fürst Imeretinski, als Oberkommandirender des Warschauer Militärbezirks, änderte die Todesstrafe in lebenslängliche Zwangsarbeit in Sibirien.

Kapitän Krech, der Führer des auf der Tiefsee-Expedition befindlichen Dampfers „Valdivia" telegraphirte dem Bolffschen Bureau heute aus Sumatra: „Bouwetinsel gefunden. Ankunft nahe Enderby und den Kerguellen. Uebergang Penal und Neu-Amsterdam, sowie Kokos nach Emmahafen. An Bord Alles wohl. Packetfahrt."

Der Schauspieler Roschtschin Jaffarow in Kiew wurde von dem Dekorateur des Petersburger Theaters, Mislow, erschossen. Der Mörder, dessen Frau in Kiew engagirt ist, war zur Ausführung der That speziell nach Kiew gereist. Das Motiv der That ist Eifersucht.

Egyptische Blätter berichten: Man wird sich noch erinnern, daß unter den von den Engländern in Omdurman befreiten christlichen Gefangenen sich auch die Nonne Teresa aus Verona befand. Sie hatte während ihrer Gefangenschaft einen Griechen, Dimitri Kakorombos, heirathen müssen, dem sie vier Söhne geboren hatte, von denen heute nur noch einer am Leben ist. Kakorombos und seine Frau sind vor Kurzem nach Kairo übergesiedelt. Die Frau hat nun wieder den Schleier genommen und ist in das Kloster der Franziskanerinnen eingetreten. Ihren Sohn nahm sie mit sich ins Kloster, damit er nicht dem orthodoxen Glauben seines Vaters folge. Kakorombos aber hat seine Frau auf die Herausgabe seines Sohnes verklagt.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 23. Januar. Der zweite allgemeine preußische Städtetag ist heute Vormittag im Rathhaus eröffnet worden, wozu 79 Städte geladen waren. Auf der Tagesordnung steht ein Gesetzentwurf, betreffend die Rechtsverhältnisse der Kommunalbeamten, die Fleischversorgung der Städte und Schutz des Kleingewerbes gegen die Waarenhäuser. Der Vorsitzende, Oberbürgermeister Becker-Köln, gedachte zur Eröffnung des Kaisers und Heimgange des Fürsten Bismarck und brachte ein Hoch auf den Kaiser aus. Der Städtetag beschloß zunächst den Beschluß des hannöverschen Provinzialstädtetages beizutreten, die Regierung zu ersuchen, von der Ueberweisung der ganzen Wasserbauverwaltung an das Landwirthschaftsministerium Abstand zu nehmen, worauf Stadtrath Wengel-Breslau zum ersten Punkt der Tagesordnung das Wort ergriff.

Brüssel, 23. Januar. Der „Patriote" spricht in einem Artikel über den Congo von neuen Kämpfen mit den Aufständischen, wobei europäische Offiziere und zahlreiche Soldaten getödtet wurden. Die Aufständischen erhielten durch die benachbarten Stämme Verstärkung und besaßen zahlreiche Gewehre und Patronen. Ein Theil der Wahrheit werde verschwiegen. Die Verluste seien beträchtlicher, als mitgetheilt wird. Der ganze Landstrich zwischen dem Zusammenfluß des Ubangsi mit dem Congo und dem Tanganjikasee sei in höchster Gährung begriffen. Die Aufständischen bei Lulnabung seien noch nicht vernichtet und setzten den Kampf fort. Die Truppen schienen weitere Aufstände zu fürchten, da das Ansehen der Europäer sehr erschüttert ist. Der „Patriote" schließt den Artikel mit dem Ausspruch, der Congostaat befinde sich in schwieriger Lage und sei sowohl im Innern als auch von außen bedroht.

Wellington (Neuseeland), 23. Januar. Das Kriegsschiff „Royalist" ist nach Samoa abgesandt worden.

Briefkasten.

(Anfragen können nur dann berücksichtigt werden, wenn dieselben die letzte Abonnement-Quittung beilegen.)

Stammgäste „Zum Storchen". Die Parlie des „Telromund" ist für Baxiton. Daß sie Herr Schweigler hier gesungen hätte, ist uns nicht bekannt.

Steuerfreiheit. Bitten, Ihre Anfrage zu wiederholen.

Alter Berliner. Der Begriff „Großstadt" dürfte schwer zu definiren sein. Gewöhnlich gelten Orte mit über 100,000 Einwohner als Großstädte, doch dürfen auch kleinere Orte mit großem Verkehr, wie Wiesbaden, dazu gerechnet werden.

Stammtisch im „American Bar". Es giebt eine senkrechte Bohrung, welche 4000 Fuß unter die Erdoberfläche geht, und zwar eine solche bis zu 1700 Meter in den finnischen Kalkwerken (siehe Tecklenburg, Tiefbohrkunde von 1890).

Berlin. Wenn Fensterladen, alle ein Schutz gegen das nächtliche Einwerfen der Fensterscheiben, da sind und der Wirther hat davon keinen Gebrauch gemacht, ist er für den Schaden verantwortlich, sonst nicht.

B. G. Um in die Freunde zu ziehen, bedarf ein junger Mann einer Legitimation, die ihm von der Polizei ausgestellt wird. Kinder besuchen sich bis zum 21. Lebensjahr in väterlicher Gewalt.

Geschäftliches.

Das schönste Gesicht

verliert, sobald sich Unreinheiten der Haut wie Pusteln, Mitesser, Schrunden, Sommersprossen u.s.w. einstellen. Diese zu bekämpfen bedarf es einer vernünftigen Gesundheitspflege der Haut und nicht der Anwendung scharfer, ätzender, die Haut in den meisten Fällen zerstörender Mittel. Ein Versuch mit der Patent-Myrtholin-Seife, welche zur Haut- und Schönheitspflege unerläßlich und unübertroffen ist, wird am besten ihren Werth als tägliche Toilette-Gesundheits-Seife beweisen. Ueberall, auch in den Apotheken, erhältlich. (M. No. 4400 II.) F 15

Warnung vor Fälschung!
Man verlange ausdrücklich
Dr. Hommel's Haematogen.
(Schutzmarke: fangende Löwin)
und weise Nachahmungen zurück.

Wer inserirt beachte Folgendes: 1. Die Abonnentenzahl; kein wirklich vielgelesenes Blatt wird dieselbe verschweigen. 2. Den Leserkreis; nur unter dem kaufkräftigen Publikum hat das Annonciren Werth. 3. Den Preis der Anzeigen; das Verhältniß desselben zur Verbreitung und gegenüber anderen Publikationsmitteln. 4. Die typographische Ausstattung; übersichtliches Arrangement, sauberer Druck und leichte Handlichkeit eines Insertionsorgans sind wesentliche Förderer des Erfolgs von Anzeigen. 5. Tausende werden durch unzweckmäßiges Annonciren jährlich nutzlos ausgegeben; und doch, wer anzeigt, **will verdienen.**

Die Morgen-Ausgabe enthält 4 Beilagen,
in der 1. Beilage: „Berloosungsliste" No. 2.

Verantwortlich für die Redaktion: A. Rühl-Ost. Verantwortlicher Redakteur u. Verleger der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Aus der Begründung des Bankgesetzes.

Aus der Begründung des Bankgesetzes, die in ihrem Wortlaut noch nicht vorliegt, sei, nach der „Frankf. Ztg.", Folgendes mitgetheilt:

Die Begründung weist zunächst darauf hin, dass es sich empfiehlt, die der Reichsbank zur Verfügung stehenden Mittel in einem Masse zu verstärken, welches sie in den Stand setzt, den Verkehrsbedürfnissen, die namentlich in den letzten Jahren ausserordentlich gestiegen sind und deren weitere Steigerung erwartet werden darf, auch in Zukunft in vollem Umfange zu genügen. Für die bisherige Steigerung der hier in Betracht kommenden Verkehrsbedürfnisse giebt die Begründung eine ziffernmässige Tabelle, nach welcher die Wechselanlage im Durchschnitt von 369,000,523 Mk. in den Jahren 1876 bis 1878 auf 713,881,000 Mk. für 1898 gestiegen ist. In der gleichen Weise hat sich die Lombardanlage von 50,941,000 Mk. auf 96,439,000 Mk. im Jahre 1898 erhoben. Der Notenumlauf ferner ist von 667,479,000 Mk. auf 1,124,594,000 Mk. im letzten Jahre gestiegen und die Summe der Girogelder endlich hat ein Wachsthum von 198,692,000 Mk. in den Jahren 1876 bis 1878 auf 474,658,000 Mk. für 1898 erfahren. Die Höhe des Grundkapitals — so sagen die Motive — habe für eine Centralnotenbank nicht die Bedeutung wie für andere Bankinstitute, deren Geschäftsfonds der Hauptsache nach auf dem eigenen Kapital beruht und deren Geschäftsbetrieb die zeitweise Festlegung eines erheblichen Theiles der Bankmittel im Emissionsgeschäft etc. mit sich bringt. Daher dürfe die Einwirkung einer Verstärkung des Grundkapitals auf die Geschäftsentwicklung einer Notenbank nicht überschätzt werden. Eine Erhöhung des Grundkapitals der Reichsbank um 30,000,000 Mk. und gleichzeitig eine allmähliche Erhöhung des Reservefonds bis auf 30,000,000 Mk. reiche aus, um das Bankkapital in den Stand zu setzen, als Garantiefonds den weitestgehenden Anforderungen zu entsprechen. Nach Auffüllung des Reservefonds würden sich die eigenen Mittel der Reichsbank auf insgesammt 210,000,000 Mk. stellen.

Unter Belegung durch viele Zahlen kommen die Motive dann zu dem Ausspruch, dass die der Reichsbank zugewiesene, durch das Anwachsen erloschener Notenkontingente bis auf 293,400,000 Mk. vermehrte Summe steuerfreier ungedeckter Noten nicht mehr als genügend angesehen werden kann. Ihre Unzulänglichkeit würde sich noch fühlbarer gemacht haben, wenn die Reichsbankverwaltung nicht durch den von ihr eingerichteten Giroverkehr fort und fort grosse Summen fremder Gelder, in den letzten fünf Jahren durchschnittlich 484,437,000 Mk., an sich gezogen hätte. Infolge der alle Erwartungen übersteigenden Ausdehnung des Verkehrs sind eben die Voraussetzungen, auf Grund deren die Bemessung des steuerfreien Notenquantums für die Reichsbank erfolgt ist, hinfällig geworden. Der Notenumlauf der Reichsbank allein hat sich im Durchschnitt der Jahre 1895 bis 1898 auf 1,007,300,000 Mk. erhöht. Eine Erweiterung des steuerfreien Notenkontingents der Reichsbank auf rund 400,000,000 Mk., wie sie der Gesetzentwurf in Aussicht nimmt, würde genügen, um der bei einer häufigen vorzeitigen Erschöpfung der Notenreserve unvermeidlichen Beunruhigung des Publikums und der damit leicht verbundenen Spannung des Geldmarktes vorzubeugen.

Eine gleichzeitige Erhöhung des Kontingents der Privatbanken kann nicht in Frage kommen; sie befinden sich in einer völlig anderen Lage als die Reichsbank. Ihr Gesammtnotenumlauf hat sich nicht gleich dem der Reichsbank den Spannungen des Erwerbslebens angeschmiegt, sondern sich in der Regel innerhalb der steuerfreien Grenze gehalten, diese nur selten und gering überschritten, weil die Privatnotenbanken im Allgemeinen die Versorgung des Verkehrs mit Zahlungsmitteln in geldknapper oder kritischer Zeit der Reichsbank überliessen und die übrigen ihre Notenkontingente lediglich als zinsfreie Betriebskapitalien ausnutzten. Während sie in gewöhnlichen Zeiten ihren Notenumlauf stets unmittelbar an der Grenze des steuerfreien Betrags zu halten wussten, stellten sie umgekehrt die weitere Notenausgabe nahezu ein, sobald dieselbe keinen Ertrag mehr gewährte, und vermehrten gleichzeitig die Belastung der Reichsbank, indem sie bei dieser einen Theil ihrer Wechsel rediskontirten. Schon jetzt ist der Umlauf der Privatnotenbanken insgesammt kaum jemals besser als zu 45 pCt. metallisch gedeckt. Die Deckung hat sich ohne erhebliche Schwankungen bei ihnen durchschnittlich stets weit unter der der Reichsbanknoten gehalten. Dieses ohnehin ungünstige Verhältniss würde sich bei weiterer Verstärkung des Anreizes zur Ausgabe ungedeckter Noten noch verschlechtern. Auch widerspräche die Erhöhung der Kontingents den Absichten des Bankgesetzes insofern, als der gesammte durchschnittliche Notenumlauf der Privatnotenbanken in den Jahren 1895 bis 1898 nur 179,8 Millionen Mark betragen hat. Danach liesse sich über Anwendung des für die Kontingentsbenennung massgebend gewesenen Grundsatzes eher eine Herabsetzung des jetzt 91,6 Millionen Mark betragenden Kontingents als eine Erhöhung rechtfertigen. Für diese kann auch nicht geltend gemacht werden, dass die Privatnotenbanken einer solchen im Interesse der Kreditwirthschaft des Geschäftsgebietes bedürfte, denn wie wenig auch die Vordienste gerade der grössten Privatnotenbanken in dieser Hinsicht zu verkennen sind, so ist das Notenrecht doch in erster Linie zur Regelung des Geldumlaufs bestimmt. Will eine Notenbank über das hiernach zulässige Mass hinaus Kreditbedürfnisse befriedigen, so muss sie sich dazu anderer Betriebsmittel als bloss fiduciären Geldes, hauptsächlich also der Heranziehung von Depositen neben den eigenen Fonds bedienen.

Der folgende Abschnitt der Motive beschäftigt sich mit der Diskontpolitik und sagt dabei u. A.: Die Festsetzung des Diskontsatzes der Centralnotenbank ist einer den Einflüssen des Privatvortheils völlig entrückten Stelle übertragen. Für die Entschliessungen dieser Stelle kann und darf nur die Rücksicht auf das öffentliche Interesse massgebend sein. Wenn die Reichsbankverwaltung eine Erhöhung des Satzes für geboten oder eine Ermässigung für nicht angängig erachtet, so geschieht dies lediglich, weil sie nach der Lage des Geldmarkts oder nach dem Stand der fremden Wechselcourse darauf Werth legen muss, den Kreditbegehr einzuengen, die Heranziehung von Geld zu fördern oder dem Goldabfluss entgegenzuwirken. Die Erreichung dieses Zieles wird aber offenbar erschwert, unter Umständen vereitelt, wenn Institute, die das Recht der Notenausgabe gleichfalls besitzen, wesentlich im Interesse der Ausdehnung ihrer Geschäftsthätigkeit mit Hülfe fiduciären Geldes unter Ausnutzung ihres Privilegs billigeren Kredit geben. Dass letzteres gegenwärtig der Fall ist, beweist eine den Motiven eingefügte Tabelle, welche die durchschnittliche Rentabilität der Wechselanlage bei der Reichsbank und bei den Privatnotenbanken, den durchschnittlichen Betrag der Wechselanlage selbst erkennen lässt und zeigt, dass die Wechselanlage der Privatnotenbanken etwa den dritten Theil der Wechselanlage der Reichsbank beträgt. Es leuchtet ein, so sagen die Motive, dass unter diesen Umständen die nachgewiesene Verschiedenheit des durchschnittlichen Zinsfusses, die sich auf mehr oder weniger grosse Bruchtheile eines Prozents beläuft, der Diskontpolitik der Reichsbank ernstliche Schwierigkeiten zu bereiten geeignet ist. Eine ausreichende Abhülfe gegen derartige Durchkreuzungen einer wohlerwogenen Diskontpolitik lässt sich nur in der Weise schaffen, dass die Privatnotenbanken veranlasst werden, den Zinssatz der Reichsbank ihren Diskontgeschäften ebenfalls zu Grunde zu legen. Der Gesetzentwurf beabsichtigt, den Privatnotenbanken die bezeichnete Verpflichtung aufzuerlegen und macht demgemäss den Fortbestand der zugelassenen Privatnotenbanken von der Uebernahme der Verpflichtung abhängig, nicht zu einem geringeren Zinssatz als dem Zinssatz der Reichsbank zu diskontiren.

Der Abschnitt 4 der Motive behandelt die Vertheilung des Reingewinnes der Reichsbank. Es wird dargelegt, dass die Gewinnergebnisse sich seit Erneuerung des Bankprivilegiums im Zusammenhang mit dem wirthschaftlichen Aufschwung des Geschäfts der Reichsbank in einem nicht vorauszusehenden Masse gesteigert haben. Der durchschnittliche Reingewinn der Bank während des Zeitraumes von 1891 bis 1897 betrug jährlich 15,195,715 Mk., wovon die Antheilseigner 8,403,428 Mk. erhalten haben, was einer Dividende von 7 pCt. des Grundkapitals entspricht. Angesichts dieser günstigen Gestaltung erscheine es gerechtfertigt, eine erhöhte Betheiligung der Reichskasse an dem nach Deckung verbleibenden Reingewinn in Aussicht zu nehmen. Der § 24 des Bankgesetzes soll also dahin abgeändert werden, dass der nach Berechnung der ordentlichen Dividende und nach Dotirung des Reservefonds verbleibende Ueberrest zur Hälfte an die Reichskasse und zur Hälfte an die Antheilseigner insoweit gezahlt werden soll, als die Gesammtdividende der letzteren nicht 5 pCt. übersteigt, während sie von dem weiteren Ueberschusse nur ein Viertel erhalten sollen.

In Bezug auf die noch umlaufenden Noten der vormaligen preussischen Bank verpflichtet der neue Gesetzentwurf die Reichsbank, dem Reiche den vollen Betrag der am 1. Januar 1901 noch ausstehenden Noten der vormaligen preussischen Bank zu überweisen. Auf der anderen Seite soll die Reichsbank, welche den Noteninhabern nach wie vor rechtlich verpflichtet bleibt, die zur Deckung dieser Verpflichtung in Zukunft noch aufzuwendenden Beträge vom Reiche erstattet erhalten. Da hiernach das Reich unter Uebernahme des gesammten Deckungsfonds thatsächlich die Einlösung der fraglichen Noten sicherstellt, rechtfertigt es sich, diese Noten bei Berechnung des Notenumlaufs der Reichsbank nicht weiter zu berücksichtigen. Von einer Uebertragung der unmittelbaren Einlösungspflicht an das Reich, unter Ausschaltung der Reichsbank, ist Abstand genommen worden, um die Rechte der Noteninhaber völlig unberührt zu lassen.

Einzelne der durch den Gesetzentwurf in Vorschlag gebrachten Abänderungen, namentlich die Erhöhung des Grundkapitals der Reichsbank, die Verstärkung des Reservefonds und die Schmälerung des Dividendenbezugs der Antheilseigner, setzten deren Zustimmung voraus. Denselben muss deshalb Gelegenheit geboten werden, darüber Beschluss zu fassen, ob sie sich den neuen Vorschriften unterwerfen wollen. Zu diesem Zweck wird die Generalversammlung rechtzeitig berufen werden. Erklärt diese ihr Einverständniss nicht, so ist von dem im § 41 des Bankgesetzes vorbehaltenen Kündigungsrecht Gebrauch zu machen und alsdann weiter zu erwägen, auf welcher Grundlage die Reichsbank am zweckmässigsten von Neuem zu errichten sein wird.

Nahrungsmittel-Industrie. Wir lesen in der „Konstanzer Zeitung" vom 13. d. M., dass die Firma Maggi in Singen (Amt Konstanz) ca. 150,000 qm Land zum Bau grosser Fabriken erworben hat. Ausser dem wohl in ganz Deutschland bekannten Maggi zum Würzen der Suppen, das ein hervorragendes und dabei vollfeines Mittel zur Kräftigung von Suppen und Speisen darstellt, sollen in Singen nunmehr noch zwei weitere Spezialitäten „Gemüsekraftsuppen in 50 verschiedenen Sorten", sowie „Bouillonkapseln" hergestellt werden. — Die kaufmännische Leitung des Unternehmens bleibt in Berlin. — Wir begrüssen aufs Wärmste diesen neuen Aufschwung unserer einheimischen Industrie.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 23. Januar, Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 225.—, Disconto-Commandit 199.—, Staatsbahn —.—, Lombarden 30.80, Gotthardt-Actien 144.60, Schweizer Centralbahn 143.—, Schweizer Nordostbahn 100.30, Italiener 94.30, Dresdener Bank —.—, Darmst. Bank —.—, Mexicaner 25.80, Deutsche Bank —.—, 4-proccentige Spanier 50.40. Tendenz: fest auf Paris.

Nur diese Woche:

Grosser Inventur-Ausverkauf

in der Abtheilung

Confection.

Alle fertigen Gegenstände werden **zu und unter Inventur-Aufnahme-Preisen** verkauft.

Unter Anderem:

Jackenkleider.	Morgenröcke.	Matinées.
Radfahrkleider.	Abendmäntel.	Einzelne Kleider-Röcke.
Radfahr-Röcke.	Blousen.	Unterröcke.
Promenadenkleider.	Sorties de bal.	Jackets.
Regenmäntel.	Golf-Capes.	Capes.

Einzelne Serien zu 5, 10, 15, 20 Mk.

J. Bacharach.

94

Fett & Cos. Frankfurter Schuh-Bazar,

früher Wreschner,

38. Langgasse 38,

offeriren von den bei der Inventur zurückgesetzten Schuhwaaren eine Anzahl hochfeiner Stiefel, die durch Ausstellen im Schaufenster und sonstigem Lagern etwas im Aussehen gelitten haben, sonst aber in tadelloser Güte sind:

Herren- und Damen-Stiefel . . . . . das Paar zu Mk. **5.50**

Kinder- und Mädchen-Stiefel und Schuhe das Paar zu Mk. **1.50**

Gummischuhe zu Mk. **1.35** und **1.85** à Paar,

sowie die anerkannt besten ächten Petersburger Gummischuhe, der vorgerückten Saison halber, für Damen, in allen Grössen . . . . . für Mk. **2.95**

Gefütterte Haus-Schuhe für **35** Pfennig.

Damen-Haus-Schuhe, Ledersohle, Absatz und Seitenleder, in allen Grössen . . . . . für Mk. **1.50**

Herren-Hakenstiefel, allerbeste Ausführung, . . . für Mk. **5.75**

Herren-Zugstiefel, durchaus solide . . . jedes Paar für Mk. **5.75**

Herren-Bergsteiger in moderner eckiger Façon, auf Rahmen gearbeitet, ... für Mk. **6.75**

Hochelegante Salon-Stiefel mit Lackbesatz in den neuesten Formen, allererstes Fabrikat, das Paar . . . Mk. **9.50**

Tanzschuhe von Mk. **1.80** an.

Wir bitten darauf gefl. zu achten, dass sich unser Geschäft nunmehr nur noch **Langgasse No. 38** befindet.

Fett & Cos. Frankfurter Schuh-Bazar,
ehemals **Wreschner.**

Aachener Badeofen

D. R.-P. *Ueber 50 000 Oefen im Gebrauch.*

In 5 Minuten ein warmes Bad! Original

D. R.-P. Mit neuem Muschelreflector. **Houben's Gasöfen**

Prospecte gratis. J. G. Houben Sohn Carl Aachen. Wiederverkäufer an allen Plätzen.

F 75

Möbel-Lager

9. Langgasse 9

in neuen und gebr. Möbeln.

1 Speisezimmer, Eichen, bestehend in Etagère, Büffet, Ausziehtisch, 12 Stühlen, Servirtisch, Paneelbrett, 1 grüne u. 2 rothe Plüsch-Garnituren, 1 rothes Plüsch-Chaiselongue, Ottomanen, Schlafsopha, Kameltaschensopha, Barocksopha, mehrere Sorten Sessel, 1 vollständige Schlafzimmer-Einrichtung in matt und blank, 12 gebr. Betten mit Haarmatratzen, Spiegelschränke, Kleiderschränke, Nußbaum und Tannen, Verticows, Sophatisch, Ausziehtisch, Waschkommoden, Nachttisch, Console, Kommode, Spiegel mit und ohne Trümeaux, Plümeaux, Kissen, Küchenschränke, Küchentische, Stühle, neue u. gebrauchte Teppiche, 9 massive Nußbaum-Wirthstische und 1 antiker Kleiderschrank.

Durch Ersparniß der Ladenmiethe verkaufe zu **sehr billigen Preisen.**

Ferd. Müller,

9. Langgasse. Langgasse 9.

Wasserdichte

Gummi-Betteinlagen

von Mk. **1.30** an bis **7** Mk. pr. Mtr. (erst. in abgep. Stück.) in **grösster** Auswahl; ferner **alle** übrigen Bedarfsartikel für **Kranke, Wöchnerinnen, Säuglinge** in **bester** Qualität zu **niedersten** Preisen empfiehlt

Taunusstrasse 2. **A. Stoss,** Taunusstrasse 2,
Gummi-Warenhaus. 10565

1895er Wachenheimer Bächel

per Flasche ohne Glas **nur Mk. 1.50.**
ein prachtvoll bouquetreicher, sehr aromatischer vorzüglicher Pfälzer Wein, welcher allerseits ungemein viel Beifall findet. 356

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857).
Adelheidstrasse 33.

Trauringe

in saubersten, best. Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauenem Goldgehalt-Stempel versehen. Ueber 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Wilhelm Engel, Juweler, Goldwaaren-Fabrikant, **Nur Langgasse 9,**
vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue mod. Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold u. Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 10664

Wiener Masken-Leih-Anstalt

Kirchgasse 27 eingetroffen.

Empfehle als Specialität **Damen- u. Herren-Masken-Costumes, Dominos** zu verleihen und zu verkaufen. Modelle führe am Lager. Atelier zum Anfertigen nach Maass im Hause.

Hochachtungsvoll
Madame E. Hebak.

Anerkannt
Billigste Bezugsquelle für

echtes Silber

Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!
Nützliche, passende und schöne
Hochzeits-, Pathen- und Gelegenheits-Geschenke
in eleganten Etuis!

Silber.

Getriebene und ciselirte
Kunstgegenstände
aus echtem Silber.

Juwelen und Goldwaaren.

Albert J. Heidecker
25 Taunusstrasse 25
Fabrik-Lager
Engros ... Export ... Détail.

Jede Braut,

welche nicht nur auf eine schöne elegante, sondern auch auf eine gediegene Ausstattung grossen Werth legt, empfehle ich meine vorzügliche Qualität von

Madapolam-Stickereien

auf einfachem und doppeltem Stoff, als vollständiger Ersatz für Handarbeit. Diese Qualität ist von der einfachen Bogenstickerei bis zu den breitesten elegantesten Mustern mit passenden Einsätzen in grösster Auswahl am Lager. Ausserdem empfehle ich zu bekannt billigsten Preisen:

Cambric- u. Schweizer-Stickereien,
Valencienne-Spitzen u. -Einsätze,
Klöppel-Spitzen u. -Einsätze,
Maschinen-Spitzen für Wäsche, Mtr. v. 1 Pf. an,
Kissen- u. Hemden-Einsätze,
Hemdentuch (Cretonne u. Renforcé) ohne Appret. Mtr. 23, 29, 36, 42, 48 u. 55 Pf.

Für extrafeine Wäsche empfehle ich:
Aecht Louisiana u. ächt Aegyptia.

Ch. Hemmer,
21. Webergasse 21.

784

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 39. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 24. Januar. 47. Jahrgang. 1899.

(58. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten).

Cyrano de Bergerac.

Historischer Roman von Jules Lermina.

Einzige autorisirte Uebersetzung von Wilhelm Thal.

Ein tiefes Leid hatte das Leben Cyranos verdüstert. Nach vierzehn Jahren eines ungetrübten Glückes war ihm Diane von Lucé von einer plötzlichen Krankheit geraubt worden, und sein Schwager Raoul war beim Angriff auf die Porte-Saint-Antoine, während er mit den Truppen Condés kämpfte, gefallen. Die ganze Zärtlichkeit Cyranos hatte sich nun auf das Kind übertragen und mit einer Geduld, deren er sich nicht für fähig gehalten, hatte er die Erziehung und den Unterricht des Kleinen begonnen.

Der Tod Dianes de Lucé hat ihm den Aufenthalt auf seinem kleinen Schlosse in der Umgegend von Bergerac unerträglich gemacht. Jedes Stück, jeder Gegenstand, der ihn an sein entschwundenes Glück erinnerte, erneute seinen Schmerz. Er beschloß deshalb, die Gegend zu verlassen und nach der Touraine überzusiedeln. Er war dann mehr in der Nähe von Paris, wohin ihn seine litterarischen Arbeiten häufig riefen, die mehr als ein Zeitvertreib für ihn geworden waren.

Jolivet, der in seinem Herzen Bauer geblieben war, hatte es übernommen, den Werth des Gutes mit Hülfe einiger Tagelöhner zu vermehren. Dieser kleine Zuschuß kam Cyrano sehr zu statten, der seit dem Tode Richeliens die Pension nicht mehr ausbezahlt erhielt, die ihm der Kardinal für die Erziehung seines Schützlings ausgesetzt hatte. Dieser, den das Leben in der frischen Luft vorzeitig entwickelt, hatte sein sechzehntes Jahr erreicht, erschien aber um zwei bis drei Jahre älter, als er war.

Da er ein leidenschaftliches Temperament besaß, so kümmerte er sich nicht viel um die Studien, obwohl seine Auffassungsgabe lebhaft und sein Gedächtniß ganz wunderbar war. Seine Zuneigung für Cyrano allein verhinderte ihn, Bücher und Hefte zum Teufel zu werfen, durch die Wälder und Ebenen zu laufen und irgend ein Wildpret zu verfolgen. Nur zum Fechtunterricht war er stets bereit, und unter einem Lehrer, wie Cyrano es war, machte er so schnelle Fortschritte, daß er schon jetzt ein bedeutender Schütze und Fechter zu nennen war.

Der Frühling ging zu Ende, der Juni brachte die ersten Rosen, und Cyrano war gerade von einer kleinen Reise von Paris zurückgekehrt. Da er den lebhaften Wunsch hegte, den wilden Jungen zu bändigen, der sich nur in den Wäldern gefiel, so reichte er ihm, als er fortgehen wollte, einen Band Gedichte, die er mit andern aus Paris mitgebracht hatte. Henri steckte das Buch in die Tasche seines Beinkleides, verließ seiner Gewohnheit gemäß die geebneten Wege und wandte sich der Tiefe des Gehölzes zu. Dort ließ der junge Mann sich an einer Stelle ins Gras fallen, wo es ihm dichter als anderswo zu wachsen schien, dann zog er mechanisch das Buch aus der Tasche und blätterte zerstreut darin herum. Es waren die Werke Claudes von Malleville, eines Dichters, den Cyrano genau gekannt, der vor wenigen Jahren gestorben war und dessen zerstreute Poesien ein Freund gesammelt und herausgegeben hatte. Nachdem er eine Zeitlang in dem Buche gelesen, erhob er das Haupt und blieb wie versteinert vor der herrlichsten Erscheinung stehen, die er je zu träumen gewagt. Ein junges Mädchen, dessen blondes, von der Sonne verzoldetes Haar ein frisches von dunkelblauen Augen verklärtes Gesicht umflatterte, stand unbeweglich vor ihm. Da Henri sich schämte, in dieser Stellung überrascht worden zu sein, so erhob er sich schnell und nahm seinen Hut ab.

„Verzeihung, mein Herr," sprach eine melodische Stimme, „Verzeihung, wenn ich Sie in ihrer Lektüre unterbreche; doch ich glaube, ich habe mich im Walde verirrt."

Roth vor Verlegenheit, versetzte der junge Mann linkisch:

„Nach welcher Seite wollen Sie gehen, mein Fräulein?"

„Ich will zu meinem Vater, nach dem Schlosse Nantilly."

„Ist das nicht in der Gegend des Indreflusses?"

„Ganz recht, mein Herr, nicht weit von dem Gehölz von Coutières."

„Ich bin nie bis dorthin gegangen, doch Sie sind von Ihrem Schlosse über eine Meile entfernt."

„Das erschreckt mich nicht, wenn ich nur meinen Weg wiederfinden könnte."

„Nun, mein Fräulein, ich werde die Ehre haben, ihn Ihnen zu zeigen."

„Es thut mir wirklich leid, daß ich Ihnen die Störung verursachen muß."

Man schickte sich zum Gehen an, und das junge Mädchen, welches die stumme Bewunderung, deren Gegenstand es war, wohl bemerkte, erröthete leicht und sagte dann, um Henri in die Wirklichkeit wieder zurückzurufen:

„Sie vergessen Ihr Buch!" Henri bückte sich, um die Poesien Mallevilles aufzuheben, und sagte dann, sich erhebend:

„Ich stehe zu Ihrer Verfügung, mein Fräulein."

Er schlug mit seiner Gefährtin den Weg nach links ein, der sie aus dem großen Walde hinausführte bis zur großen Eiche, wo der Weg von Cormeny beginnt.

„Jetzt erkenne ich die Gegend," sagte Fräulein von Nantilly, „hier ist der Park von Montbazon, dieser Weg durchschneidet ihn, und auf der anderen Seite werde ich nicht weit von Nantilly entfernt sein."

Henri begriff, daß das junge Mädchen ihn indirekt verabschiedete und sagte mit leisem Bedauern:

„Wenn Sie meiner Dienste nicht mehr bedürfen, so habe ich die Ehre, Ihnen meine Huldigung darzubringen."

Fräulein von Nantilly schien einen Augenblick unentschlossen, dann sagte sie:

„Ich würde Sie bitten, mich bis zum Schlosse zu begleiten, damit mein Vater Ihnen seinen Dank abstatten kann; doch," fuhr sie mit einiger Verwirrung fort, „muß ich Ihnen gestehen, daß ich fürchte, ausgescholten zu werden, weil ich mich im Walde verirrt habe, auch fürchte ich, wird Herr von Nantilly die Gelegenheit benutzen, um mir diese Spaziergänge zu untersagen, die doch meine ganze Freude sind."

„Ihr Herr Vater ist gewiß sehr streng?"

„Oh nein," sagte das junge Mädchen lebhaft, „aber er hat mich so lieb, daß er stets um mich besorgt ist. Ich bin doch aber kein kleines Mädchen mehr," fügte sie lächelnd hinzu.

„Und Ihre Frau Mutter theilt diese Befürchtungen?" fragte Henri.

„Ich habe den Schmerz gehabt, meine Mutter vor zwei Jahren zu verlieren."

„Wie ich," rief der junge Mann ganz unwillkürlich: dann aber bemerkte er die Traurigkeit seiner Gefährtin und fuhr fort:

„Verzeihung, mein Fräulein, daß ich diese Erinnerungen in Ihnen geweckt, denn auch ich kenne den Kummer, den Sie erlitten haben, und Sie sehen," fügte er mit feuchten Augen hinzu, „ich beweine die, die ich verloren habe, noch immer."

Fräulein von Nantilly trocknete sich die Augen mit einem gestickten Spitzentaschentuch und sagte dann:

„Mein Vater darf nicht bemerken, daß ich geweint habe; er würde mich nach der Ursache meiner Thränen fragen, und sie ihm mittheilen, hieße meinen Schmerz erneuern . . . Wir werden uns hoffentlich wiedersehen," fügte sie, Henri die Hand reichend, hinzu, „doch wenn wir uns nicht mehr begegnen sollten, so empfangen Sie meinen Dank und seien Sie von meiner Sympathie überzeugt."

Damit machte sie ihm eine anmuthige Verbeugung und entfernte sich mit schnellen Schritten.

Unbeweglich stand Henri an dem Platze, den sie eben verlassen, und sah ihr helles Kleid auf dem grünen Rasen verschwinden; dann schlug er nachdenklich den Weg nach der Giraudière wieder ein; doch er war erst wenige Schritte gegangen, als etwas Weißes seine Aufmerksamkeit erregte. Es war das Taschentuch des Fräuleins von Nantilly, das sie hatte fallen lassen. Henri stürzte sich auf das weiße Stück Battist und steckte es in den Busen, nachdem er es wie eine Reliquie geküßt; dann nahm er wieder seinen Weg auf, ohne sich umzudrehen und kam roth und athemlos gerade zur Mittagszeit nach der Giraudière . . .

„Ich sehe mit Vergnügen", sagte Cyrano zu ihm, „daß Du über den Poesien Mallevilles die Zeit vergessen hast: das ist ein Fortschritt!"

„Ja," erwiderte der junge Mann erröthend, „diese Verse sind sehr schön, und Sie müssen mir noch andere Ihrer Lieblingsdichter leihen, lieber Vater, Marot, Ronsard, Malherbe, denn ich erröthe über meine Unwissenheit."

„Es ist nie zu spät, um etwas zu lernen, Henri," versetzte Cyrano, „und wenn Du später, was Gott verhüten möge, Kummer haben solltest, so wirst Du bei diesen großen Dichtern Trost und Stärke finden."

Man sagt gewöhnlich, daß die Liebe sich von ihrem eigenen Wesen ernährt, und thatsächlich erwies der junge Mann an diesem Tage den kulinarischen Talenten der Dame Petronella keine Ehre, die recht wohl bemerkte, daß irgend etwas nicht bei ihm in Ordnung war.

Endlich erhob sich Cyrano, gab als Erster das Zeichen, die Tafel zu verlassen und ging in Begleitung Jolivets in den Garten. Henri schickte sich an, sie zu begleiten, als Petronella mit der ihr eigenthümlichen Vertraulichkeit ihn am Rockärmel zurückhielt und mit halblauter Stimme zu ihm sagte:

„Nun, junger Herr, was giebt es denn Neues, daß Sie heut so zerstreut sind?"

„Nichts, nichts, meine gute Petronella, ich versichere Dir, nichts."

„Nun, nun," fuhr Madame Jolivet, neugierig wie alle Coadtöchter, fort, „Sie brauchen mir gegenüber nicht den Geheimnißvollen zu spielen; ich bin eine Frau und habe längst errathen, daß irgend eine Liebelei im Spiele ist."

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus **M. Marchand,**
Langgasse 23.

Schwarze Seidenstoffe.
Nur solide Qual. — Billige Preise.
86

Mottentödtungs-Anstalt.
Vereinfachtes, bestes und absolut sicheres Verfahren.
D. R. G. M. 73,478.
Vertilgung von Motten, Holzwürmern und anderen Insecten aus sämmtlichen Möbeln, Betten, Stoffen, Pelzen 2c.
Keine Beschädigung der Farben, Polituren u. s. w.
Die Vertilgung kann auf Wunsch im Hause erfolgen. 14599
Garantie. **Reinr. Sperling,** Moritzstraße 44.

Trauringe,
14-karätig, das Paar 24—30 Mk und höher, 8-karätig, das Paar 16—20 Mk. und höher, Charakter-Trauringe, beste Qualität, nach massiven Ringen, das Paar 8 Mk., nur breite kräftige Ringe empfiehlt 14381
R. Bücking, Marktstraße 29.

Delicate Hammelkeulen u. Rücken
(letztere wie Rehbraten gehackt) netto 9 Pfd. franco 6 Mark, delicat. Nagethalz (Ochsenrauchfleisch) ohne Knochen, zum Rostessen, Pfd. franco 1.40, 3 schwere geräuch. oder gesalz. Ochsenzungen 11 Mk. franco Nachnahme. F 78
W. Foelders, Emden (Ostfriesland).

Gegen Einsendung von 25 Pf. in Briefm. erf. Franco-Zusendung der am 10. Februar 1899 erscheinenden
Gr. Wiesbadener Brühbrunne-Fastnachts-Kreppelzeitung,
27. Jahrgang 27,
nach allen Weltgegenden durch d. Herausgeber **J. Chr. Gilbelich,** Wiesbaden. 620
P. S. Inserate wolle man sofort einsenden.

Teppiche, Läufer und Gardinen.
Reste besonders billig. 15194
Georg Hillesheimer,
Oranienstrasse 15. II.

Donatus-Profil-Brikets
sind das beste, reinlichste und angenehmste Brennmaterial, und nicht theurer als andere Brikets. Zu beziehen im **Alleinverkauf** bei 356
Wilh. Linnenkohl,
Kohlenhandlung,
Ellenbogengasse 17 u. Adelheidstrasse 2a.

Specialität:
Schwedische und astrine amerikanische Futter,
Zimmer-Thüren, Bekleidungen etc.
Emil Fuchs.
Haupt-Comptoir u. Musterlager: Coblenz, Schlossstr. 7, wohin alle Anfragen zu richten sind.
Lager: Frankfurt a. M., Niedenau 15.
Illustr. Preislisten gratis und franco. F 123

Speisehaus Wörthstraße 10
empfiehlt gut bürgerlichen Mittagstisch zu 60 Pf. u. 1 Mk., auch außer dem Hause, auf Wunsch gebracht. Daselbst sind fein möblirte Zimmer, 1. Etage, mit Pension billig zu vermiethen.

Concurs-Ausverkauf!
Schuhe, Stiefel, Pantoffel 2c.
der Concursmasse des **Pfälzer Schuhwaaren-Lagers,**
Michelsberg 20,
werden, da in wenigen Tagen geräumt sein muß, zu den **denkbar billigsten Preisen** ausverkauft.
Es sind namentlich Vorräthe an **besseren Damen-Stiefeln** in Kalbleder vorhanden.
Der Concurs-Verwalter.
F 228

Acker-Verpachtung.

Mittwoch, den 25. Januar, Mittags 12 Uhr, läßt Herr **L. Bücher** einen Theil seiner in hiesiger Gemarkung gelegenen Grundstücke auf die Dauer von sechs Jahren verpachten, wovon viele mit ewigem Klee bestellt sind und an der Grenze nach Erbenheim und Wiesbaden liegen.

Bierstadt, den 19. Januar 1899.

Bürgermeister **Seulberger.**

Mobiliar-Versteigerung.

Heute Dienstag, den 24. Januar, Vormittags 9½ u. Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Hause

Albrechtstraße 11

folgendes Mobiliar, als:

6 compl. Betten, Waschkommoden und Nachttische, 1 Eichen-Vorplatz-Toilette, 1 Kommode, 1 Console, 2 Kleider- und 1 Küchenschrank, 2 Garnituren in Plüsch, 1 3-sitz. Divan, Ottomanen, einzelne Sophas, 2 Verticaus, 1 Clavierstuhl, Tische, Teppiche, Gardinen und Portièren, Pfeiler- und Sophaspiegel, Stühle u. verschiedene Haus- u. Küchen-Einrichtungs-Gegenstände

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Ludwig Hess,
Auctionator u. Taxator.
Büreau: Marktstraße 12, Entresol.

Blinden-Anstalt, Walkmühlstraße 13, **Blinden-Heim, Emserstraße 51,**

empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter: **Körbe** jeder Art und Größe, **Bürstenwaaren,** als Besen, Schrubber, Abseifebürsten, Wurzelbürsten, Anschmierer, Kleider- und Wichsbürsten 2c. 2c., ferner **Fußmatten, Klopfer,** Strohseile 2c. 2c.

Rohrsitze werden schnell u. billig neu geflochten, **Korbreparaturen** gleich und gut ausgeführt.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht. F 398

Gummi-Artikel.
Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 151
W. Mühler, Leipzig 41.

Eiform-Brikets

von Zeche **Alte Haase,** zur Feuerung in Regulir- u. Irischen Oefen bestens geeignet, empfiehlt 353

Wilh. Linnenkohl,
Kohlenhandlung,
Ellenbogengasse 17 u. Adelheidstrasse 2a.

Habe mit Heutigem mein

Friseur- u. Parfumerie-Geschäft

in den neu renovirten

Eckladen der Rhein- und Moritzstrasse

verlegt.

Die Friseur-Salons für Damen und Herren sind bedeutend vergrössert, vollständig separat gehalten und mit allen der Neuzeit erforderlichen Einrichtungen ausgestattet.

Auf feine sorgfältige Bedienung, wie **Desinfection** der Gebrauchs-Utensilien vor jedesmaliger Benutzung, wird besondere Aufmerksamkeit gelegt. 889

Hochachtungsvoll

F. Häusler, Damen- und Herren-Friseur.
Rheinstrasse, Ecke Moritzstrasse.

Abonnements auf alle **Zeitschriften (Mode-Journale)** werden **jederzeit** angenommen und regelmäßig zugestellt. Eintritt in den **Journal-Lesezirkel,** sowie Aufnahme des Abonnements auf die **Leihbibliothek** jederzeit. 65

Buchhandlung
Jurany & Hensel's Nachf.,
28. Wilhelmstraße 28.

Wichtig für Bauunternehmer, Stuckateure, Gypser- u. Verputzermstr., sowie Baumaterialienhandlungen!

Untergrund-Isolir-Verputzplatte, D. R.-P. 100573, zur Herstellung **eines** feuchtigkeits- und salpeterfreien Verputzes auf damit behafteten Decken, Wänden u. Gewölben. Trockene Platte einschl. fertigen Verputzes nur ca. 1½—2 cm stark, ist vollständige Luftzirkulation vorhanden u. findet so eine allmähliche Austrocknung des feuchten Gebäudetheiles resp. Vernichtung des Salpeterfrostes u. Hausschwammes statt. **Jeder Verputz** auf der Platte vollständig anstoßsicher u. dauernd haftend anzubringen. Herstellungskosten äußerst gering. Selbstreflectanten zur Uebernahme von Licenzen vorstehenden Patentes, auch für einzelne Orte, wollen sich gefl. wenden an

Chr. Fleisch,
Verputzermstr.,
St. Johann a. d. Saar.

Flotter Schnurrbart!

Franz. Haar- und Bart-Elixir, schnellstes Mittel zur Erlangung eines starken Haar- u. Bartwuchses, a. ist alles Humbug, Tinctur, a. Pull. verschieden verspotten, durch viele Dank und Anerkennungsschreiben beweisen.

Erfolg garantirt!

1 Dose Mk. 1.— u. 2.— nebst Gebrauchsanweisung u. Garantieschein. Versand diskret, per Nachn. oder Einl. des Betrag. (auch in Briefen, aller Länder). Allein echt zu beziehen durch

Parfümeriefabrik F. W. A. Meyer,
Hamburg-Borgfelde.

(Mag. 4169) F 114

Automatischer Mausefänger.
Für Ratten 4 Mk. für Mäuse 2 Mk. Fangen ohne Beunruhigung, die 40 Stück in einer Nacht, hinterlassen keine Witterung und setzen sich von selbst. Unbedingt die besten Erfolge. Versendet gegen Vorherbezahlung oder Nachnahme durch **Siegfried Meitis, Berlin N.W.,** Moabitstr. 21. F 165

Prima Sauerkraut Pfd. 6 Pf.
Prima Saltzbohnen à Pfd. 20 Pf.
„ Erbsen à „ 14 „
Joh. Kuhn, Bleichstraße 12. 913

Restaurant Mainzer Hof,
Moritzstrasse 34, vis-à-vis **dem Gerichtsgebäude,** empfiehlt
ein vorzügliches Frühstück,
je nach Auswahl 35, 40 und 50 Pf.
Mittagstisch 60, im Abonnement **50 Pf.**
Flaschenbierverkauf (hell und dunkel) über die Strasse.
Schönes Zimmer mit neuem Clavier für kleinere Vereine noch an einigen Abenden frei.
H. Dörmer, langjähr. Küchenchef.

Ausschank von
Pa. Grätzer Export-Bier.
Reichhaltige Speisekarte. Vorzügl. Küche.
Restaurant „Zum goldenen Roß",
Goldgasse 7. 11289

Beste
Anthracit-Würfel

für **Dauerbrand-Oefen.**

Anthracit-Würfel von **Kohlscheid,** außerordentlich heizkräftig und sparsam im Brand,
Anthracit-Würfel von **Langenbrahm,** flotter Brand, deshalb sehr für Oefen mit schlechtem Zug zu empfehlen,
Englische Anthracit-Würfel, ganz vorzügliche Qualität, von keiner **belgischen** übertroffen. 11217
empfiehlt centner- und fuhrenweise billigst

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Anker-Anthracitkohlen

der Zeche Bonne Espérance Herstal,

unentbehrlichstes Heizmaterial für alle Dauerbrandöfen, **ausgesucht beste Marke, gesetzlich geschützt,** empfiehlt in jedem Quantum 13470

die alleinige Niederlage von

Th. Schweissguth, Kohlenhandlung.
Comptoir: Nerostrasse 17.

Sie danken mir [illegible]

(Mag. 4169) F 114

Fortsetzung

der großen

Herren-Kleiderstoffe-Versteigerung

wegen Auflösung der **Firma Goldschmidt & Schestowitz** pr. Ende Januar 1899

heute

Dienstag, den 24. Januar cr., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr

anfangend, im Geschäftslokale

6. Große Burgstraße 6.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Letztgebot.

Wilh. Helfrich, Auctionator und Taxator,
Mauritiusstraße 8.

Wiesbadener Männergesang-Verein.

Sonntag, den 29. Januar, Nachmittags 5 Uhr, im grossen Casinosaale, Friedrichstrasse:

II. Vereins-Concert,

unter güt. Mitwirkung von

Fräulein **Ada Robinson,** Königl. Opernsängerin, hier (Sopran), sowie Herrn Professor **Fritz Aranyi** aus Köln (Violine),

unter Leitung seines Vereins-Dirigenten, Herrn Musik-Director **J. B. Zerlett,**

wozu wir unsere geehrten inactiven Mitglieder, sowie Inhaber von Gastkarten ergebenst einladen. Eine ganz beschränkte Anzahl Eintrittskarten à **3 Mk.** für reservirte und **1.50 Mk.** für nichtreservirte Plätze sind käuflich (nur im **Vorverkauf**) zu haben bei: F 394

Herrn Musikalienhändler **Ed. Wagner,** am Markt,
" **Ernst Schellenberg,** Grosse Burgstrasse,
" **M. Stiliger,** Häfnergasse 16.

Es wird dringend gebeten, sämmtliche Eintrittskarten am Saaleingang vorzuzeigen.

Der Vorstand.

Fortsetzung

unseres diesjährigen großen **Inventur-Ausverkaufs**
zu
bedeutend herabgesetzten Preisen.

Auf nachstehende Artikel machen wir **ganz besonders** aufmerksam:

Ein großer Posten Cattun-Flanelle, bestes Elsässer Fabrikat, **Meter 33 Pf.**

Ein Posten feiner Bett-Cattune, waschächt, Meter 28 Pf.

Satin-Augusta, beste Qualität, zu Schürzen u. Bezügen, Meter 33, 38 u. 43 Pf.

Ein großer Posten 110 Cmtr. breiter Möbel-Crêpe, die regulär **Mk. 1.40 kosten, zu 95 Pf. pr. Mtr.**

Ein großer Posten 80 Cmtr. breiter Möbel-Crêpe zu 48 Pf. pr. Meter.

Steppe-Schürzenstoffe, neue Muster, **Meter 55, 57.**

Kleider-Baumwollzeuge, waschächt, Meter 29.

Uni rosa Baumwoll-Flanell Meter 20 Pf.

Schwere u. roth-wß. ☐ Hausmacher Bettzeuge, 80 Cmtr. breit, Meter 48 Pf.

!Enorm billig!

Ein großer Posten feiner Elsässer Kleiderstoffe, 110 bis 120 breit, die regulär Mk. 3.— kosten, so lange Vorrath **Meter Mk. 1.15.**

Ein großer Posten schwarzer und rothbrauner reinwoll. Cheviots, Meter zu 52; Posten weißer Crettone, Meter 18; Shirting in weiß, grau und schwarz, zu 15 Pf.; waschächte Bett-Cattune zu 27 Pf.; Tischtücher zu 60 Pf.; Servietten zu 25 Pf.; weiße Battiste-Taschentücher, Dtzd. Mk. 2.50; Bett-Barchent, Meter 40; Atlas-Barchent, Meter 55; blau Schürzenleinen, Meter 30; Doppel-Denk zu Schürzen, Meter 45; weißen Bett-Damast, Meter 28; rothen Bett-Damast, Meter 33; Beloné, prachtvolle Dessins, Meter 38; gutes Taillenfutter, Meter 20 Pf.; fertig genähte Strohsäcke, Stück 1.50; ein Posten Schlafdecken (Cotiern), Stück Mk. 1.20; weiße Piqué-Waschdecken, Stück von Mk. 1.20 an; Scheuertücher, Stück 10; Topfanfasser, Stück 3; Waschlappen, Stück 5 Pf.; Kinder-Taschentücher 3 Pf.; Gläsertücher 10 Pf.

Der Ausverkauf dauert bis 458

Montag, den 30. Januar, Abends.

Guggenheim & Marx,
14. Marktstraße 14.

Feinste Schnittbohnen,

2-Pfund-Büchse à 32 Pf., bei 10 Stück 3 Mk., Rollmops Stück 4 Pf., 10 Stück 35 Pf.

C. Kirchner,
Wellritzstraße 27, Ecke Hellmundstraße.
Telephon 709. 978

Reisegepäckbeförderung.

Um dem reisenden Publikum die Möglichkeit zu geben, seine Koffer 2c. anstatt als theueres Uebergepäck mit dem bedeutend billigeren Fracht- oder Eilgutdienst schnell, sicher und bequem befördern lassen zu können, hat sich der Internationale Gepäcktransportverband (Internationale Bagages Express) gegründet. Derselbe unterhält an allen besuchten Plätzen im In- und Auslande Vertreter und macht es sich zur Aufgabe, dem versendenden Publikum alle Unannehmlichkeiten u. Bemühungen, auch bei den Zollrevisionen, abzunehmen und ihm eine ganze Reihe von Annehmlichkeiten und Erleichterungen zu bieten, die ein einzelner Spediteur nicht, dagegen ein solcher Verband mit seinem Einfluß auf die Transportanstalten nur allein zu bieten vermag. Die Vertretung des Verbandes für Wiesbaden ist der bekannten Speditionsfirma L. Nettenmayer, gegründet 1842, Büreau Rheinstraße 21, übertragen und nimmt dieselbe Bestellungen zur Abholung von Reisegepäck und sonstigen Gütern behufs Weiterbeförderung nach Ablieferung entgegen. Die Liste sämmtlicher Verbandsvertretungen wird ebendaselbst gratis verabfolgt und jede wünschenswerthe Auskunft ertheilt. 48

Bestellungen zur Güterabholung können auch gemacht werden bei den Annahmestellen:

August Engel, Taunusstr. 43 (Abth. Cigarren),
W. H. Birk, Adelheidstraße,
F. Groll, Goethestraße 13,
R. Bernstein's Wellritz-Drog.,
F. Klix, Rheinstraße 79,

welche telefonisch mit dem Hauptbüreau Rheinstr. 21 verkehren.

Gummi-Schuhe,
Schnee- u. Pelz-Stiefel

in bester Qualität wie seit langen Jahren,

Gummi-Regenmäntel

für Damen u. Herren.

Jagd- u. Radfahr-Kragen

empfehlen

Baeumcher & Co.,
Königl. Hoflieferanten. 15943
Ecke der Schützenhofstrasse u. Langgasse.

Das Buch über die Ehe
von Dr. C. Retau (60 Abbildungen) gegen Einsendung Mk. 1.60 in Briefmarken franco.
G. Engel, Berlin 113
Friedrichstraße 231.

(E. B. 4496) F 25

Nußkohlengeriß,

Siebabfall aus gewaschenen Nußkohlen von vorzüglicher Heizkraft, empfiehlt als billigsten Herd- und Ofenbrand 14764

Wilh. Linnenkohl,
Kohlen- u. Brennholz-Handlung,
Ellenbogengasse 17, sowie Adelheidstraße 2a.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein

Generaldirection **STUTTGART** Uhlandstr. No. 5.
Juristische Person. Gegründet 1875. Staatsoberaufsicht.

Gesammtreserven über 13 Millionen Mark.

Der Verein gewährt zu den billigsten Prämien und günstigsten Bedingungen:

Haftpflicht-Versicherung,

umfassend:

Körperverletzung, Sach- u. Vermögensbeschädigung.

Der Verein vergütet **90 oder 100 %** des Schadens bei Körperverletzung und gewährt auf Antrag die Versicherung

in unbegrenzter Höhe mit fester Prämie,

d. h. mit Ausschluss der Nachzahlungs-Verbindlichkeit vermittelst Rückversicherung.

Aller Gewinn wird den Versicherten zurückvergütet. Seit Jahren beträgt die

= Dividende 20 Prozent. =

Die Haftpflicht-Versicherung ist wichtig für alle Lebens- und Berufs-Verhältnisse, insbesondere für:

Industrielle Unternehmungen, Pferde- u. Fuhrwerksbesitzer, Bauhandwerker aller Art, Land- und Forstwirthe, Speditionsgeschäfte, Schifffahrtsbetriebe, Inhaber v. Handelsgeschäften.	Haus- und Grundbesitzer, Höfeleers und Restaurateure, Besitzer von Badeanstalten, Theater und Ausstellungen, Miether und Privat-Personen, Schützen, Jäger, Radfahrer etc., Turn- und andere Vereine.
Aerzte und Apotheker, Beamte, Rechtsanwälte und Notare.	Gemeinde- und Kirchen-Verwaltungen, Genossenschaften aller Art.

Am 1. Januar 1899 bestanden in sämmtlichen Abtheilungen des Vereins 283,297 Versicherungen über 2,060,269 versicherte Personen. F 44

Prospecte und Versicherungs-Bedingungen werden abgegeben, sowie jede gewünschte Auskunft wird ertheilt von:

Subdirection Frankfurt a. M.:
Herm. Reiffenstein, Neue Krämer 25.
E. R. Windschild, Generalagent, **Wiesbaden,** Oranienstrasse 45.

Bekanntmachung.

Mehrere 100 Paar

feiner Damen-Zugstiefel in Kalblieder, Kidleder und Chevreaux, **nur No. 36, 37, 38,** verkaufe, so lange Vorrath, das Paar zu dem enorm billigen Preise von nur **6 Mark,** außerdem verkaufe sämmtliche noch vorräthigen **Winterschuhe** zu **spottbilligen Preisen.** 800

Wilhelm Pütz,
Schuhwaaren-Lager,
Webergasse 37. Kirchgasse 13.

Ausverkauf von Schablonen.

Monogramms von 20 Pf. an. 2 Buchstaben auf 1 Platte in Goth. und Engl., No. 5 und 7, à 15 Pf. bei 989

R. Schaefer, Gl. Burgstraße 6.

Es war mir möglich, meinen diesjährigen Bedarf in

ächt chinesischen Thee'n

von der **ersten** bekanntlich der **besten Pflückung** zu decken und empfehle **lose** ausgewogen, **nicht durch kostspielige Packungen vertheuert,** als äusserst preiswerth: 15103

Thee
1898/99er Ernte.

	pro Pfund
Moning Congo, naturel	Mk. 2.—
Souchong fein	„ 2.—
Souchong feinst, staubfrei	„ 2.40
Lapseng Souchong (kräftig u. aromatisch.)	„ 3.—
Lapseng Souchong (hochfein u. kräftig)	„ 3.50
Lapseng Souchong extrafein (das Beste der Saison.)	„ 4.—
Kaiser-Mischung, bestehend aus extrafeinem Souchong mit Blüthen-Pecco	„ 5.—
Theespitzen, gute Qualität	„ 1.40
Theespitzen, feinste Qualität	„ 1.60

Chr. Tauber, Kirchgasse 6,
Thee- und Drogen-Handlung. Telephon 717.

Kaffee-Rösterei mit Patentbrenner.

Zusammenstellung nur edler Sorten und Bereiten.
1.— Mk. Ausnahmsweise vorzügl. kräftige feine Qualität. 1.— Mk. 1.20 Mk. Bessere hochfeine aromat. Sorten bis 3.— Mk. 6. Pf. Santos u. Campinas, nach Bonner Art, 80 u. 90 Pf. 2.40 Mk. Mocha doll. Cacao, billigere Sorten 2.— bis 1.50, 1.60 Mk. Vorzügl. neu. chin. Thee, lose u. gepackt, bis 6.— Mk.

J. Schaub, Gradenstraße 3.

32 Pf. Aechter Malzkaffee mit Zugabe bei 5 Pfd. 30 Pf. 24 Pf. Zucker, arm. und Würfelzucker 26 und 28 Pf. 613

Frisch eingetroffen:

KREUZSTERN SUPPEN

für 1/2 Liter vorzüglicher Suppe. 990

A. Mollath, Michelsberg 14.

Prima Hausmacher Wurst

täglich zu haben Bleichstraße 12. 224

Koch- und Tafel-Aepfel

(fortwährend großes Lager) zu billigsten Preisen. 843

Friedrichstraße 47, Laden. Gebr. Hattemer.

Verloosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt".

Nr. 2. **1899.**

Inhalt.

1) Antwerpener 2½% 100 Fr.-Lose von 1887.
2) Argentinische 5% innere Anleihe von 1884.
3) Argentinische 6% innere consolidirte Anleihe von 1894.
4) Bari 100 Lire-Lose von 1869.
5) Bayreuth-Neuenmarkter Eisenbahn, Partial-Obligationen.
6) Belgische 3% Communal-Credit-Lose von 1861.
7) Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn, 4% Potsdam-Magdeburger Eisenb.-Oblig. Litt. A.
8) Braunschweigische Eisenbahn-Gesellschaft, 4½% Prior.-Oblig. von 1874, I. Emission.
9) Homburg v. d. H. Stadt-Schuldverschreibungen von 1888.
10) Krupp'sche 4% Anleihe v. 1893.
11) Magdeburg-Wittenbergesche Eisenbahn, Actien.
12) Mailänder 45 Lire-Lose v. 1861.
13) Mitteldeutsche Boden-Credit-Anstalt, Grundrentenbriefe.
14) Oesterreichische Allgemeine Boden-Credit-Anstalt, 3% Prämien-Schuldverschr. II. Emiss. 1889.
15) Oesterreichische 4% Eisenbahn-Staats-Schuldverschreibungen.
16) Reuss-Greizer Staats-Schuldscheine.
17) Rumänische 4% innere Anleihe von 1889.
18) Sachsen-Meiningensche Staats-Prämien-Anleihe (7 Fl.-Lose) von 1870.
19) Schwedische 3½% Staats-Anleihe von 1890.
20) Stuhlweissenburg-Raab-Grazer 5% Prämien-Anleihe v. 1871.
21) Ungarisches Boden-Credit-Institut, 4% Kronenwährungs-Pfandbriefe.

1) Antwerpener 2½% 100 Fr.-Lose von 1887.

Verlosung am 10. Januar 1899.
Zahlbar am 1. Juli 1899.

Gezogene Serien:

2990 6669 7889 8110 9976 10998 11701 12650 13609 14112 16277 17529 17650 19102 19116 20978 21888 22902 26083 29584 31048 31600 35979 36362 36844 38888 40344 40794 41630 41720 42547 44255 45303 46070 48504 54883 54924 61537 67696 67907 68402 68879 69941 70484 71594 71587 71873 72384.

Prämien:

à 100,000 Fr. Serie 67696 Nr. 17.
à 2500 Fr. Serie 19116 Nr. 24.
à 1000 Fr. Serie 61537 Nr. 10.
à 500 Fr. Serie 10998 Nr. 21, 40794 24.
à 150 Fr. Serie 2990 Nr. 11, 7889 13, 9976 9, 12650 21, 14112 18, 16277 9, 17650 17, 35979 2 6, 38888 13, 44255 15, 54883 12, 61537 5 8, 68402 15, 71594 12 21, 71587 10, 71873 24, 72384 18.
à 110 Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

2) Argentinische 5% innere Anleihe von 1884.

Verlosung am 25. November 1898.
Zahlbar am 1. December 1898.

Serie A. 188 593 732 840 1060 200 563 582 648 664 758 744 819 834.
Serie B. 74 105 123 365 380 386.
Serie C. 92 149 321 324 344 762 776.

3) Argentinische 6% innere consolidirte Anleihe von 1894.

Verlosung am 25. November 1898.
Zahlbar am 1. December 1898.

Serie A. 217 323 422 439 503 617 686 873 961 1000 016 017 189 192 209 255 411 436 511 640 680 760 821 882 990 2007 295 563 565 577 627 787 818 871 884 968 992 3080 094 104 106 134 180 271 328 351 381 562 603 609 641 656 677 891 885 985 4042 061 128 167 219 476 585 610 940 5017 036 083 155 247 259 308 439 477 530 535 580 671 690 710 846 865 896 927 963 6081 169 234 345 506 577 585 602 619 893 971 999 7188 189 237 242.

Serie B. 123 163 218 230 270 457 544 648 766 816 873 931 961 986 1016 050 099 181 180 198 204 426 501 521 545 585 601 613 625 694 710 789 797 838 845 900 960 2152 173 216 276 287 321 334 355 504 528 556 562 563 606 668 733 830 871 930 935 981 3023 035 091 191 207 222 226 250 376 411 413 442 458 469 478 484 485 501 528 735.

Serie C. 152 206 301 364 476 637 643 662 669 695 721 744 886 932 971 1055 176 349 428 440 498 521 567 608 625 627 838 841 849 853 866 925 959 980 2022 246 268 320 459 474 540 579 627 659 691 761 795 813 837 847 869 3199 242 493 543 624 655 699 829 876 880 931 962 4037 174 204 245 336 364 401 419 439 661 720 774 837 849 887 992 5007 066 092 125 190 203 342 400 465 479 522 523 529 531 553 569 585 644 701 714 826 827 872 924 979.

Serie D. 26 105 179 232 233 369 371 391 417 435 527 574 591 640 786 786 789 894 921 999.

4) Bari 100 Lire-Lose v. 1869.

Der Gemeinderath von Bari beschloss, den Zinse- und Tilgungsdienst so lange einzustellen, bis die Finanzlage der Commune eine Wiederaufnahme gestatte.

5) Bayreuth-Neuenmarkter Eisenbahn, Partial-Oblig.

Verlosung am 1. December 1898.
Zahlbar am 1. März 1899.
224 543 574 740 1218 260 283.

6) Belgische 3% Communal-Credit-Lose von 1861.

Verlosung am 15. December 1898.
Zahlbar am 10. Juli 1899.

Die in der Ziehung 1897 nicht einbegriffenen 12 Nummern: 30006 017 018 025 027 031 037 053 052 066 070 076 nehmen an der Ziehung dieses Jahres Theil, dagegen die zuletzt gezogenen 87 Nummern der Serie 288, nämlich: 28701—711 713 714 716 717 719 720 724 726 —732 733—735 737—762 764—793 795—799 erst an der Ziehung des Jahres 1899.

Gezogene Serien:

26 123 146 258 263 288 437 441 471 548 623.

Prämien:

à 25,000 Fr. 12130.
à 10,000 Fr. 47005.
à 4000 Fr. 14510.
à 2000 Fr. 2575 25764.
à 1000 Fr. 2531 12143 25725 43626 44008 44054 47080.
à 500 Fr. 2633 2948 25759 25778 43629 43840 47007 62212 62293.
à 250 Fr. 2517 2560 2564 2566 2595 12154 12155 12167 14555 14558 25774 26243 28715 43604 43605 43614 47020 54749 54782 54796.
à 200 Fr. 2506 2518 2520 2521 2526 2529 2542 2555 2568 2587 12121 12129 12134 12200 14517 14626 14628 14643 14666 14674 14575 14580 14586 25708 25729 25737 25746 25766 25780 26201 26221 26235 26247 26299 30095 30062 43638 43644 43653 43663 43665 43693 44004 47067 47088 54704 54706 54715 54723 54729 54731 54733 54758 54772 54787 54791 62209 62243 62285.
à 110 Fr. 2501—504 506—516 519 522—525 527 528 530 532 534—541 543—547 549 551—553 557—567 569—574 576—594 596 598—600 12101—120 123—128 131—133 135—142 144—153 156—166 168—199 14501—509 511—516 518—526 527 529—542 544—554 556 557 559—565 567—573 576—579 581—586 587—600 25701 702 704—724 726—728 730—738 738—745 747—748 760—768 765 767—775 775—777 779 781 —800 26202—220 222—224 226—242 244—246 248—298 300 28712 718 720—722 725 733 734 736 762 764 800 30008 017 018 022 031 037 055 066 070 076 43601—603 606—613 615—628 630—637 639 641—643 645 —652 654—662 664 666—685 687—692 694—700 44001—003 005—007 009—013 015—100 47001—004 006 036—019 021—056 063—079 081—087 089—100 54701—703 705 707—714 716—722 724—728 730 732 734 —748 750—767 769—771 773—781 783—786 788—790 792—795 797—800 62201—208 210 211 213—242 244—284 286—292 294—300.

7) Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn, 4% Potsdam-Magdeburger Eisenbahn-Oblig. Litt. A.

Verlosung am 4. Januar 1899.
Zahlbar am 1. Juli 1899.

221—223 226 227 229 232 235 238 —240 242 244 246 247 249—251 254 256 259 261—263 265 267 271—277 286 287 291 292 295 303 306 310 312 314 316 318 319 322 324 325 327 439 —442 445 449 450 452 457 459 461 464 465 468 471—474 476 477 480 482 483 487 493—500 504—506 508 510 514 518—520 527 528 531 534 536 537 540 543 545 549—551 2289 291 294 296 298 300 301 304 305 309 311 313 316 317 322 325 329 332—337—344—347 350 351 354 357 358 360 362 364—367 369 370 374—376 381 384 385 390 391 397 399 400 856 857 862 865—867 870 873 883 884 887 892 893 895—897 899 902 903 910 911 913—915 917—923 927 930 934 936 937 939 944 945 947 950 954 955 962—964 971 972 974 976 3663 664 666 667 6259 245—248 251 252 256—258 265 267 276 279—281 285 286 289 293 296—298 302 303 311 312 314 322 326 329 332 335 336 338 340 —344 346 348—350 352 354 355 357 359 364 472—476 478 479 481—484 491 493—497 500 501 504—506 512 514 515 517 525 527 533 535 537 540 542 546 548 551 553 557 561 562 564 565 570 572 574 578 588—590 593 594 708 711 714 716 718 720 721 724 725 728 729 731 738 740 744 749 751 756 757 765—765 768 769 775 776 781 783 784 787 788 791—793 800 806—808 817 818 821—823 827 830 831 833 835 838 843 à 200 Thlr.

8) Braunschweigische Eisenbahn-Gesellschaft, 4½% Prior.-Oblig. von 1874, I. Emission.

Verlosung am 2. Januar 1899.
Zahlbar am 1. April 1899.

à 3000 M. 41 69 75 94 101 137 186 206 217 239 375 413 442 536 716 778 826 836 848 856 893 904 914 939 971 1008.
à 1500 M. 1128 168 224 236 277 330 350 399 403 449 680 683 800 811 841 908 926 955 994 2002 025 174 237 293 371 386 436 437 446 452 477 493 533 592 640 642 708 746 785 797 798 823 903 943 959 3051 071 076 134 176 194 227 301 315 326 345 435 439 447.
à 300 M. 3653 646 724 734 774 777 781 860 898 936 4009 018 026 059 163 275 325 326 394 399 401 606 664 677 846 847 857 868 878 911 919 973 5008 044 189 212 250 311 342 472 518 566 668 669 792 848 851 856 979 6003 026 049 157 191 199 206 209 211 218 230 245 428 473 548 556 609 660 662 688 720 726 760 789 841 909 7039 095 135 217 285 296 344 364 389 528 567 572 579 622 697 720 747 898 975 8081 083 153 198 212 256 318 340 381 522 428 445 454 461 463 478 543 633 645 673 718 802 878 900 939 951 970 9004 030 044 045 060 236 270 484 487 509 667 699 788 881 908 939 956 961 966 987 10066 211 244 283 362 373 428 468 470 618 622 785 801 853 882 11067 101 208 245 314 404 420 469 535 575 588 617 647 699 752 774 844 848 876 902 12050 090 126 165 166 207 419 443.

9) Homburg v. d. H. Stadt-Schuldverschr. von 1888.

Verlosung am 17. December 1898.
Zahlbar am 1. April 1899.

Litt. A. à 1000 M. 148 170 182 189 259 269 457.
Litt. B. à 500 M. 111 217.
Litt. C. à 200 M. 29 36 67 126 134.

10) Krupp'sche 4% Anl. v. 1893.

Verlosung am 5. Januar 1899.
Zahlbar am 1. Juli 1899.

Litt. A. à 5000 M. 48 230 245 258 435 524 526 527 528 550 557 588 616 622 694 698 699 780 847 927 942 947.
Litt. B. à 2000 M. 1138 155 184 267 322 436 458 498 543 578 581 636 687 742 777 835 842 876 878 879 890 881 882 896 973 994 2189 152 166 190 196 224 252 313 517 545 606 612 617 656 721 766 845 919 938 982 990 3129 221 222 288 567 592 439.
Litt. C. à 1000 M. 3504 510 692 702 758 806 849 981 4128 190 273 394 396 499 549 596 628 693 840 890 901 916 919 940 960 968 984 999 5002 112 140 154 200 229 311 329 357 379 412 419 622 648 693 711 727 803 812 892 902 904 910 6015 038 104 109 175 246 298 314 406 413 662 677 688 694 721 766 803 814 826 855 879 921 928 939 942 993 7007 013 032 239 246 283 298 375 487 520 565 580 589 623 692 738 749 787 812 835 848 864 872 875 945 992 999 8012 031 046 071 106 108 145 260 262 331 381 395 466 471 615 618 681 692 847 891 894 907 9080 081 103 126 252 272 400 411 685 692 711 727 875 925 967 10006 063 075 118 137 197 265 277 344 377 443 497 545 585 636 663 707 718 997 11068 132 168 206 248 275 320 342 437 513 522 526 573 580 581 629 638 643 678 753 810 832 829 852 857 904 958 12067 094 135 162 166 185 205 508 522 401 425 454 585 594 672 701 709 755 756 787 860 875 900 920 932 947 980 981 13007 013 021 024 061 150 207 246 406 548 642 737 760 771 864 934 957 14009 070 106 108 125 131 158 226 228 293 342 392 402 482 529 562 632 660 663 728 948 15016 068 078 502 586 587 600. Litt. D. à 500 M. 15539 686 706 784 824 832 855 880 890 953 996 16019 024 062 079 080 200 229 382 399 403 453 471 486 489 520 545 548 577 518 587 726 756 769 788 803 852 856 873 920 17008 031 032 055 099 276 457 464 550 558 682 699 700 738 739 757 816 875 916 18182 285 302 322 334 335 346 372 402 443 528 561 577 596 764 19100 104 152 227 233 275 293 348 374 393 460 494.

11) Magdeburg-Wittenbergesche Eisenbahn, Actien, jetzt Magdeburg-Halberstädter 3% Rentenpapiere.

Verlosung am 4. Januar 1899.
Zahlbar am 1. Juli 1899.

6019—051 053—060 062—064 066 068 069 071—074 076—087 089—097 099—102 105—107 112—119 121—132 134—137 140—146 148—170 173 174—181 à 200 Thlr.

12) Mailänder 45 Lire-Lose von 1861.

Verlosung am 2. Januar 1899.
Zahlbar am 1. Juli 1899.

Gezogene Serien:

23 123 175 511 573 610 659 678 726 760 889 920 1036 1237 1265 1430 1535 1667 1682 1775 1811 1841 1921 1941 1955 1968 1973 2086 2158 2323 2444 2581 2856 2670 2689 2690 2727 2731 2975 2987 3042 3054 3110 3196 3243 3526 3601 3667 3679 4216 4397 4492 4493 4503 4550 4770 4846 4922 4977 4985 5054 5116 5375 5387 5416 5428 5552 5805 6188 6323 6726 6747 6947 7050 7851 7616 7697 7732 7754 7868.

Prämien:

à 40,000 Lire. Serie 2690 Nr. 11.
à 1000 Lire. Serie 2444 Nr. 20, 3243 17, 6823 22.
à 400 Lire. Serie 2731 Nr. 23, 4770 27, 5375 11, 5428 11.
à 200 Lire. Serie 175 Nr. 49, 4216 4 10, 4923 41, 7616 25.
à 200 Lire. Serie 726 Nr. 15, 1955 25, 2158 2, 2689 22, 3054 32, 4985 21.
à 100 Lire. Serie 1036 Nr. 15, 1966 15, 2581 9, 3042 4, 3243 29, 3601 38, 4770 4, 4846 47, 5428 28, 6747 32, 7550 49.
à 60 Lire. Serie 33 Nr. 14 27, 659 7 17, 678 16, 760 37, 889 25, 920 11, 1536 35, 1812 24 46, 1941 44, 2086 33 48, 2444 24, 2581 11, 2656 9, 2731 43, 3054 8, 3110 17, 3196 18, 3667 38, 4397 8 26, 4492 12, 4493 48, 4550 2, 4977 17 49, 5054 18 22, 5116 19, 5805 3, 6388 14, 6623 49, 6726 7, 6947 15, 7550 29 7581 19, 7734 21.
à 49 Lire. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

13) Mitteldeutsche Boden-credit-Anstalt, Grundrentenbr.

Verlosung am 2. December 1898.
Zahlbar am 1. April 1899.

5% Grundrentenbriefe Reihe I vom 26. November 1896.

Buchst. A. à 500 M. 568 572 694 826.
Buchst. B. à 2000 M. 213.

3½% Grundrentenbriefe Reihe II vom 5. April 1898.

Buchst. A. à 500 M. 143 170 190 243 321.
Buchst. B. à 500 M. 403 532 590.
Buchst. C. à 1000 M. 221 544 657.
Buchst. D. à 3000 M. 204.

14) Oesterreichische Allgem. Boden-Credit-Anstalt, 3% Prämien-Schuldverschr. II. Emission 1889.

Verlosung am 6. Januar 1899.
Zahlbar am 1. August 1899.

Prämienziehung:

à 50,000 Fl. Serie 3101 Nr. 50.
à 2000 Fl. Serie 3215 Nr. 12.
à 1000 Fl. Serie 524 Nr. 39, 1808 50.
à 200 Fl. Serie 99 Nr. 3, 187 23, 683 15, 1436 4, 3183 20, 4350 37, 4618 46, 5129 4, 5695 24, 6733 6.

Amortisationsziehung:

Serie 26 2605 5519 6846 6895 7056 7408 7672 Nr. 1—50 à 100 Fl.

15) Oesterreichische 4% Eisenbahn-Staats-Schuldverschreibungen.

Aus der Einlösung der Eisenbahn Pilsen-Priesen- (Komotau).

Verlosung am 2. Januar 1899.
Zahlbar am 1. Juli 1899.

Serie 296 (Nr. 6786—809), Serie 757 (Nr. 17889—411), Serie 798 (Nr. 18837—354), Serie 806 (Nr. 18816—586), Serie 1197 (Nr. 27509—531).

Aus der Einlösung der Kronprinz Rudolf-Bahn.

Verlosung am 2. Januar 1899.
Zahlbar am 1. Juli 1899.

Serie 225 522 543 721 1201 1222 1293 1357 1625 2083 2340 2632 2762 2819 2848 3439 3462 3556 3654 3923 3994 zu je einer Schuldverschreibung à 10,000 Kr.

Serie 4235 4250 4439 4783 5618 5885 5927 6588 7400 7550 7730 8329 8363 8534 8767 9029 9081 9263 zu je 5 Schuldverschreibungen à 2000 Kr.

Serie 10025 10068 10473 10856 11175 zu je 25 Schuldverschreibungen à 400 Kr.

16) Reuss-Greizer Staats-Schuldscheine.

Letzte Verlosung am 2. Januar 1899.
Zahlbar am 1. Juli 1899.

I. Emission vom 2. Januar 1864.

Sämmtliche noch nicht verlosten Nummern à 50 Thlr. (150 M.)

17) Rumänische 4% innere Anleihe von 1889.

Verlosung am 1./13. December 1898.
Zahlbar am 1./13. Januar 1899.

à 100 Lei. 73 210 400 562 694 757 995 1089 154 266 337 378 457 553 581 608 700 849 986 2045 163 176 307 399 785 901 3118 544 626 445 766 797 862 910 975 4081 432 514 996.
à 1000 Lei. 5528 6037 226 281 712 813 914 918 7376 932 8343 444 725 818 9038 225 768 941 10002 11041 168 187 392 567 745 775 863 963 992 12377 714 13288 507 568 598 631 678 683 742 820 14002 041 162 206 275 434 547 559 825 837 875 967 15027 185 175 223 350 647 813 857 891 966 16016 036 108 117 218 280 329 382 599 873 17097 409 482 530 929 18065 125 290 296 742 795 807 19149 731 460 679 936 20069 103 156 379 569 708 775 967.
à 5000 Lei. 21406 630 720 864 902 22154 333 439 547 696 726 837 23081 174 277 706 841 927 24011 060.

18) Sachsen-Meiningensche Staats-Prämien-Anleihe (7 Fl.-Lose) von 1870.

Serienziehung am 2. Januar 1899.
Prämienziehung am 1. Februar 1899.

Serie 28 63 172 197 236 505 598 649 715 876 889 924 933 1074 1201 1231 1370 1386 1387 1452 1469 1523 1528 1548 1619 1678 1684 1701 1809 1922 1951 2119 2246 2294 2410 2508 2632 2732 2797 2827 2978 3021 3351 3470 3478 3742 4014 4134 4136 4143 4251 4406 4443 4577 4651 4757 4804 4893 5011 5037 5194 5197 5218 5465 5545 5797 5810 5893 5921 5947 5981 6109 6682 6762 6868 6905 6954 6977 7020 7049 7121 7201 7357 7432 7507 7553 7652 7661 7699 7716 7756 7816 7940 8009 8021 8024 8101 8232 8361 8388 8555 8639 8656 8867 8944 8977 9023 9289 9406 9619 9761 9824 9830 9844 9866 9918 9971.

19) Schwedische 3½% Staats-Anleihe v. 1890.

Verlosung am 2. December 1898.
Zahlbar am 1. März 1899.

Litt. A. à 5000 M. 219 254 289 516 524 540 664 726 728 782 842 1152 197 214 337 723 801 818 886.
Litt. B. à 1000 M. 1016 212 268 386 530 632 637 639 710 728 756 762 770 882 2008 043 304 305 338 348 391 293 300 304 311 364 403 408 435 472 481 496 542 562 565 647 663 700 721 831 869 3097 148 376 410 560 575 4023 138 258 267 347 468 656 721 800 945 5139 236 328 396 490 596 612 616 691 707 854 908 949 999 6028 152 422 440 502 571 678 791 917 7156 313 548 589 603 761 806 875 882 932 966 8137 442 558 561 761 9219 256 267 290 486 544 561 570 599 824 887 930 10301 515 318 655 822 993 11102 589 12088 095 184 191 237 542 517 606 809 881 902 13098 121 215 245 276 286 338 368 435 609 621 655 663 678 767 970 14076 094 136 274 365 394 544 586 682 798 909 966.

Litt. C. à 500 M. 408 1318 651 685 722 819 962 992 2110 135 153 224 272 448 500 623 654 686 692 817 3084 142 267 411 422 465 475 783 4043 148 183 310 341 463 479 534 592 611 629 736 787 807 910 5004 099 101 110 199 200 581 594 619 650 687 714 867 979 990 6124 372 395 401 570 622 693 709 748 188 228 318 363 412 438 480 575 593 708 793 8009 036 135 310 321 388 388 392 416 459 527 655 815 858 899 928 976 9173 10181 207 950 11090 098 424 495 676 692 977 12008 079 433 501 669 876 898 898 13033 032 089 194 212 290 279 370 381 420 433 535 556 640 659 678 696 747 776 827 837 868 900 14213 353 625 782 765 847 15156 690 748 837 846 890 899 16012 132 226 242 245 321 400 438 475 500 543 576 627 727 731 732 828 17002 008 062 170 357 428 570 527 586 593 645 676 874 888 934 987 18000 126 192 339 455 493 542 990 19000 190 237 268 648 796 755 813 910 20155 156 368 633 721 734 728 744 847 855 875 21091 119 142 162 229 231 241 633 647 729 790 22023 238 438 458 485 492 500 600 750 841 943 23054 044 057 109 189 221 385 396 399 642 723 856 857 868 966 970 24507 321 368 366 451 536 543 733 848 25253 291 304 417 431 491 747 827 874 26040 149 156 169 236 462 714 772 27527 28012 658 112 121 163 219 244 386 507 550 657 571 700 737 870 889 916 936 970 29013 028 044 093 146 185 241 516 521 791.

20) Stuhlweissenburg-Raab-Grazer 2½% Prämien-Anleihescheine von 1871.

Serienziehung am 2. Januar 1899
Prämienziehung am 1. April 1899.

Serie 316 491 1723 1988 2096 2116 2502 2890 3181 3363 3870 3937 4060 5462 5605 5896 6183 6471 6841 6905 7430 7460 7657 8164 8201 8352 8468 8568 9732 11564.

21) Ungarisches Boden-Credit-Institut, 4% Kronenwährungs-Pfandbriefe.

Verlosung am 31. December 1898.
Zahlbar am 1. Juli 1899.

à 10,000 Kr. 235 264 273 925 934 966 968 980 976 982 1787 788 789 790 791 3101 137 158 169 601 786 769 770 825 886 889 900 915 965 972 4015 016 018 019 025 100 337 338 910 5773 985 6721 480.
à 2000 Kr. 257 289 688 716 716 1664 846 2207 211 246 555 574 3466 100 606 609 610 729 739 7429 4019 026 043 5072 073 6166 167 112 173 800 7201 298 299 316 376 380 868 809 810 8338 340 10053 561 680 681 682 683 692 693 694 11012 013 014 015 020 12411 412 414 686 687 699 13261 262 350 354 355 488 489 490 494 495 15212 213 214 215 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 417 418 417 771 16030 031 032 039 040 055 075 119 157 158 159 251 252 253 519 831 882 886 946 847 849 850 17267 268 269 270 288 302 304 374 828 829 831 882 886 935 937 981 982 983 984 986 986 987 988 989 18031 066 067 068 116 154 155 156 198 199 321 373 431 461 762 764 1000 979 982 983 984 19060 066 073 076 078 079 091 198 199 200 206 232 268 283 291 602 609 611 612 626 635 676 826 841 842 20236 237 238 289 290 783 784 786 22406 407 457 461 642 751 763 24888 25401 409 406 414 27803 804 805 28043 045 046 29025 026 027 037 057 058 088 089 30667 794 835 836 837 31881 883 884 903 909 910 32097 430 439.
à 200 Kr. 311 543 544 546 675 831 1968 4128 189 170 190 191 228 5063 060 061 062 063 064 065 106 107 455 6671 672 697 698 7250 258 260 301 361 832 833 835 836 8598 699 843 9260 261 441 443 452 483 484 490 555 556 557 708 768 10176 376 400 509 511 512 513 575 582 597 598 617 649 660 676 743 744 761 928 951 953 956 957 11534 535 586 600 612 613 614 616 901 902 926 998 999 12304 307 542 13025 183 645 782 783 782 780 792 14503 916 917 933 934 936 945 15006 033 045 048 055 057.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 39. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 24. Januar. 47. Jahrgang. 1899.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt."

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier ziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raums

---

Mieth-Verträge vorräthig im Verlag, Langgasse 27.

UEBERSIEDELUNGS-GELEGENHEITEN
mittelst grosser gepolsterter Möbelwagen ohne Umladung.

Name oder No. d. Möbelwagen.	Frei am:	Standort:	Nimmt Ladung auf nach:
„Reichstag"	bis 31./1.	Karlsruhe	Wiesbaden.
„Fst. Bismarck"	12./1.	Wiesbaden	Solingen.
„Graf Moltke"	20./1.	do.	Meran (Tirol).
Nr. 71	18./1.	Fulda	Wiesbaden.
„Barbarossa"	bis 1./3.	Wiesbaden	Görlitz.
Nr. 57	6./3.	Berlin	Wiesbaden.
Nr. 68	12./1.	Potsdam	do.
„Körner"	18./1.	Wiesbaden	Köln.
„Deutschland"	11./1.	Karlsruhe	Wiesbaden.
„Ziethen"	9./1.	Berlin	do.
Nr. 70	2./2.	Wiesbaden	Dresden.
Nr. 41	21./1.	do.	Stuttgart.
„Lessing"	19./1.	Coburg	Wiesbaden.
Nr. 74	18./1.	München	Innsbruck od. heimwärts.
Nr. 63	29./1.	Berlin	Wiesbaden.
„Schiller"	bis 15./2.	Wiesbaden	Nicht. St. Petersburg.
Nr. 59	16./1.	do.	Berlin.
Nr. 63	18./2.	Metz	Wiesbaden.
Nr. 69	17./1.	Wiesbaden	Kiev.
„Niederwald"	1./3.	Genf	Wiesbaden.
„Goethe"	20./2.	Wiesbaden	Goslar.

Anfragen bitte man zu richten an

L. RETTENMAYER, WIESBADEN
Vertreter des Internationalen Möbeltransport-Verbandes.
21. Rheinstrasse 21. 502

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion,
Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblirten Zimmern.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Emserstraße 22 ist die Villa per 1. April 1899 Näh. bei **B. Baer**, Friedrichstraße 19. 611

Die Villa Adsteinerstraße 23 mit 285 Ruthen großem Garten ist zu vermiethen. 938

Villa Kapellenstraße 46 — 8 schöne Zimmer, elektr. Licht, Veranda und Balkone, großer Garten — auf mehrere Jahre unter günstigen Bedingungen zu verm. Näh. Terrain-Gesellschaft, Wilhelmstraße 5. 7889

Villa Kreidelstraße 3, an der Sonnenbergerstr., zu verm. oder zu verkaufen. Näh. Albrechtstr. 44, 3 St. 7801

Geschäftshaus Mauergasse 17 (Neubau),
enthaltend: 2 Läden mit Souterrainräumen und Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermiethen oder unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 7421
Jacob Beckel,
Bauunternehmer, Biebricherstraße 29.

Villa Parkstraße 50 u. 52 mit Garten u. Stallung, auch ohne Stallung zu vermiethen oder zu verkaufen. 960

Kleines Landhaus,
bestehend aus zehn Wohnräumen, Vor- u. Hintergarten, Höhenlage, nur 5 Min. von der elektr. Bahn u. 10 Min. vom Walde entfernt, ganz oder getheilt auf 1. April zu vermiethen oder zu verkaufen. Näh. am Nerotheerberg, „Zur schönen Aussicht", oder Oranienstraße 15, Papierhandlung. 739

Villa Victoriastraße
für eine auch zwei Familien z. 1. April zu vermiethen, auch billig zu verkaufen. 7180
Roos, Sonnenbergerstraße 12a.

Zu vermiethen Villa in feiner Kurlage ob 1. April 1899, auch mit Stallung, eventl. auch Vorkaufsrecht. Zu erfragen 8457
J. Schlichting, Rheinbahnstraße 3.

Kl. Villa, 3 Zimmer, 2 Mans., Balkon u. Gärtchen, nahe den Bahnen und Rheinstraße, zu vermiethen oder zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstr. 41, 1. 199

Geschäftslokale etc.

Adolphstr. 5 4 schöne Souterrain-Räume m. Keller, pass. f. **Werkstatt, Lagerr.** od. **Flaschenbierhdlg.** (vorz. u. bequeme Lage f. letzt. Gesch.), mit **Wohn.** zu v. Näh. Rchn. bei od. Taunusstr. 48, 3. 7612

Albrechtstraße 46, Neubau, 2 schöne Läden mit Wohnungen auf 1. April zu vermiethen. 7780

Albrechtstr. 48 schöner Eckladen, für jedes Geschäft geeignet, mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermiethen. Näh. daselbst. 6392

Bärenstraße 3 sind geräumige mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete **Läden** zu vermiethen. Näh. daselbst oder Sonnenbergerstraße 44 beim Eigenthümer. 7713

Bahnhofstraße 20 (Residenztheater) **Laden mit Wohnung,** in welchem seit Jahren ein Kurz- u. Modewaaren-Geschäft betrieben wurde, auf 1. April 1899 anderweitig zu vermiethen. 7565

Bertramstraße 9 **Laden** nebst Wohnung, auch für Metzgerei geeignet, auf April zu vermiethen. Näh. daselbst bei **Klort.** 112

In meinem Neubau Bertramstraße 21 ist eine schöne, helle Werkstätte von 36 Qmtr. nebst Vorraum von 27 Qmtr., für einen Tapezirer sehr geeignet, sof. od. später zu vermiethen. Näh. bei **A. Wolff,** Fischtelt, Dotzheimerstraße 31. 5165

Gr. Burgstraße 10 Laden mit kl. Wohnung sofort zu verm. Näh. bei **Schunk,** Hautbrunnenstraße 9, 2 St.

Laden zu vermiethen Kleine Burgstrasse.
Die von den Firmen **Geschw. Strauss u. Schäfer** seither innegehabten Geschäftsräume sind neu hergerichtet, mit electrischem Licht versehen, ganz oder getheilt per 1. Mai d. J. zu vermiethen. Näheres bei dem Eigenthümer **(Kölnischer Hof).** Kleine Burgstrasse 6. 942

Dotzheimerstraße 6 große Lagerräume zu vermiethen. 685

Im Gebäude Dotzheimerstraße 27 ist ein großes Lokal, zu Büreau-, Ausstellungs- oder Versteigerungszwecken geeignet, auf Frühjahr zu vermiethen. 599

Dotzheimerstraße 56 helle Werkstätte mit 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort zu verm. Näh. Dotzheimerstr. 54. 8425

Drudenstraße 8 Werkstätte und Wohnung zu vermiethen. 7819

Großer Laden mit Souterrain u. Wohnung sofort oder später zu vermiethen. **Ph. Lendle,** Ellenbogengasse 9. 491

Eleonorenstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600

Eleonorenstraße ein kl. Laden mit Wohnung f. Butter, Eier u. Gemüse geeignet, p. 1. April zu vermiethen. Näh No. 8. 7752

Laden Hauptbrunnenstr. 6 mit Part.-Wohn. (a. f. Metzger einger.) auf sofort zu verm. Näh. Etage. 8416

Laden Feldstraße 19 mit gutgehendem Spezerei-Geschäft, Ladenstube, Wohnung (3 Zimmer) u. verschiedenen Kellern auf 1. April zu verm. Näh. Goldgasse 21 bei **F. Seibel.** 7825

Feldstraße 10 Werkstätte zu vermiethen. 976

Eckladen Friedrichstraße 34,
280 Qm.-Mtr., 12 gr. Schaufenster, Büreau, 2 Werkstätten, Lagerräume 2c., **ganz oder getheilt,** sofort zu verm. 6102

Großer Laden mit Souterrain
(jetzt von **W. Lahmeyer & Co.** innehabende Räume) per April, Juli oder später wegen Umzug des jetzigen Miethers zu vermiethen. 497
Wilhelm Gasser & Co.,
Friedrichstraße 40.

Friedrichstraße 45 zwei Werkstätten auf 1. April zu vermiethen. Näh. Bäckerei. 754

Friedrichstr. 46 **Laden** zu verm. Näh. Bau-Büreau Luisenstraße 23. 5667

Der über 15 Jahre v. e. Juwelier, dann v. e. Kürschner und jetzt v. e. Graveur benutzte **Laden** Goldgasse 2, vis-à-vis der Hofgasse, nebst Ladenzimmer resp. Werkstätte und Wohnung per April zu vermiethen. Näheres bei **J. Rapp Nachfl.,** Goldgasse 2. 806

Goldgasse 8 ein **Laden mit Zubehör** zu verm. Schlosser **Weyer.** 7656

Läden. **Goldgasse 15** sind die beiden von Herrn **Birnzweig** innegehabten Läden mit Wohnung wegen Sterbefall auf 1. April, ev. auch früher, anderm. z. verm. 854

Laden **Goldgasse 17,** bisher von Herrn **E. Weimar** innegeh., ev. mit Wohn. u. Werkst. p. 1. April 1899 anderw. zu verm. Näheres Mauerstraße 1. **A. Buch.**

Laden Goldgasse 18, nahe der Langgasse, zu vermiethen. Näh. Langgasse 33, Mittelladen. 6232

Häfnergasse 3 kl. Laden m. Wohnung u. Werkstatt per 1. April zu vermiethen. Näh. Kl. Webergasse 13, 2. 165

Helenenstr. 4 Souterrainraum f. Werkst. u. Keller mit Wasserl., auch 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vm. Näh. Part. 484

Hellmundstr. 29 Werkstätte m. o. o. W. a. 1. Apr. z. v. 7771

Herderstraße 6 ein Laden, 4-Zimmer-Wohnung, 2 Keller und ein geräumiger Bierkeller preiswürdig zu vermiethen. Näheres Moritzstraße 17, 2. 7818

Neubau Ecke Hirschgraben und Steingasse ein Laden mit Wohnung, geeignet für Barbier- und Kurzwaaren-Geschäft, zu verm. Näh. daselbst oder Mauritiusstr. 7 b. **L. Petry.** 692

Kirchgasse 54, 2, 2 Räume, p. f. Werkst., z. 1. Febr. N. 2. 515

Kirchgasse 56 Werkst. mit oder ohne Wohn. auf 1. April zu vm.

Kirchgasse 58, 2, sind die von Herrn Rechtsanwalt **Meinzmann** innegehabten **Büreauräume** per 1. April oder früher zu vermiethen. 285

Kleine Kirchgasse 3 ein kleiner Laden auf 15. Februar zu vermiethen. Näh. Lehrstraße 1, Part. 141

Kirchhofsgasse 2 (Eckhaus Langgasse) ist ein kleiner Laden mit mit Nebenraum, für Büreau sehr geeignet, per 1. April zu vermiethen. Jährlicher Miethspreis 500 Mk. Näh im Eckladen Langgasse 26. 678

Ecke Körner- und Herderstraße 8 ist der **Eckladen mit Wohnung** auf 1. April 1899 zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 12, Bel-Etage. 7708

Gr. Laden zu vermiethen Langgasse 10. 841

Langgasse 28, Neubau, **großer Eckladen** mit Souterrain, Entrebi u. Wohnung per 1. April, eventl. später zu vermiethen. Näh. bei 7700
W. Cuvernagl, Langgasse 30.

Mein großer **Waffenladen, Ecke der Langgasse u. Schützenhofstr.,** ist preiswürdig zu vermiethen. 807
C. Bartels.

Langgasse 31 ist der von Herrn Apotheker **Kurz** innegehabte Laden nebst Geschäftsräumen auf 1. October anderweitig zu vermiethen. Näh. Langgasse 31, 1 St. 673

Ludwigstraße 2 großer Laden, für Consum-Filialgeschäft passend, a. gleich zu verm. Näh. bei **Preis Mk. 3850.** 797

Luisenstraße 5 große Werkstätte od. Lagerräume, auch mit Wohnung, zu verm. 6

Luisenstraße 24 ist eine geräumige **Werkstätte** mit **Lagerraum** auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst 2 St. 679

Die Lokalitäten der Suppen-Anstalt, Marktstraße 13, zum Betriebe einer Kaffee- und Speisewirthschaft sehr gelegen, seither mit bestem Erfolge betrieben, sind per 1. April anderweitig zu vermiethen. Näh. Wiesbadenstraße 17, 2 r. 828

Mauergasse 21 Laden, 27 □-Mtr. groß, nebst Werkstätte, auf gleich oder 1. April zu vermiethen. 7275

Mauritiusstraße 8 Laden und Ladenzimmer mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu verm. Näh. Rheinstraße 91, 2. 7749

Metzgergasse 29 Laden mit Wohnung zu vermiethen. 162

Moritzstraße 9 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. 7007

Moritzstraße 44 Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 1 St. h. 8864

Nerostraße 10 ein Laden, ca. 30 □-Meter, auf 1. April zu vm. Wird auf Wunsch, weil neu gebaut, für jed. Geschäft einger. 142

Nerostraße 21, Seitenbau, Wohnung mit Werkstätte für ruhiges Geschäft zu vermiethen. Näheres Querstraße 2, im Laden. 414

Werkstätte mit Wohn., gr. Hof und Thorfahrt, sehr geeignet für Schmiede, Schlosser, Wagner 2c., auf gl. o. sp. Nerostr. 27. 389

Nerostraße 34 Laden nebst ausl. Wohn., 2 Z., Küche u. Zub., per 1. April zu vermiethen. Preis 600 Mk. 426

Neugasse 18/20
ein Laden mit Ladenzimmer auf 1. April 1899 zu vermiethen **Ph. Blicher.** 118

Oranienstraße 35 Werkstätte, auch z. Aufbewahren von Möbeln, Magazin od. dergl., p. sofort zu vm. Näh. Mittelb. Part. 4249

Oranienstraße 48, zwei helle große Werkstätten mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näh. im Laden.

Philippsbergstraße 8 sind 2 Werkstatt- oder Magazin-Räume mit oder ohne größere Wohnung auf 1. April zu verm. 424

Römerberg 28 (Neubau) Laden mit oder ohne anstoßende Wohnung zum 1. April zu vermiethen. 192

Römerberg 39 Laden mit Ladenzimmer sofort zu verm. 944

Laden mit Ladenzimmer per sofort oder auf 1. April zu vermiethen Saalgasse 4/6, 2. 271

Scharnhorststraße 6 ist eine schöne Werkstätte sofort oder später zu vermiethen. Näh. Hinterh. Part. l. 77

Scharnhorststraße, Neubau, sind im Hinterh. 2 Werkstätten an ruhige Geschäfte zu vermiethen. Näh. No. 4, Part. 223

Schwalbacherstraße 55 Werkstätte u. Wohnung (Bbh.) per 1. April zu vermiethen. Näh. 2 St. 444

Schillerplatz 2, Eckladen, neu errichtet, mit oder ohne Magazine, Pferdestall und großem Keller für ca. 70 Stück Wein, zu vermiethen. Näheres bei **Schuster**, 2. St. 5269

Sedanplatz 1 Laden nebst Wohnung per 1. April 1899 zu vermiethen. Näheres Schwalbacherstraße 29, 1 r. **Jacob Blum.** 6287

Seerobenstraße 3 Werkstatt-Raum (circa 55 □-Mtr.) nebst Büreau an ruhiges Geschäft zu vermiethen. 5743

Walramstr. 4 Laden m. W. 600 Mk. z. gl. 1. April z. v. 7511

Walramstraße 18 Laden mit oder auch ohne Wohnung zu vermiethen. Näh. Hinterhaus Parterre. 6911

Laden

Webergasse 26 per 1. April c. c. zu vermiethen. 917

Philipp Ries.

Zwei Läden Webergasse 50, einer für Metzgerei eingerichtet, der andere eignet sich zu jedem Geschäft, per sofort oder 1. April zu vermiethen. Näheres beim Eigenthümer **Adam Grün**, Friedrichstraße 3. 7607

Yorkstraße 4 eine geräumige Werkstätte, passend für Installateure, per 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 520

Yorkstraße 5 (Neubau) ist ein taghelles Souterrain mit Zubehör, als Lagerraum oder für Flaschenbierhandlung sehr geeignet, per sofort zu vermiethen. 4822

Yorkstraße 7, Neubau Roll, kl. Werkstätte mit Wohnung zu vermiethen. Zu erfragen in No. 3. 691

Yorkstraße 10, Stb., große Werkstätte mit Wohnung per 1. April oder früher zu vermiethen. Näh. daselbst od. Kellertr. 6. 7515

Zwei helle große (ca. 50 □-Meter Bodenfläche) ineinandergehende Zimmer, nächst Bahnhofe u. Post, auf sofort zu vermiethen. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. 5321

Geräum. helle **Werkstätte,** auch als Mag zu geeignet, zu verm. per 1. Jan. 1899. Näh. Bleichstraße 24, Mt 1 St. 7503

Große Werkstätte mit Lagerraum zu vermiethen. Näheres Goldgasse 16, im Laden. 770

Ein Laden mit Wohnung sofort od. später zu verm. Näh. Grabenstraße 20. 5296

Laden mit Wohnung, 2 Z., Küche, Mansarde, 2 Keller, auf April zu verm. Näh. Hermannstr. 15, 1. 7898

Laden, in welchem seit Jahren ein Schuhmachergeschäft betrieben wird und auch zu anderem Geschäfte sich eignet, ist mit Wohnung auf 1. April oder 1. Juli 1899 zu vermiethen. Näh. Karlstraße 5, 1 St. links. 203

Ein Lagerraum, auch für Werkstatt passend, per April zu vermiethen. Näh. Karlstraße 29, 2. 208

Schöne helle Werkstätte und Remise mit oder ohne 3-Zimmer-Wohnung und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näheres Karlstraße 32, 1. 7092

Ein schöner heller großer **Laden,** in der Nähe der Marktstraße, vom 1. April ab preiswürdig zu vermiethen. Näh. Metzgergasse 12, im Laden. 179

Große Werkstätte, f. Schreiner od. Lackirer geeignet, per 1. April zu vermiethen. Näheres Michelsberg 28, 1. 734

Geräumiger Laden

in guter Lage (Nähe des **Kochbrunnens**), circa 31 Qmtr. groß, mit 2 Schaufenstern, 2 Staubkerern, schönem Ladenimitter und Küche, auf Wunsch auch Wohnung, per 1. April 1899, evtl. auch früher, zu vermiethen. Näh. Nerostraße 25 bei **Sauter.** 7281

Ein kleiner Laden mit Wohnung, für Spezereigeschäft geeignet, zu vermiethen. Näheres Platterstraße 12. 4480

Ein sehr großes geräumiges Parterre-Zimmer, für Comptoir oder Geschäftsraum zu benutzen, nebst 1 oder 2 sehr großen Kellern auf gleich oder 1. Januar zu vermiethen. Näh. Schwalbacherstraße 2, Ecke Rheinstraße. 7010

Größere Werkstätten (auch für Maschinenbetrieb) ganz oder getheilt zu vermiethen. Näh. Sedanplatz 4 897

Zwei Läden zu vermiethen **Hotel Block.** 915

Die von Herren **Gebr. Bäsedier** seit Jahren innegehabte Schreiner-Werkstätte ist vom 1. April ab anderweitig zu verm., sowie eine Dachwohnung, zwei Zimmer und Küche. Näh. bei **Ph. Roos,** Schwalbacherstraße 27, 1 St. 718

Ein Laden (südl. Stadttheil, Neubau), für jedes Geschäft geeignet, nebst Wohn. von 3 Zim. gleich od. später zu vm. Preis 800 Mk. Off. unter **E. P. 620** an den Tagbl.-Verlag. 7228

Gutgehende Bäckerei, Mitte der Stadt, altes Geschäft mit guter Laufkundschaft, 33 Jahre bestehend, zu tüchtigen betriebsfähigen Bäcker zu vermiethen. Offerten unter **C. H. 707** an den Tagbl.-Verlag. 929

Colonialwaarengeschäft mit vollständigem Inventar, in guter Lage, per 1. April zu vermiethen. Off. unter O. M. 718 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 977

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 63, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, hochfeine Wohnung von 8 Zimmern mit reichlichem Zubehör zu vermiethen. Näh. An der Ringkirche 1, B. 2300

Adolphsallee 59, 3. Stock, 8 Zimmer 2c. Verhältniß halber per 1. April 1899 zu verm. Näh. im Bureau, Sonnt. bei. 7686

Große Burgstraße 10, 3. St., Ecke Marktplatz, sind per 1. April 8 schöne Zimmer, 1 Küche, 2 Kammern 2c. zu vermiethen. 685

Villa Sankt-Freitagstraße 4 die 1. Etage, enth. acht Zimmer 2c. Zubehör, zum 1. April 1899 zu vm. 7305

Herrschaftliche Wohnung,

mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, 8 Zimmer, Badezimmer, Veranda, reichliche Nebenräume im Souterrain, Stuben daselbst tapezirt, ist per 1. April 1899 Humboldtstraße 5, Hochpart., zu vermiethen und im März zu beziehen. Näheres daselbst. 831

Kirchgasse 43, Neubau Storchnest, herrschaftlich ausgestattete Wohnungen in der 1. und 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Badezimmer und reichlichem Zubehör, Kohlenaufzug, sofort zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 20, Part. 3404

Kapellenstraße 45

herrschaftliche Wohnung, 8 Zimmer, Badezimmer, gedeckte Loggia, Balkon und reichl. Zubehör, prachtvolle Fernsicht, per 1. Oktober c. c. zu vermiethen. Näheres Kapellenstraße 43, Parterre. 877

Oranienstr. 52, 1, herrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern, Küche, großem Bade- u. Schrankzimmer, reichlichem Zub. per sof. od. April. 342

Marktstr. 14, z. Z. vom Conservatorium benutzte Wohnung von 8 Zimmern u. Zubeh., für Aerzte, Rechtsanwälte besonders geeignet, z. 1. April zu vm. 702

J. Heier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 29.**

Rheinstraße 89, Bel-Et., 8 Zimmer mit 2 Balkon, Küche u. Zub. per 1. April zu vm. Näh. bei **Schmidt,** Emserstr. 71, 1. 7412

Parkstraße 9b,

in feinster und schönster Lage, ist die zweite Etage von acht hocheleganten Zimmern, Badezimmer, reichl. Zubehör, Personen- und Kohlenaufzug, Gas, elektrisches Licht, Telephon 2c., per 1. April zu vermiethen. Anzusehen Vormitt. von 11—12 und 4—5 Uhr. 669

Herrschaftliche Wohnung,

8 Zimmer mit allem Zubehör, freie, gesunde Lage, auf sogleich oder später. Näh. Sedanplatz 6, 1. Et. 5177

Parkstr. Herrschaftl. Wohnung in 2. Etage, 12 Zim. mit Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen. Näh. Parkstraße 21. Preis Mk. 2400. 7791

Herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern, 1., 2., 3. Etage, mit reichlichem Zubehör, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring u. Wallauferstraße, auf 1. April zu verm. Näh. bei o. Seerobenstr. 4. 821

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 58 ist die elegante 3. Etage, best. aus 7 schönen Zim., gr. Balkon, Badez., 4 Mass., für 1480 Mk. zum April zu verm. Näh. bei Part. Täglich bis 4 Uhr. 7577

Adelheidstraße 60

Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Näh. Adelheidstraße 60, 1. St. 907

Adelheidstraße 66, Bel-Etage, 7 große, 1 kl. Zimmer, Badezimmer, Keller, Mansarden, eventuell Stallung, Remise, Kutscherwohnung, auf 1. April 1899 zu vermiethen. Anzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. Näh. bei **Crou,** Rengasse 11. 909

Adelheidstraße 73 neu renovirte 2. Etage, 7 Zimmer, Balkon, Garten, Bad und reichl. Zubehör, sofort oder später zu v. 6254

Alexandrastraße 4 hochherrschaftliches Erdgeschoß, 7 gr. Z., darunter 2 Salons, Bad 2c., genügende Nebenräume — **feine und gesündeste Lage** — zu verm. Näh. in No. 10. 7565

Alexandrastraße 4 hochherrschaftliches Obergeschoß, 7 gr. Z., darunter 2 Salons, Bad 2c., genügende Nebenräume — **feine und gesündeste Lage** — zu verm. Näh. in No. 10. 7566

Bahnhofstraße 3 ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, auf 1. April 1899 zu vermiethen. Anzusehen Dienstags und Freitags von 10½ bis 1 Uhr und von 3 bis 4 Uhr. Näheres zu erfragen Bahnhofstraße 2, auf dem Büreau. 800

Dotheimerstraße 10 Bel-Etage mit Balkon, 7 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, auf 1. April zu vermiethen. 272

Kaiser-Friedrich-Ring 31

sind elegant einger. Wohn. von 7 Zimmern mit reichl. Zubeh. auf 1. Jan. od. später zu verm. Näh. bei ob. Rheinstraße 29. 7049

Nerothal 2 (Neubau),

Hochparterre, 7 Zimmer, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit reichlichem Zubehör, auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Schwalbacherstraße 57, Part. 5813

Nicolasstraße 19, 3, Versetzung halber schöne Wohnung, 7 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, großer Balkon 2c., sofort oder später zu vermiethen. Jederzeit anzusehen. 9

Oranienstraße 42, 3. Etage, 7 Zimmer, Balkon, Küche, 3 Mansarden, 2 Keller, sofort oder später zu vermiethen. Näheres Oranienstraße 24, 3 St. 589

Parkstrasse 11c,

in erster Lage Wiesbadens, ist die hochelg. Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermiethen. Näh. daselbst oder Schwalbacherstrasse 53, 1 St. 5558

Rheinstraße 97 ist die 2. und 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badecabinet, Küche, Kohlenaufzug und Zubehör, zu vermiethen. Näheres Rheinstraße 95, Part. 549

Seisenstein-Carstrasse 3 elag. Wohnungen von 7 Zimmern, mit allem Zubehör der Neuzeit eingerichtet, zum 1. April zu verm. Freundl. freie Lage ohne Hintergebäude. 7757

Zu meinem Hause ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April cr. anderweitig zu vermiethen. 906

Fritz Hassler, Moritzstraße 25, Ecke Goethestraße.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 52 ist der 2. Stock, 6 Zimmer incl. Badevorrichtung, großem Balkon mit reichlichem Zubehör, auf den 1. April 1899 zu vermiethen; auch können noch 1 Zimmer und Cabinet der Frontspitze dazu gegeben werden. Näh. 2. St. 7622

Adelheidstraße 55 ist Wegzug halber der 2. Stock, 6 Zimmer mit großem Balkon und vollständigem Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5. Näheres nur Parterre. 64

Adelheidstraße 64 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Garderobe u. allen neuesten Einrichtungen mit verbesserten Abtrittsschlitzkästen zu v. Näh. bei **Müller & Vogt,** Wellenstr. 18, Werkst. 612

Adolphsallee 23, 3. Etage, 6 Zimmer auf 1. April zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei **Hermann Petmecky,** Luisenplatz 6. 7478

Alexandrastraße 9 herrschaftl. Wohnung mit besonderen Vorzügen, in feiner und gesündester Lage, 6 gr. Zimmer, Bad 2c., zu vermiethen. Näh. in No. 10. 7567

Im **Neubau An der Ringkirche** 5 (oberhalb dem Evangel. Pfarrhaus), Südseite, sind hochherrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern nebst Garderobe, Bad, Küche, Kohlenaufzug, 2 Mansarden, 2 Kellern, ein Theil Garten, per sofort oder 1. Januar zu vermiethen. Näh. daselbst Part. rechts. NB. Müll-Einschütt-Kasten (System **Maurer**). 6924

Neubau An der Ringkirche 10 sind herrschaftl. Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad, Warmwasserleitung, 3 Balkons u. reichl. Zubehör, mit schöner Fernsicht, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 4198

Große Burgstraße 16, 3. Etage, sind 6 schöne Zimmer mit Küche, 2 Kammern 2c. per 1. April zu vermiethen. 7605

Dotheimerstraße 7, 2. St., 6 Z., Küche, Speisek., Bad, 3 Mans., 2 Keller per 1. April zu verm. Näheres Parterre. 583

Elisabethenstraße 31 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Einzusehen von 10—12 Uhr. 7731

Goethestraße 2 Parterre-Wohnung, 6 schöne Zimmer, Balkon, Bad, Küche, Zubehör, per April zu vermiethen. Einzusehen von 11 bis ½1 Uhr. 7377

6 Zimmer.

Helenenstraße 2, 1 Tr., luftige schöne Wohnung mit Balkon per 1. April cr. zu vermiethen. Näh. bei **August Koch,** 2. Etage rechts. 209

Kaiser-Friedrich-Ring 25, Ecke Adelheidstraße, ist eine herrschaftliche Wohnung (3. Etage), bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer, Kohlenaufzug und 2 Mansarden, elektr. Lichtanlage 2c., auf gleich oder 1. April zu vermiethen. Näh. zu erfragen daselbst Parterre rechts und Adelheidstraße 47, sowie bei **Geb. Eckert,** Marktstraße 19a. 275

Kaiser-Friedrich-Ring 28 sind auf 1. April hochherrschaftliche Wohnungen von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör zu vermiethen. Näh. daselbst und Blücherstraße 16. 356

Im **Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 33** (Vorgartenseite) sind hochherrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern nebst Garderobe, Bad, Küche, Kohlenaufzug, 2 Mansarden, 2 Kellern, zum 1. Januar zu vermiethen. Näh. daselbst. NB. Müll-Einschütt-Kasten (System **Maurer**). 6923

Kaiser-Friedrich-Ring 109a, Neubau, neben Adolphsallee, 6 Zimmer, Bad mit Warmwasser 2c., für gleich oder später zu vermiethen. 7500

Luisenstraße 43, 3. Etage links, eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst oder Metzgergasse 15, im Laden. 7704

Moritzstrasse 31, elegante 2. Etage, 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansardzimmer, 2 Kammern, 2 Keller-Abtheilungen, Mithen, der Waschküche und Trockensp., an ruhige Mitbewohner, ohne kleine Kinder per 1. April zu vermiethen. Näh. Parterre beim Eigenthümer. 579

Nicolasstraße elegante Wohnung, 6 Zimmer, Bad mit Warmwasserleitung, Balkon, Küche und Zubehör, zu vermiethen. Näh. nur Goethestraße 1, Part. 236

In meinem Hause

Rengasse 24

ist im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Küche, Badezimmer und allem Zubehör auf 1. April 1899 zu vermiethen. Näh. zu erfragen bei E. Grether. 560

Parkstraße. Herrschaftliche abgeschlossene Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Näheres Parkstraße 21. 7790

Rheinstr. 76 elegante 6-Zim.-Wohnung nebst Zubeh. p. gr. Balkon per 1. April zu verm. Anzusehen zw. 11 und 1 Uhr Vorm. Näh. daselbst Part. 7326

Rheinstraße 111 schönes Hoch-Part., 6 Zim., Küche und Zubehör, zum 1. April 99 zu verm. Näh. Bau-Büreau Luisenstraße 3. 6315

Schlichterstraße 7 herrschaftl. Bel-Etage, 6 Zimmer m. Balkon, Bad 2c., auf gleich od. später zu vermiethen. 5183

Schützenstraße 6, Bel-Etage, 6 Zimmer, Erker, Balkon, Bad, Küche mit Speisek. u. Kohlenaufz., 3 Mans., 2 Keller 2c., per 1. April 1899 zu vermiethen. Näh. bei **Max Hartmann,** Adelheidstraße 31. 7619

Wilhelmstraße 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör, per 1. April 1899 zu vermiethen. Näh. im 2. Stock oder Wilhelmstraße 32 bei **Hofjuwelier Weimerdinger.** 7581

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstr. 62 vom 1. April ab zu vermiethen: **Im 3. St.** Wohnung mit 5 Z., Küche, 2 Kellern, Kammer, Mansarde und Mitgebr. der Waschküche, Bleichpl. und Trockensp.; anzusehen täglich; Preis 500 Mk. Näh. bas. 3 St. 16

Adelheidstraße 92 (im Neubau) sind schöne Wohnungen von 5 Zimmern mit Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend, auf 1. April zu vermiethen. Näheres Adelheidstraße 91, Part. 7772

Adelheidstraße 95, Neubau, Südseite, schöne Wohnungen v. 5 Zimmern, Küche, Bad, Kohlenaufzug, je 2 Mansarden u. Keller, auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst oder Hermannstraße 13. 7635

Albrechtstr. 21, 2. Et., 5 Zimmer und Balkon für 550 Mk. zu vermiethen. Näh. Bahnhofstraße 20, 1, bei Alles. 661

Albrechtstraße 43. 1. St., eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1899 zu verm. Näh. Parterre. 7388

Augustastraße 1, Bel-Etage, 5 Zimmer mit 2 Balkons, Bad, Speisekammer u. Zubehör zum 1. April zu vermiethen. 7611

Bierstadterstr. 9 Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu verm. 640

Bismarckring 21 Wohnung von 5 Zimmern, 2 Balkons, Kohlenaufzug, Bad mit kalter und warmer Wasserleitung u. allem Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres daselbst bei **G. Roos.** 589

Friedrichstraße 21, Part., sind fünf Zimmer und Küche auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst 1 St. h. 733

Friedrichstraße 45, 3. Etage, schöne geräumige Wohnung, 5 Zimmer, Bad und alles Zubehör, z. 1. April zu verm. Näh. Baubüreau Luisenstraße 23. 880

Goethestraße 23 ist die Parterre- oder zweite Etagenwohnung, 5 Zimmer u. Zubehör, zum 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst Parterre. 940

Herderstraße 3 (Neubau) 2. Etage von 5 Zimmern mit allem der Neuzeit entsprechenden Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. daselbst Part. oder Jahnstraße 13, Part. 7403

Jahnstraße 1 Hochpart., 5 Z. u. Zub., f. 800 Mk. z. vm. 88

Kaiser-Friedrich-Ring 1 5-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör u. Badezimmer, 3 Treppen, sofort preiswerth zu vermiethen. Näh. Adelhaidstraße 5. 3444

Kaiser-Friedrich-Ring 2 ist die zweite Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April 1899 zu vermiethen. 381

Kaiser-Friedrich-Ring 10, Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. 335

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 29 ist die elegant eingerichtete 3. Etage von 5 Zimmern, Bad u. sämmtlichem Zubehör auf gleich od. 1. April 1899 zu vm. R. Kaiser-Friedrich-Ring 3, B. 7508

Kaiser-Friedrich-Ring 35 (Neubau), Vorgartenseite, sind herrschaftliche Wohnungen, 5 Zimmer, Bad, Küche, Kohlen-Aufzug, 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. April, auch früher, zu vermiethen. Näh. daselbst oder Emserstraße 37, Part. 1. 7580

Karlstr. 24, nächst der **Adelheidstr.,** 1. Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf April zu verm. Näh. daselbst 2. Etage. 448

Karlstraße 37 sch. Bel-Etage, 5 Zimmer m. Balkon u. Speiseck., sowie sonst. Zubeh., p. 1. April z. verm. Näh. 2. St. l. 7440

Kirchgasse 38 ist die 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf April zu vermiethen. Näh. daselbst. 723

Langgasse 19 ist der oberste Stock, 5 Z. m. Z., per April zu vermiethen. 805

Lehrstraße 5, 2, fünf Zimmer und Zubehör zum 1. April zu vermiethen. Näh. Part. r. 7574

Luisenstraße 15 eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, auf 1. April 1899 zu vermiethen. Anzusehen Vorm. 11—12 Uhr und Nachm. 2—3½ Uhr. Näh. Bahnhofstraße 16, 1 r. 943

Moritzstraße 34, 1. Stock, Wohnung v. fünf Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu vm. Preis 720 Mk. Einzusehen v. 12—2 Uhr. 154

Moritzstraße 44 5 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu verm. Näh. daselbst. 216

Moritzstraße 66 Salon m. Balkon, 4 gr. Zimmern, 2 Mans., Küche, 2 Kellern 2c. per April zu verm. Näh. bei Part. 27

Ecke der Moritz- und Goethestraße 18 Wohnung von fünf Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu verm. 662

Neubauerstraße 6

(5 Minuten vom Kochbrunnen, in der Nähe des Waldes), 2 Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Küche, 3 Mansarden, großes Frontspitz-Zimmer, sowie Mitbenutzung des Gartens, per 1. April zu vermiethen. Näh. Bel-Etage. 200

Nicolasstraße 24 herrschaftliche Wohnung, 3. Etage, 5 Zimmer 2c., 2 Balkons, mit prachtvoller Fernsicht, per 1 April zu verm. Zu besichtigen Vormittags von 10—12. Näh. Bleichstraße 29. 6582

Oranienstraße 52, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, 2 Keller, 2 Mansarden per sofort zu vermiethen. Besicht. von 11—1 Uhr. Näh. Part. bei **Keigenbud.** 8758

Philippsbergstraße 8, Part., ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Balkon u. Zubehör auf 1. April zu verm. 427

Rheinbahnstraße 4 ist der 3. Stock, best. aus 5 großen Zimmern, Bad, 2 Balk., 3 Mans. 2c., z. 1. April zu vm. Näh. 2 St. 515

Rheinstraße 18, 3 l., 5 Z. m. 2 Balkons u. Zub. z. 1. April an Familie ohne Kind. Näheres daselbst.

Rheinstraße 56 Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, 2 Kellern, Mansarden, Vordergarten, per 1. April oder später zu vermiethen. Näh. 1. Etage. 331

Rheinstraße 64, P. Wohnung von 5 Zim. u. d. Zub. n. Kurstr. 1. 7601

Rheinstraße 101, Südseite, ist der oberste Stock von 5 Zimmern auf 1. April zu vermiethen. Anzusehen Vormittags. 561

Schöne Aussicht 22,

5 Min. vom Kurhaus, ist die herrschaftl. Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Bad, reichl. Zubehör, zu vermiethen.

Schulgasse 6, 2 St. (Neubau), 5 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. April. Mk. 800. Prima Geschäftslage. Näh. **Wilh. Lincenkohl,** Eisenbogengasse 17, im Contor. 872

Schwalbacherstr. 29, 2, Wohn. von 5 Zim. u. Zub. z. 1. April zu verm. Näh. Mauritiusstr. 1, 2 bei **Langewand.** 608

Sedanplatz 4 Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, per 1. April zu vermiethen. Näh. Parterre. 7381

Villa Sonnenstraße 3 ist die Hoch-Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör (Küche und 2 Gartenzimmer zu ebener Erde), zum 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst im 1. Stock oder Rheinstraße 31, Part. links. 7924

Victoriastraße 29 (Villa mit Garten) eleg. Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, großem Badezimmer, gedeckter Veranda und reichlichen Zubehörungen, per 1. April 1899, ev. auch früher zu vermiethen. Näh. daselbst und Leistingstraße 12, Part. 9

Weißenburgstr. 5 schöne 6. Etage mit 3-Zimmer-W. z. vm. 878

Wilhelminenstraße 9., 5 Zimmer, B., Küche, 2 Mansarden, 2 K., per 1. April zu verm. Näh. Seitenstraße 12, Part. 146

Wörthstraße 7, per 1. April. Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zub. 316

Wörthstraße 10 Wohnung von 5 oder 3 Zimmern auf 1. April zu vermiethen. 206

Dritte Etage von 5 Zimmern und 1 freundl. Frontspitzzimmerchen, Küche, Bad, Keller u. Mansarde (Kohlenaufzug) wird auf 1. April frei u. ist von da ab zu vermiethen. Näheres Rheinstraße 94, Parterre. 504

Abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, 5 schöne Zimmer, Balkon, Küche, Bad, Zubehör, Garten mit Gartenlaube, in Villa angenehmer gesunder Höhenlage zu verm. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 7376

Wohnungen von 4 Zimmern.

Villa Abeggstraße 6

Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst. 7198

Adelheidstraße 14 Parterre-Wohng., 4 Zimmer, Balkon, Vorgarten, nebst Zubehör, zum 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst 2 Treppen. 184

Adelheidstraße 50 Part.-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Karlstraße 22, im Geschäft. 6607

Adolphstr. 5, 2 St., Wohn., 4 große Zim., reichl. Zubeh., zu v. Näh. bad. Nachm. ob. Taunusstr. 48, 3, sowie Wohnungs-B. **Lion,** Schützenpl. 1. 609

Albrechtstraße 36 Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, an ruhige Leute auf 1. April d. J. zu vermiethen. 6667

Albrechtstraße 39, 1. Etage, Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche nebst reichl. Zubehör p. 1. April zu verm. Näh. Part. 360

Albrechtstraße 46, Neubau, schöne Wohnungen von 4 Zimmern u. allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Nr. 42, 3. 7779

Bertramstraße 12 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer mit 2 Mansarden und Zubehör, im 1. Stock per April zu vermiethen. Näh. im Laden. 150

Bismarckring 21 Wohnung von 4 Zimmern, 2 Balkons, Bad mit kalter und warmer Wasserleitung u. allem Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst bei **C. Roos.** 584

Kleine Burgstraße 5, 2. Etage, Wohnung von 4 Zimmern, Küche 2c., auf 1. April zu vermiethen. Einzusehen Nachmittags. 4

Dotzheimerstraße 26, Mittelbau 1 St., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. sonst. Zubeh. per 1. Jan. 1899 zu vermiethen. Näh. daselbst bei **Fritz Faas.** 6355

Dotzheimerstraße 46 ist auf gleich od. später die Frontspitze v. 4 od. 5 ger. Z., Küche, 1 Keller u. 1 Bersch. an r. Fam. zu v. 408

Emserstraße 75 sind 4 Zim., Veranda 2c. gl. o. sp. zu v. 7199

Friedrichstraße 39 a, Ecke der Kirchgasse, ist eine Wohnung von 4 Zimmern (Central-Heizung) und allem Zubehör zu vermiethen. Näh. Luisenstraße 21, 1. 447

Friedrichstraße 45 Wohnung im Vorderhaus, 1. Etage, von 4 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde auf 1. April zu verm. Näh. Part. **Heinrich Bär.** 909

Goethestraße 7, Hochpart., 4 Zimmer, gr. Balkon, nebst Zubehör auf gleich o. 1. April zu verm. Näh. Adolphsallee 18, 3 St. 903

Gustav-Adolfstraße 10, 1. Etage, 4 Zimmer, Badez., Küche, im Abschluß, 650 Mk. Hochparterre 4 Zimmer u. Küche, im Abschluß, 550 Mk. jährlich, mit Zubehör zu vermiethen. 34

Hellmundstraße 22, 1. St., 4 Zimmer, 2 Mans., 2 Keller u. s. Zub. auf 1. April zu verm. Näh. Hellmundstr. 12, 3 St. 295

Hellmundstraße 46, Parterre, eine Bier-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör, 2 Stiegen hoch, per 1. April zu verm. 61

Jahnstraße 34 Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Näheres 2. St. l. 947

Kaiser-Friedrich-Ring 22

ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. reichl. Zubeh., zu vermiethen. Näh. daselbst. 7558

Kaiser-Friedrich-Ring 22,

3. Etage, 4 gr. Zimmer, Küche, Balkon und reichliches Zubehör zu vermiethen. Näheres Parterre l. 5882

Karlstraße 7, n. d. Rheinstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, 2 Keller, 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 203

Karlstraße 20 4 Zimmer und Zubehör zu vermiethen. 438

Karlstraße 29 ist die oberste Etage, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April 1899 zu vermiethen. Näh. Jahnstraße 3 zu erfragen bei **Birnbaum.** Einsehen täglich von 11—1 Uhr. 202

Ecke Körner- und Herderstraße 8 sind **Wohnungen** von 4 Zimmern mit Bad, Küche mit Speisekammer und allem Zubehör auf 1. April 1899 zu vermiethen. Auch kann die ganze Etage in einem abgegeben werden. Näh. Moritzstraße 12, Bel-Et. 7709

Luisenstraße 20

Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, im 2. St., zu vermiethen. Näh. bei **Aug. Boos,** Part. 7696

Marktstraße 6 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zub. auf 1. April zu verm. Näh. bas. im Laden von **Georg Steiger.** Installation. 110

Mauritiusstraße 8, 2. Et., Wohnung von 4 oder 5 Zimmern mit oder ohne Mansarden per 1. April zu vermiethen. 7690

Moritzstraße 21 ist eine Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Hinterhaus und Kirchgasse 5. 871

Moritzstraße 42 sind 4 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und 2 Keller auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 566

Müllerstr. 3 schöne Part.-Woh. (Sonnenseite, Südost), bestehend aus Doppelfl., Veranda, Garten, freiliegend, 4 gr. Z., K. m. Kochein., Closet i. Corr., hell. l. Apr. z. verm. Näh. nur 2 Trepp. daselbst; ausnahmsweise 11—12. 601

Müllerstraße 10 ist die Parterre-W., 4 Zim. und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Einzusehen zw. 11—1 Uhr. Näheres Röderallee 34, 1 St. 7653

Nicolasstraße 22, 4. St., 4 Zimmer, Bad, Balkon und Zubehör sofort oder später zu vermiethen. Näh. Part. 7115

Oranienstraße 31 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern 2c. auf 1. April 1899 zu vermiethen. Näh. daselbst. 319

Oranienstraße 43 ist die 1. Etage, 4 Zimmer nebst Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. April zu v. Näh. B. 1. 834

Oranienstraße 49, 3. Etage, herrschaftliche Wohnung von 4 Zimmern, großer Balkon und reichl. Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 564

Oranienstr. 52 schöne 1. Etage v. 4 Zim. u. reichl. Zubehör per sof. o. 1. April. 341

Oranienstraße 54, 1, 4 Zimmer, Küche, Keller und Zubehör per 1. April zu vermiethen. 54

Oranienstraße 56, Vorderh. Bel-Et., 1 Wohnung, 4 Zimmer und Küche, Bad, Kohlenaufzug und Zubehör, zu vermiethen. Näheres Moritzstraße 41, W. B. 32

Philippsbergstraße 17 10, Bel-Etage, 4 große Zim., 2 Mans., 2 Keller, Garten, gleich oder später zu vm. Näh. Part. l. 3750

Philippsbergstraße 20 schöne Hoch-Parterre-Wohnung mit großartiger Fernsicht, 4 Zimmer, 2 Souterrain-Zimmer, 1 Mansarde, Keller und Bodenraum auf 1. April dr. an ruhige Leute zu vermiethen. Anzusehen an Werktagen von 3—5 Uhr. Näh. beim Eigenthümer, Elisabethenstr. 21, Part. 7653

Philippsbergstraße 45, gesunde staubfreie Höhenlage, Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Parterre links. 690

Platterstraße 68, Part., 4 Zimmer, Küche, Waschküche, Bleichplatz, großer Souterrainraum zu verm. 5530

Rheinstr. 89, Hochpart., 2 Wohn. von 4 u. 3 Zimmern u. Zubeh. zu vm. Näh. d. Eigenth. **C. Schmidt,** Emserstr. 71, 1. 7620

Rheinstraße 107,

3 St., 4 große Zimmer (mit oder ohne Frontspitz), Küche und Zubehör zum 1. April 1899 zu verm. Näh. Part. ob. 3 St. 702

Roonstraße 13, Neubau, l. u. 2. Stock, vier Zimmer, Küche, Speisek., Bad, Mansarde, 2 Keller (Balkon, Closet im Abschluß), auf sofort zu verm. Näh. Blücherstraße 10, Part. 5597

Scharnhorststraße 6

sind zwei Wohnungen, Bel-Etage u. 3. St., von je 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf den 1. April billig zu vermiethen. Näh. Hinterhaus Parterre links. 646

Scharnhorststraße (Neubau) sind schöne 4-Zimmer-Wohnungen mit Zubeh. auf 1. April zu vm. N. Scharnhorststr. 4, B. 7163

Schulberg 15, Bel-Et., 4 Zimmer und Küche zu vermiethen. Zu erfragen im Hause oder Kerostraße 26, im Laden. 697

Secerobenstraße 10, vis-à-vis der Drudenstraße, Haltestelle der elektr. Bahn, elegante 4-Zimmer-Wohnung, Bel-Etage, mit allem der Neuzeit entspr. Zubehör, per 1. April 1899 zu vermiethen. Näh. daselbst im Gartenbaue. **Fr. Dambmann.** 7139

Steingasse 7, Part., 4 Zimmer, Küche, **große Werkstätte, für jedes Geschäft passend,** und 2 Mansarden z. 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst oder bei **Ed. Freund,** Elisabethenstraße 2. 952

Taunusstraße 23, 2. Et., 4 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April zu vermiethen. 781

Walkmühlstraße 27 eine schöne Hochpart.-Wohnung von vier Zimmern, Balkon und Küche auf 1. April zu vermiethen. Näh. Walkmühlstraße 29, Part. l. **Kuppler.** 521

Walramstraße 6, 1, eine schöne Balkonwohnung von 4 Zimmern und Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern u. Zubeh. auf 1. April bill. zu vermiethen. Zu erfr. Part. r. 210

Walramstraße 19 Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. im Laden. 825

Webergasse 46, Part., 4 Zimmer und Küche zu vermiethen 867

Weilstraße 12 ist eine **schöne Wohnung** von 4 gedeckten, hellen Zimmern auf 1. April event. auch auf 1. März zu verm. Näh. Part. 804

Westendstraße 1, Bel-Etage, 4 große Zimmer und Küche mit allem Zubehör sofort zu vermiethen. Näh. Schladen. 281

Westendstraße 7 ist die **Bel-Etage** mit 4 Zimmern, schöner gesunder ruhiger Lage, per 1. Mai zu vermiethen. Gef. 2c. im Hause, Rein Hinterhaus. Näheres Part. 820

Westenstr. 8, Part., Wohn. (4—5 Zim. u. Zubeh.) z. v. 191

Westendstraße 19 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu v. 7214

Yorkstraße 3 (Neubau) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad, 2 Balkons und reichl. Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Part. 6582

Yorkstraße, Neubau Noll. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 2 Balkons, Kohlenaufzug, kalte u. warme Wasserl., per gleich o. später. Näh. daselbst. 6591

Schöne Wohnungen, bestehend aus 4 und 3 Zimmern, Balkon und reichlichem Zubehör, sind in meinen Häusern im Preise zu 550—450 Mk., in freier gesunder Lage (Neubau), auf gleich oder 1. April zu vermiethen. Frau **Dr. v. Malapert,** Gustav-Adolfstraße 1. 7499

Zu vermiethen

auf 1. April im „**Rodensteiner**" 1 Wohnung in der 3. Etage, 4 schöne Zimmer und 1 Küche, mit Glasabschluß, 2 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenspeichers. Näheres zu erfahren bei Hrn. Lehrer **Schrüder** daselbst. 578

Eine comfortable Wohnung, 2 Tr. hoch, von 4 Zimmern mit Erker, Bad und allem Zubehör, nächste Nähe des Kerotheils, Sonnenseite, sehr gesunde kleine Höhenlage, ist zum 1. April zu vermiethen. Näh. Kerostraße 25 bei **Joh. Sauter.** 7710

Eine hübsche Wohnung im 2. Stock (Vorderh.), vier bis drei Zimmer, 3 Mansarden nebst Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Näh. bei **D. Stein,** Webergasse 3. 727

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 32 drei Zimmer, Küche u. Zubehör, 3. Stock, zu vermiethen. Preis Mk. 500.—. Näh. im Laden. 692

Adelheidstraße 46, Hth., drei Zimmer und Zubehör per April zu verm., event. 1 Keller mit Schrotg. Näh. daselbst bei Frau **Leicher.** 345

Adelheidstraße 47 ist die Bel-Etage im Seitenbau, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller 2c., an ruhige kinderlose Familie zu vermiethen. Preis 450 Mk. Näh. Vorderh. P. 167

Adlerstraße 8 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 834

Adlerstraße 10 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör per 1. April zu vermiethen. 698

Adlerstraße 22, im Vorderhause, Parterre-Wohnung, 3 Z., Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 903

Adlerstraße 26 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. Näh. Vorderh. Part. bei **Noll.** 636

Adolphstr. 5 (angenehmes ruh. Haus) ist in den Rückgebäuden (1. St.) nach eine sehr schöne abgeschl. Wohn. v. 3 gr. Zim., Küche, Trockenk. u. Keller zu verm. Näh. bei Nachm. v. Taunusstr. 48, 3. 7561

Albrechtstraße 7 Balkonwohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. 47

Albrechtstraße 9 drei Zimmer mit Zubehör, Mansard-Wohnung, auf 1. April zu vermiethen. 767

Albrechtstraße 23 Wohn., 3 Zim., Küche u. Zub., z. verm. 982

Albrechtstr. 28 Wohn., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., zu verm.

Albrechtstraße 40, Neubau, schöne Wohnung von 3 Zimmern u. allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Nr. 42, 3. 7782

Bahnhofstraße 20, Seitenbau, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör an eine kinderlose Familie zu vermiethen. Näh. bei dem Eigenthümer. 132

Bertramstraße 14, Part., drei Zimmer, Küche, Keller und Mansarde per 1. April zu vermiethen. 311

Bertramstraße 17 (kein Hinterhaus) 3 Zimmer, Balkon, Küche, 2 Keller, Mansarde 2c. per 1. April. Näheres Roonstraße 12, 1. 939

Bleichstraße 35, Hth., 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, mit oder ohne Mansarde, auf 1. April zu vermiethen. Näh. 1 St. l. 872

Bleichstraße 37, Hth., 2 freundliche Wohnungen, 1. April zu verm. Näh. Bleichstr. 29, 11., Dienstag u. Freitag 10—12. 7832

Blücherstraße 3, Mittelbau, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermiethen. Näh. im Vorderhaus 1 Stiege links. 617

Blücherstraße 9, Vorderhaus 3 St., 3 Zimmer, Küche nebst Speisekammer u. weiterem Zubehör auf 1. April zu verm. 965

Blücherstraße 10, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Blücherstraße 10, Mittelbau 1. 119

Blücherstr. 14 eine 3-Z.-W. auf 1. April zu vm. N. 2. B. 874

Blücherstraße 18, 1 St.,

eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör, event. eine Part.-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April d. J. zu vermiethen. Näh. Part. 709

Dotzheimerstraße 30a, 3 St., Wohnung von 3 Zimmern mit Erker per 1. April 1899 zu verm. Näh. Kirchgasse 48, 7998

Dotzheimerstraße 42, Hth., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör und eine Wohnung von 1 Zimmer nebst Zubehör zu vermiethen. Näh. Hth. Part. 287

Drudenstraße 8 Drei-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. 7817

Drudenstr. 10, Wh. 3, drei Z. u. Kch. an r. M. z. April. 906

Eleonorenstr. 3 ist e. Wohn. v. 3 Z. u. K. z. 1. Apr. z. v. 604

Feldstraße 17 drei Zimmer, Keller und Mansarde (Vorderhaus 1 St.) auf 1. April zu vermiethen. 590

Gneisenaustraße 8, 1. St., 3 Zim. (Balkon) mit Zubehör auf April, auch später zu vermiethen. Näh. im Laden. 827

Friedrichstraße 19, 2. St., 3 Z. u. reichl. Zub., elektr. Licht, an ruhige Fam. per 1. April zu vm. Näh. bei G. Baer, Part. 50

Friedrichstraße 21, Part., sind drei Zimmer (für Büreau sehr geeignet) zum 1. April zu verm. Näh. daselbst 1 St. h. 730

Friedrichstraße 44, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche und sämmtlichem Zubehör auf 1. April 1899 zu vermiethen. 7811

Friedrichstraße 44

ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 712

Geisbergstraße 13 eine Wohnung (3 Zimmer und Küche) auf 1. April zu vermiethen. 157

Geisbergstraße 16 Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermiethen. 591

Goldgasse 16

drei Zimmer mit Zubehör, 1 St., per 1. April zu vermiethen. Näheres im Laden. 506

Goldgasse 17, 3 St., 3 Zimmer und Küche per 1. April d. J. zu vermiethen. Näh. Museumstraße 1. **A. Hark.**

Grabenstraße 23 Wohnung von 3 Z. u. Gasabschl., z. v. 163

Gustav-Adolfstraße schöne Wohnung von 3 Zimmern, Balkon, Küche u. Zubehör zu verm. Näh. **Platterstraße 12.** 6459

Hartingstraße 7, Neubau, schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon wegen Versetzung des seith. Miethers baldigst zu vermiethen. Näheres daselbst Frontspitze. 7788

Helenenstraße 16, Wh. 1 St., 3 Zimmer, Küche, Keller auf 1. April zu vermiethen. Näh. Wh. 1 St. 358

Hellmundstraße 27 sind 3—4 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu vermiethen. 604

Hellmundstraße 29, Hth., 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermiethen. 699

Hellmundstraße 35 Wohnungen, Vorderhaus 1. St., drei und 2 Zimmer, an ruhige Familien auf April zu vermiethen. Näh. Parterre. **Müller.** 133

Herderstraße 6, Neubau, sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Bad, kalte u. warme Leitung, 2 Balkons und reichliches Zubehör auf 1. Januar oder später zu vermiethen. Näheres daselbst und Wörthstraße 17, 2. 29

Hermannstraße 13, Sth., Wohnung von 3 Zimmern u. Küche auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 239

Herrngartenstraße 2, Ecke der Nicolasstraße, Parterre-Wohn. (rechts) von 3 Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu vermiethen. Näheres Nicolasstraße 25, 2 Treppen hoch links. 57

Herrngartenstraße 3, Part.,

3 Zimmer, Küche, Mansarde 2c. per 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst. 832

Herrngartenstraße 16, im Bau-Büreau, 3 Zimmer und Küche, auch für Büreau geeignet, zu vermiethen.

Neubau Ecke Hirschgraben u. Steingasse 3- event. 4-Zimmer-Wohnungen (Closet im Abschluß) zu vermiethen. Näh. im Hause oder Mauritiusstraße 7. **L. Petry.** 691

Jahnstraße 4, Part., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 153

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstr., 2 Wohn., jede 3 Zim., Küche u. Zubeh., zu vm. N. b. **Louis Behrens,** Langgasse 5. 7647

Jahnstraße 17, Gth. Part., 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermiethen, auch kann großer Souterrain-Raum und Werkstätte dazugegeben werden. Näh. Rheinstr. 78, Part. 305

Jahnstraße 42, Hth. P., 3 Zim. u. Küche zu vm. Näh. daselbst.

Jahnstr. 44, Hth., Wohnung, 3 Z., Küche, Keller, 1. April. 748

Jahnstr. 44, Hth., Frontspitzw., 3 Z., Küche, Keller, 1. April. 747

Kaiser-Friedrich-Ring 20,

2. Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermiethen. Näh. Goethestraße 8, Part. 680

Kaiser-Friedrich-Ring 100a 3 Zimmer und Küche an kleine Familie zu vermiethen. 405

Karlstraße 2, im Laden, 3 Zimmer und Küche zu verm. 545

Karlstraße 8 eine Wohnung, 1. Etage, von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Parterre links. 127

Karlstraße 32 drei Zimmer u. Küche auf 1. April zu vermiethen. 792

Karlstraße 33 eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. im Eckladen. 479

Kellerstraße 9 drei Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 793

Kellerstraße 11, Gth., 3 Zimmer, Küche (Closet im Abschluß) und Keller per 1. April zu vermiethen. Auch für Klein-Kinderschule geeignet. Näh. bei **Sauter,** Kerostraße 25. 429

Lehrstraße 1 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu verm. Näh. daselbst Parterre. 140

Lehrstraße 7, Part., 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller per 1. April zu verm. Näh. Lehrstraße 5, Part. r. 149

Lehrstraße 12 drei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 892

Luisenplatz 2, Part., 3 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden, zum 1. April zu verm. Preis 650 Mk. Näh. 1. Etage. 594

Luisenstraße 5, Part. Gartenh., 3 Zimmer mit Küche und Zubehör, passend zu Büreau, 1. April zu verm. 7

Luisenstraße 41, 2 St., drei große Zimmer, Küche nebst Zub. per 1. April zu vermiethen. Näh. Vorderh. Part. 830

Metzgergasse 8 Wohnung, 3 Zimmer und Küche, per 1. April zu vermiethen. Näheres Langgasse 5. 261

Moritzstraße 23 drei Zimmer, Küche u. Werkstätte zu vm. 323

Moritzstraße 49, Mittelh., 3 Zimmer u. Küche zu verm. 279

Moritzstraße 66, Hinterhaus, 3 Zimmer mit Küche und Keller per April zu vermiethen. 570

Nerostraße 23, Hinterh. 1. Stock, eine Wohnung v. 3 Zimmern auf 1. April zu vermiethen. 49

Neugasse 12 eine Wohnung im Vorderhaus von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. im Laden daselbst. 14

Oranienstr. 22 3 große Z. u. all. Zubeh., Bdh., auf 1. April zu vm. **Beer.** 283

Oranienstraße 23 ist eine Mansardewohnung (3 Zimmer u. Küche) auf 1. April an ruhige Leute zu verm. Näh. Bdh. Part. 510

Oranienstraße 41 drei Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näheres im Laden. 168

Oranienstraße 58, Mittelbau, eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermiethen. Näheres B. P. 28

Parkweg 3, Bel-Etage, 3—4 Zimmer, Küche und alles Zubehör zu vermiethen. Näh. Schlichterstraße 9, 1. 5203

Philippsbergstraße 21, 2 Etage, schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon und allem Zubehör auf 1. Mai an ruhige Leute zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 588

Philippsbergstraße 39 a, Bel-Etage, 3 Zimmer, Balkon und Zubehör auf 1. April oder früher zu verm. 91

Richtstraße 3, Gth., schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. 383

Röderallee 15, Bel-Etage, 3 Zimmer und Küche mit alleiniger Gartenbenutzung zu vermiethen. Näheres Frontspitze. 743

Röderstraße 21, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. im Laden. 240

Röderstraße 29, im Laden, 3 Zimmer und Zubehör (1. Etage) zu vermiethen. 783

Römerberg 29 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche per April zu vermiethen. Näheres 1 St. hoch. 814

Römerberg 37, 2, 3 Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu vermiethen. Näh. Webergasse 18, 1. 423

Römerberg 39, 2 St., 3 Z., Küche p. 1. Apr. Pr. 350 Mk. 900

Roonstraße 4, Neubau, Vorderhaus, 3 Zimmer und Küche auf 1. April 1899 zu vermiethen. Näh. Blücherstraße 7. 7690

Ruthergstraße 9 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruh. Leute zu vermiethen. Näh. daselbst 2. 629

Saalgasse 14, Bdh. 1 St., Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermiethen. 859

Saalgasse 24 und 26, Vorderhaus, 3 Zimmer nebst Zub. zu vermiethen. Näheres Hinterhaus 1 St. l.

Schachtstraße 5 Mansardewohnung, 3 Zimmer, 1 Küche, auf 1. April zu vermiethen. 457

Schachtstraße 8 drei Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 624

Schachtstraße 23, 1. St., 3 Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu vermiethen. Näh. bei Frau **Mill** daselbst oder Oranienstraße 18, Papierhandlung. 866

Scharnhorststr. 3, 1, sch. Wohn., 3 Zim. m. Zubeh., w. 2 Balk. u. Abschl. a. 1. Apr. z. vm. Näh. z. erf. 3 St. b. **J. Keil.** 815

Schwalbacherstraße 35 eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Closet, eine Mansarde, zwei Kellerabtheilungen, Mitgebrauch der Waschküche u. des Trockenspeichers, zu verm. 41

Schwalbacherstraße 39, Vorderhaus 3 St., ist eine Wohnung, drei Zimmer, Küche 2c., per 1. April f. J. zu verm. 7464

Schwalbacherstraße 55, Bdh. 1 St., Wohnung v. 3 Z., K. u. Zubeh. u. Werkstätte per 1. April zu verm. Näh. 2 St. 445

Sedanplatz 9, 2. Drei-Zimmer-Wohnungen, 2 Mansarden, Balkon u. Heißwasserl., auf 1. April zu vermiethen. 630

Sedanstraße 8 sch. 3-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. zu verm. 7408

Sedanstraße 14 Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermiethen. Näh. im Laden. 836

Seerobenstraße 11, Neubau Bien, Vorderh. 1., 2., 3. Stock, je 3 Zimmer, Balkon, Badezimmer (kalt u. warm), Küche, Speisekammer, 2 Keller, Mansarden; im Mittelbau Part., 1. u. 2. St., sowie Hinterh. Part., 1. St. je 3 Zimmer, Küche, Speisekammer per 1. April zu verm. Näh. Seerobenstraße 18, Part. 7728

Seerobenstraße 25 sind elegante Wohnungen von drei Zimmern, Küche, Bad u. sonst. Zubehör per 1. April oder sofort zu vermiethen. Näh. im Hause. 7723

Sonnenbergerstraße 47, Part., 3 Stuben, 2 Cabinette, Küche, Gartenbenutzung, event. m. Stallung, Remise, Kutscherwohnung, sofort zu vermiethen. Einzusehen Vormittags. 5865

Stiftstraße 5 sind 3—4 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. 1 St. 7857

Stiftstraße 22, Hochpart., 3 Zim. nebst Zub. per 1. April. 868

Taunusstraße 10 1. und 2. St. von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermiethen. 377

Taunusstr. 25

3 schöne Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche nebst Zub., per 1. April zu vermiethen. Preis Mk. 600.— pro Jahr. Anzusehen zwischen 10—1 Uhr. Näh. b. **Roebus,** im Laden. 7472

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, zum 1. April zu vermiethen. Näheres im Laden. 869

Walramstraße 27, 1. Stock, schöne Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde p. 1. April zu vm. Näh. Part. 637

Walramstraße 31, Vorderhaus 2, schöne geräumige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April 1899 preiswürdig zu vermiethen.

Webergasse 50 drei Zimmer, Küche, Zubehör (Vorderhaus), neu hergerichtet, per sofort oder 1. April zu verm. Preis 380 Mk. Näh. Vorderhaus Hinterhaus 2 rechts. 800

Weilstr. 5

schöne Wohn., 3 Zim., Küche u. Zubeh. an ruh. Leute zu v. Näh. No. 7, P. 111

Wellritzstraße 47, 2, schöne 5-Z.-Wohn. m. od. ohne Mans. 879

Weilstr. 19,

1 St., sch. gr. 3 Z., Küche, 2 Kell., Mans., Bleiche z. 1. April z. v. Näh. Part. 962

Weißenburgstr. 5

schöne 3-Zimmer-W. z. vm. 7711

Wellritzstraße 27 Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermiethen. 482

Wellritzstraße 51

schöne Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu verm. Näh. Vorderhaus, 1. St. 211

Ecke Wellritzstraße und Sedanplatz (Neubau) sind Wohnungen von 3, 4 oder 5 Zimmern mit Badezimm. und allem Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst oder Schwalbacherstraße 39, 1. **Jacob Blum.** 7531

Westendstraße 13, Vorderh., eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. April zu verm. 320

Westendstraße 19 3- und 4-Zimmer-Wohnung per 1. April zu vermiethen. Näheres im Laden. 7816

Westendstraße 21 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. 973

Wörthstraße 3,

3. Etage, Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. 2. Etg. l. 212

Yorkstraße 4

zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Balkon, Zubehör, im 2. und 3. Stock, per 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 519

Yorkstraße 10, Neubau,

Wohnungen, 3 Zimmer, der Neuzeit entsprechend, mit allem Zubeh., per 1. April zu verm. Näh. daselbst oder Kellerstr. 6. 7516

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstr. 16, H. P., 2 Z., Küche u. K. auf gl. o. sp. zu vm. 979

Adlerstraße 16 a 2- u. 3-Zimmerwohn. z. April zu verm. 627

Adlerstraße 28 a, im Eckladen, ist eine Stock-Wohnung von zwei Zimmern und Küche (mit Abschluß) und eine Dachwohnung von zwei Zimmern und Küche (mit Abschluß) vom 1. April an zu vermiethen. 164

Adlerstraße 29 2 fl. Zimmer, Küche u. Keller bill. zu verm. 965

Adlerstraße 38, 1. St., 2 Z., Küche, Kell. a. 1. April z. v. 963

Adlerstraße 59 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör im Vorderhaus auf 1. April und eine Dachwohnung auf 1. Februar zu verm. 109

Albrechtstraße 5, Hth., Mansardwohn., 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Bdh. Part. 519

Albrechtstraße 32, Vorderh., freundl. Mansarden-Wohnung, zwei Zimmer, Küche, Zub., an kinderl. Miether. Näh. P. 831

Albrechtstraße 45 zwei Zimmer und Küche an zwei ruhige Leute auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 550

Bachmayerstraße 8, Villa **Zirio,** ist eine schöne Frontspitze-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April an ruhige Miether zu verm. Näh. Philippsbergstr. 8, Part. 425

Ecke der Kl. und Gr. Burgstraße 2, 3. Stock, ist ein kleines freundl. Logis aus 2 Zimmern, Küche, 3 fl. Mansarden, an ruhige Familie auf 1. April zu vermiethen. 764

Dotzheimerstraße 62 sind zwei 2-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen. 574

Elisabethenstraße 21, Gartenhaus, schöne Frontspitzwohnung, 2 Zimmer und Küche, Gl., Keller, unter Abschluß, zu Zubehör, auf 1. April an einzelne Dame zu verm. Näh. Vorderh. Part. Anzusehen nur von 2—3 Uhr. 274

Ellenbogengasse 9 sch. Mansardw., 2 Z., 1 K., 1. April. 490

Villa Lahneck, Ende Emserstraße, Frontspitzwohnung, zwei Zimmer mit Küche, an eine oder zwei Damen per 1. April zu vermiethen. Näh. Part. rechts. 467

Faulbrunnenstraße 9 Wohnung im 1. Stock, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 507

Feldstraße 10 Mans.-Wohn., 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 975

Feldstraße 27 eine Wohn., 2 und 3 Z., auf 1. April zu vm. 81

Friedrichstraße 21 ist im Seitenbau eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche an ruhige kinderlose Leute auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst Vorderh. 1 St. h. 751

Geisbergstraße 11, Mittelh., 2 Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermiethen. 791

Häfnergasse 16, Stb. 2, zwei Zimmer und Küche an kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermiethen. 7776

Hellmundstraße 28 Wohnung von 2 Zimmern zu verm. 326

Hellmundstraße 35, Mittelbau, Wohnung, 2 Zimmer, Küche, an ruhige Familie auf April zu verm. Näh. Bdh. Part. 439

Hermannstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 gr. Zim., Küche und Keller, auf 1. April zu vermiethen. 971

Herrnmühlgasse 5 Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermiethen. Näh. 1 St. hoch. 707

Hirschgraben 4, 1 St., Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet, Küche, Keller auf gleich oder später zu vermiethen. 657

Hirschgraben 24, Stb. 1, 2 Zimmer, Küche, Keller u. Holzstall an kl. Fam. auf 1. April b. zu vermiethen. 666

Karlstraße 30 schöne Dachwohnung, zwei Zimmer und Küche, zu vermiethen. 607

Karlstraße 39 sind 2 Wohnungen mit je 2 Zimmern, Küche, eine im Abschluß und eine ohne Abschluß, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Vorderhaus, Part. links. 553

Kellerstraße 10 sind 2 geräumige Zimmer, Küche u. Mansarde für 270 Mk. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst, 2 Tr. 183

Kirchgasse 56 zwei Zimmer u. Küche z. 1. April zu vermiethen.

Körnerstraße 8, am Kaiser-Friedrich-Ring (Neubau), Hinterh. Wohn. v. 2 Z. u. 1. April zu vm. Näh. Wellstr. 6, 1. 317

Lehrstraße 12 zwei Zimmer, Küche per 1. April zu verm. 891

Luisenplatz 1, Hinterhaus, ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 5. 870

Marktstr. 12

schönes Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermiethen.

Marktstr. 12,

Bdh., 2 gr. Zim., Balkon, Spkr. u. K. per 1. April zu vermiethen.

Mauergasse 13 zwei Z. u. Küche i. Sd. a. 1. April zu vm. 884

Metzgergasse 37, Ecke Goldgasse, 2 Zimmer und Küche, schöne freundl. Wohnung, auf 1. April 1899 zu vermiethen. 420

Moritzstraße 29, Hinterh., zwei Zimmer u. Küche und ein Zimmer u. Küche auf 1. April zu vermiethen. 322

Moritzstraße 48 zwei Zimmer, Küche, auf 1. April zu verm. Näh. Hinterhaus Part. 7851

Moritzstraße 50, Seith. 1. Stock, 2 bis 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 970

Moritzstraße 52 Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche mit Speisekammer, auf 1. April an eine ruhig. Pers. zu v. 843

Nerostraße 10 eine abgeschlossene Wohnung, 2 Z., 1 Küche, im Seitenbau auf 1. April zu vermiethen. 143

Nerostraße 11 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. 78

Nerostraße 29, Bdh., Part.- u. Frontsp.-Wohnung, je 2 Zim., Küche u. Keller, zu verm. Näh. Vorderh. 1 St. 135

Nerostraße 33, Stb., 2 Z., K. u. Mans. a. 1. Apr. z. vm. 375

Neugasse 11 2 Zimmer u. Küche mit Glasabschluß, im Seitenbau, zu vermiethen. 918

Oranienstraße 56, Hdhs. 3., 1 Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, Bod., Kohlenaufz. u. Zubeh., z. v. N. Moritzstr. 51, M. P. 31

Rheinstraße 95 ist eine Frontspitzwohnung (3 Zimmer, Küche und Keller) an einzelne ruhige Leute zu vermiethen. 800

Richtstraße 5, Vorderhaus, schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an nur ruhige Miether auf 1. April z. verm. 363

Richtstraße 9 schöne 2-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen. 137

Röderallee 24, P., 2 Zimmer an anst. ruh. Herrn oder Dame auf 1. April zu vermiethen. Näheres Parterre links. 85

Röderstraße 9, Part., sind zwei Wohnungen (à 2 Zimmer, Küche und Mansarde) zu vermiethen. Anzusehen Nachmittags von 2—3 Uhr. 778

Röderstraße 29 Part.- u. Mansard-Wohnung, je 2 Zim. u. K. auf 1. April zu vermiethen. Preis 300 u. 200 Mk. 83

Roonstraße 4, Neubau, Vorderh., 2 Zimmer und Küche auf 1. April 1899 zu verm. Näh. Blücherstraße 7. 7688

Saalgasse 14, Seitenb. 1 St., Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermiethen. 858

Schachtstraße 3 zwei Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 623

Scharnhorststraße 6 ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche im Hinterhaus per 1. April billig zu vermiethen. Näheres Hinterhaus Parterre links. 683

Schiersteinerstraße 5, Neubau, Hinterhaus, sind zum 1. April schöne 2-Zimmerwohnungen an ruhige Miether zu vermiethen; auf Wunsch kann 1 Mansarde dazu gegeben werden. Näheres Richtstraße 7, Bdhs. Parterre.

Schulberg 19 ist die Frontspitz-W., best. a. 2 Z., K. u. K., sowie im H. h. 1 Z. u. K. auf April zu verm. N. Bdh. 1. Stck. 895

Schwalbacherstraße 37 Logis, ein coll. zwei Zimmer mit Küche, zu vermiethen. 405

Steingasse 10, Vorderhaus 1, 2 Zimmer, Küche, Keller, zu vermiethen. Näh. Parterre im Laden. 642

Steingasse 36 zwei Zimmer, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu vermiethen. 293

Walkmühlstraße 19 Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Glasabschl. 2c., per 1. April an ruh. Miether zu verm. 276

Walramstraße 6 schöne Mansard-Wohn. von 2 Zim. und Küche an ruhige Leute zu vermiethen. 281

Walramstraße 20 eine Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, Keller, zu vermiethen. 121

Werderstraße 42, Seitenbau, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermiethen. Näh. bei **Heinrich Jung.** 186

Webergasse 49, 1 l., freundliche Frontsp.-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, Bodenraum, p. 1. April 1899 zu vermiethen. 576

Webergasse 50 Wohnungen von 2 Zimmern an ruhige Leute zu vermiethen. Näh. Friedrichstraße 3, Gartenh. 3 St. r. 7411

Webergasse 54 sind 2 Zim., Küche, Keller pr. 1. April zu verm. August, 10—12 u. 2—4. N. i. Lad. u. Dopheimerstr. 47a, 1. 7831

Webergasse 56 (Neubau), Bdh. Part., 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. April oder früher zu verm. Näh. 1. St. 946

Weilstraße 10, 2 St., schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Mansarde 2c. auf gleich oder später zu vermiethen. 968

Wellritzstraße 14 ist eine Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermiethen. Näh. Seitenbau Parterre. 126

Wellritzstraße 36 Mans.-Wohn., 2 Zim. u. Küche, zu verm. 949

Wellritzstraße 7, Neubau **Nolt.,** sind Wohnungen im Hinterhaus von 2—3 Zimmern per 1. April zu vermiethen. 890

Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermiethen. Näh. **Gustav-Adolfstraße 1.** 883

Frau Dr. v. Malapert.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 26 ein Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermiethen. Näh. Vorderh. Part. bei **Noll.** 613

Adlerstr. 43 1 Z. u. K. a. 1. A. a. fl. F. z. vm. (15 Mk.). 873

Dotzheimerstraße 53 Frontspitze, 1 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermiethen. 906

Dotzheimerstraße 76 eine Wohnung, ein Zimmer, Küche, nebst Zubehör, per 1. Februar zu vermiethen. 840

Blücherstraße 9, Mittelbau Dachstock, 1 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermiethen. 996

Frankenstr. 23, ein gr. Z., K., K., 1. Apr. z. v. N. 1 St. 830

Hartingstraße 9 sind 2 Wohnungen, je 1 großes Zimmer u. gr. Küche, eine auf 1. März, eine auf 1. April zu vermiethen. 628

Helenenstraße 16, Hth. Mansarde, ein Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April zu vermiethen. Näh. Mittelbau 1 St. 404

Jahnstraße 44, Hth. P., Wohnung, 1 Z., Küche, Keller (Abschl.), an anst. alt. Leute o. einz. Perl. für monatl. 15 Mk. zu v. 7308

Kellerstraße 6 schöne Wohnung, 1 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, an fl. Familie zu vermiethen. Näh. Part. 699

Kirchgasse 15, Vorder- und Hinterhaus, je eine Mansarde-Wohnung von 1 auch 2 Zimmern u. Küche zu vermiethen. Näh. bei **Krieg,** im Laden. 390

Lehrstraße 12 ein Zimmer, Küche per 1. April zu verm. 893

Marktstr. 12

ger. Logis, 1 Zimmer Küche und Zubehör, zu vermiethen.

Michelsberg 28, 1, verschiedene Wohnungen, ein oder mehrere Zimmer mit oder ohne Werkstätte zu vermiethen. 5307

Moritzstraße 45 Zimmer und Küche zu vermiethen. Näheres Vorderhaus Parterre. 53

Platterstraße 58, 3 St., 1 g. Zimmer u. Küche zu verm. 7201

Römerberg 10 sind fl. Wohn., 1 Z. u. K., auf 1. Apr. zu v. 144

Römerberg 39 sch. Dachw., 1 Z. u. K., per 1. Febr. z. v. 945

Sedanstraße 14 ein Zimmer u. Küche (Vorderh.) an einzelne Person zu vermiethen. Näh. im Laden. 325

Steingasse 28, Vorderhaus 1 St. h., Stube, Kammer, Küche, Hinterhaus, Neubau, 2 Zim., Küche, Abschl., a. 1. April. 626

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 6, nahe der Langgasse, schöne Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermiethen. 250

Villa Elisabethenstraße 17a, 1. Etage, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Oranienstraße 31, 1. 558

Friedrichstraße 19 Mansardenwohnung an kleine Familie, ruhige Leute, sofort oder 1. April zu vermiethen. 51

Hermannstraße 6 eine Dachwohnung auf 1. April zu vm. 948

Karlstraße 34,

Hinterhaus, Wohnungen zu vermiethen. 894

Mainzerstraße 5 Bel-Etage per sofort zu vermiethen. 4915

Mauritiusplatz 3 schönes Dachlogis auf 1. Februar zu vermiethen. Näh. bei **Schäfer.** 923

Nerostraße 33 ist e. Mansardenwohnung a. 1. April z. verm. 376

Nicolasstraße 32 Souterrain-Wohnung, rechts, auch als Büreau geeignet, auf 1. April zu vermiethen. Näh. bei **Fr. Seebel,** Part. rechts. 719

Richtstraße 4 fl. Wohnung zum 1. April 1899 zu verm. 972

Römerberg 5 kleine Wohnung an r. Leute zu vermiethen. 745

Römerberg 37 ein Dachl. sof. zu vm. N. Webergasse 18, 1. 867

Taunusstraße 37, Stb., eine freundliche Wohnung an ruhige Leute zum 1. April zu vermiethen. 11

Walkmühlstraße 30 kleine fr. Frontspitz-Wohnung an einzelne Dame oder kinderl. Ehepaar zum 1. April zu vermiethen. 870

Webergasse 46 ist der zweite Stock (Vorderhaus) auf 1. April zu vermiethen. Näh. Cigarrengeschäft. 936

Auswärts gelegene Wohnungen.

Dotzheim.

In meinen Neubauten an der **Mühlgasse** sind per 1. April mehrere Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küchen zu vermiethen. Näh. daselbst oder Wiesbaden, Dotzheimerstraße 26 bei **Fritz Fuss.** 696

Möblirte Wohnungen.

Villa Diana, Daubachthal 21, Bel-Etage, **gut möbl.,** 4 Zimmer u. Küche, zu vermiethen. 786

Villa Friese, Emserstr. 19, 2—5 **möbl. Zimmer** mit Küche od. Pens. zu vm. Haltest. d. **elektr. Bahn. Gr. Garten.** 6036

Villa Concordia,

vom Kurhaus u. Hof-Theater, **Grainstraße 9,** eine Minute elegant möblirte Zimmer zu vermiethen. Mäßige Preise.

Jahnstraße 23 möblirte oder unmöblirte Wohnung von 5 Zimmern abzugeben. Näheres ebendaselbst. 794

Leberberg 5, Villa Albion,

ist die möbl. Parterre-Wohnung, wie Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 915

Mauergasse 3/5

möbl. Wohn., 2 Zimmer u. Küche, zu vermiethen.

(Fortsetzung s. 3. Beilage.)

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 39. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 24. Januar. 47. Jahrgang. 1899.

Wadi-Kisan-Thee à Pfund Mk. 2.—, 2.40, 3.—, 4.—, 5.—, 6.—. **Behrend's Thee,** patentirt, à Pfund Mk. 3.—, 4.—, 6.—. **Aecht holl. Cacao-Grootes,** Dosenpackung Mk. 3.—, Silberbeutel Mk. 2.70, lose Mk. 2.40 pro Pfund.

Verkauf von ¼ Pfund an im Theehause **Wadi-Kisan, Cacao-Grootes, Grosse Burgstrasse 13.** — Auch erhältlich bei **A. Martini,** Taunusstrasse 48.

Ferner empfehle meine **Liqueur-Specialitäten „Wadi-Kisan", feinster Thee-Liqueur** und **Cacao-Grootes-Liqueur** in verschiedenen Porzellan-Füllungen und eleganten Flaschen im Preise von Mk. 1.— bis Mk. 8.— **Probeli. 50 Pf.**

Tido Thiemens, Grosse Burgstrasse 13. 1035

Bekanntmachung.

Dienstag, den 24. Januar cr., Vormittags 11 Uhr, werden im Rheinischen Hof (Ecke Mauer- und Neugasse) dahier

ca. 600 Liter Weißwein

in kleineren Gebinden

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. F 236

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 23. Januar 1899.

Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Mittwoch, den 25., und Donnerstag, den 26., 8 Uhr Abends, im Saale des Evangelischen Vereinshauses, Platterstraße 2:

Vortrag

des

Herrn Pandian, eines Inders höherer Kaste aus Madras,

über:

Land u. Leute in Indien.

Billets zu 1.50 Mk., 1 Mk. und 50 Pf. Abends an der Kasse.

Männer-Gesangverein Union.

Lieder

zu unserer am **Sonntag, den 5. Februar,** stattfindenden **großen carneval. Damen-Sitzung** sind die spätestens **Samstag, den 28. Januar,** bei Herrn **J. Lang,** Feldstr. 1, einzureichen. F 328

Das Comitee.

Carneval-Verein

Wiesbadensia.

Dem so vielfach an uns ergangenen Wunsche entsprechend, veranstalten wir

Sonntag, den 29. Januar cr.,

in den aufs Närrischste decorirten Sälen des

„Walther's Hof",
Geisbergstrasse,

nach dem um 4 Uhr beginnenden

Carneval-Concert
(Schluss 6 Uhr — Eintritt frei).

Abends präcis 7 Uhr 11 Minuten:

Grosse

Volks-Sitzung

mit Tanz

und zwar, um **jedem** Freunde eines gesunden u. anständigen Carnevals den Besuch zu ermöglichen, **bei Bier.**

Alles Nähere besagen die Plakate.

NB. **Lieder** sind bis längstens **Donnerstag Mittag 12 Uhr** und **Vorträge** bis Samstag anzumelden bei unserem 1. Vors., Hrn. **Heidecker,** Bärenstrasse 2.

Das Ministerium.

Die große

carnevalistische Damen-Sitzung

des

Schlosser-Vereins Wiesbaden

findet am **Sonntag, den 29. d. M., von 4 Uhr ab,** im närrisch decorirten Saale

„Zur Germania",

Platterstr. 100 (Bel. Hr. **Schreiner**), Hatt.

Einzug des närrischen Comitees präcis 111 Minuten nach 4 Uhr.

Freunde eines gesunden Humors ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Zugleich erlauben wir uns schon jetzt auf unseren am Samstag, den 4. Februar, im Römersaale stattfindenden **Maskenball** aufmerksam zu machen.

Mk. 1,15. **Fst. Süß-Rahmbutter** bei 5 Pfd. Mk. 1,10.

J. Schaab, Grabenstraße 3. 1046

Um unseren Umzug nach

Webergasse 1, „Nassauer Hof",

zu erleichtern, bringen wir unser Lager

fertiger Wäsche, Kinderkleider etc.

zum Ausverkauf und gewähren einen Rabatt von **12 %.**

Eine **Anzahl Modelle,** sowie **einzelne Stücke** und **trüb gewordene Tag-Hemden, Nacht-Hemden, Beinkleider, Röcke** und **Kinder-Röcke mit 20 bis 25 % Rabatt.** 1043

Geschwister Strauss,
Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft,
Kleine Burgstrasse 6.

Von Mitte März an: **Webergasse 1.**

Zum allerhöchsten Geburtsfeste Sr. Majestät Wilhelm II.

Fahnen — Flaggen — Wimpel

in bekannt nur vorzüglichem Material bei reeller Bedienung empfiehlt

Wiesbadener Fahnenfabrik, Aha & Heidecker, Bärenstrasse 2.

Catalogs gratis und franco.

Gebr. Baum, vormals W. Thomas,

Webergasse 6, Ecke Kl. Burgstrasse.

Grosser

Ausverkauf

mit bedeutender Preisermässigung auf alle Waaren.

Schluss 31. Januar 1899.

1028

Tafel-Mastgeflügel!

versende täglich frisch geschlachtet, jung und fett, je 10-Pfd.-Colli, franco, 1 Mast- oder Bratgans mit Gute Mk. 4.75, Gans u. Ente Mk. 4.75, 3—5 fette Enten od. Poularden Mk. 4.80, Butter, frisch und schmackhaft, I. Sorte, Mk. 6.50, Honig, naturrein, hell und hart, Mk. 4.25, halb Butter u. halb Honig, beide Mk. 5.25, alle 10-Pfd.-Colli franco. **T. Jawetz, Buczacz 4.**

Frische grüne Häringe

(feinster Backfisch) pro Pfund 20 Pf., 6 Pfund 1 Mark,

frische Seemuscheln 100 Stück 60 Pf.

sind heute eingetroffen bei 1033

J. J. Höss,
auf dem Markt.

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,
Anzündeholz „ „ 2.20

liefert frei ins Haus 14907

W. Gail Wwe.

Bestellungen werden auch entgegengenommen durch: **Ludwig Becker,** Papierhandlung, Kleine Burgstraße 12, und **Oscar Michaelis,** Weinhandlung, Adolphsallee 17.

Fortwährend prima **Bratenfett** abzugeben.

Hotel Rennenhof.

Mahagoni-Möbel,

2 Spiegelschränke, Wäscheschrank, Betten, Waschtische, Sopha, Sessel, Stühle u. A. m. wegen Wegzug zu verkaufen. Ansehen von 10—11 Vorm., 2—4 Nachm. Sedanplatz 5, 1 r. Händler verbeten.

Um mit den Restbeständen unserer

farbigen Flaschen- und Einwickel-Papiere

zu räumen, geben wir dieselben von 500 Bogen ab zu Einkaufspreisen, bei Ballen-Abnahme, à 4800 Bogen, unter Einkaufspreisen ab.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27.

Verkäufe

Ein Hotel-Restaurant, Inventar vorzüglich im Stande, im Kurviertel, zu verkaufen durch **W. May, Jahnstr. 17.** 626

Ein prima Pferd
zu jedem Gebrauch billig zu verkaufen. Näh. Adlerstr. 67. 14650

Ein flaxes **Doppel-Pony** mit oder ohne Geschirr billig zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 15787

Zwei kräft. Arbeitspferde preiswerth zu verk. Biebrich, Adolfstr. 6.

Hübsche junge Teckel, reine Rasse, zu verk. N. i. Tagbl.-Verl. 1052

Zwei Boxer (Hund und Hündin) nebst vier Jungen preiswerth abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 962

Junge **Wolfsspitze** preiswerth abzugeben bei **M. Stiehl,** Krone, Bierstadt.

Junger **Rattenpinscher** zu verkaufen Wellritzstraße 42, 2 St.

Harzer Kanarien billig zu verkaufen Wellritzstraße 23, Schaublader. 15841

F. H. Kanarienh. u. Weibchen f. d. z. vk. Moritzstr. 23. Fernsp.

Harzer Roller d. z. verk. Moritzstr. 36, i. d. Wirthsch. 14370

H. Kanarienh. u. Weibchen z. verk. Wellritzstr. 15. **Presber.**

Rechte Harzer Kanarienhähne (präm. St.) zu vk. Mauergasse 3/5.

Gut erhaltener schwarzer **Herren-Anzug,** weil zu eng, bill. zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 908

Drei noch sehr gut erhaltene **Phantasie-Costumes** sind billig zu verkaufen Adelheidstraße 41, Parterre links. 929

Zu verkaufen
reizende Masken-Costüme, Perücken, Sandalen 2c. Anzusehen täglich bis 4 Uhr Nachmittags Helenenstraße 20, 1.

Masken-Anzug (Pierrette) bill. zu vk. Luisenplatz 3, P. 755

Zwei **elegante,** einmal getragene **Dominos** sind mit Kopfputz zu verkaufen Adolphsallee 53, 3. 905

Ein schöner Domino, einmal getragen, preiswerth zu verkaufen Dotzheimerstraße 16, Part.

Domino mit Hut zu verkaufen Kochbrunnenplatz 8.

Farb. Mask.-Costümbilder à 50 Pf. N. i. Tagbl.-Verl. 1051

Getragene Kleider, fast neu!
Ein Winter-Ueberzieher, 1 Sommer-Ueberzieher (schwarz), ein schwarzer Anzug, 1 blauer Sommer-Anzug sehr billig zu verk. Frankfurterstraße 14, Zimmer No. 10, von 5—7 zu Hause.

Für Einjährige.
Ein Paar Reitersiefel mit Kallensporen, so gut wie neu, für kleine Figur, billig zu verkaufen bei
Schuhmacher **Löcher,** Saalgasse 24/26, Hths. 3.

Petroleum-Meßapparate billig zu verkaufen Wellritzstr. 6. 934

Für Briefmarkensammler!
Ein **Staudel-Album,** wenig gebraucht, für **10** (Ladenpreis 25 Mk.) zu verkaufen. Ev. wird auch kleinere Sammlung billig abgegeben. Näh. Bismarck-Ring 31 (Laden). 935

Bild, 16. Jahrhundert, Stillleben,
billig zu verkaufen. Besichtigung Nachmittags 2½ bis 3½ Uhr Lehrstraße 16, 1 Tr. l.

Ein wenig gebrauchter, noch gut erhaltener
Stativ-Apparat
(13 × 18),
mit Bistigmat und Segelnachtasche, Anlaufpreis Mk. 72.—, ist für den billigen, aber festen Preis von **Mk. 45.—** zu verkaufen durch
Chr. Tauber, photogr. Apparate u. Lederartikel, **Kirchgasse 6.** Telephon 717. 984

Verschiedene elektr. Apparate,
darunter eine **complete große „Röntgen"-Einrichtung mit Induktor von 23 cm Funkenlänge,** sehr preiswerth abzugeben.
Robert Blumer, Friedrichstraße 10.

Pianino, prachtvolles Instrument, neu, billig zu verkaufen Hellmundstraße 46, 1 l. 812

Ein ächter Steinway-Flügel, nur einige Monate gespielt, ein Drittel billiger sof. zu verk. Offerten sind unter **T. N. 282** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Ein **Clavier** billig zu verkaufen Dotzheimerstraße 52.

Eine kaum gebrauchte **Müller'sche Accord-Zither „Erato"** mit Schule, Noten preiswerth zu verkaufen Kirchgasse 6, 1. St.

Speisezimmer
Buffet, alt Eichen, ganz neu, aus der **Mainzer Industriehalle,** Familien-Verhältnisse halber billigst abzugeben. (H. 21452) F 38
Näheres **Postplätzchen 7½,** Hinterhaus 1. Stock, in Mainz.

Möbel, Betten, Spieg. u. Sophas i. bill. Oranienstr. 4. 15467

Neue Betten von 35 Mk. an, preiswerth von 45 Mk. an, Deckbetten von 12 und 15 Mk. an, Sophas, Divans, Garnituren, sowie alle Kastenmöbel.
Neumann, Helenenstraße 1.

Von einer Herrschaft
habe ich billig zu verkaufen: Zwei halbfranzösische **Betten** mit **Rosshaar-Matratzen, 1 Mahagoni-Herrn-Schreibbureau, 1 Plüschgarnitur, 1 Spiegelschrank** (innen Eichenholz), **1 Küchenschrank,** ferner **1 Büffet, 1 Bertico,** zwei große Saalspiegel in Goldrahmen, 1 zweithür. **Kleiderschrank, 1 Ausziehtisch,** 2 hochelegante **Betten, 1 Schlafsopha, 1 Pfeilerspiegel mit Trümeau,** 1 einthür. **Kleiderschrank, 1 Einrichte,** 1 kleiner **Kassenschrank, 1 Küchenschrank, 1 vollständiges Muschelbett,** 2 Wiener **Rohrsessel** mit Kopfhalter, 1 schöner **Kametlaschen-Divan,** verschiedene **Spiegel,** 1 ovaler **Mahagoni-Tisch,** auch einzelne Tische, 12 schöne **Stühle, 1 Waschkommode** mit Marmorplatte, Deckbetten und **Kissen, Nachttisch, Zimmerclosett,** Gartenmöbel, Küchenschrank u. noch Anderes mehr. Bemerke noch, daß die Sachen gut erhalten sind und noch Uebereinkommen sehr billig abgegeben werden. Näh.
Albrechtstraße 24, Part. 718

Empfehle neue Betten von 35 an, pol. Betten mit Haarmatratzen 125, Matratzen 10, Strohsäcke 5, Deckbetten 15, Kissen 5, Sophas von 38 an, Kametlaschen-Diven 55, rothbraune Garnitur (Sopha, 4 Sessel) 125, Spiegelschr. 75, Pfeilersp. 45 u. 75, pol. Kleiderschr. 55, Vertic. 58, Schreibtisch 32, pol. Kommod. 22, 28, 31, pol. u. lack. Waschkommod. v. 18 an, lack. Kleiderschr. von 18 an, Küchenschr. jed. Art, Tische, Stühle, Spiegel, sowie g. Ausstatt. bill. Disp. fr. **Jean Thüring,** Marktstr. 20, grg. d. Eisb., l. Laden.

Einige elegante **Schlafzimmer-Einrichtungen,** sowie versch. Büffets billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 33, im Laden.

G. Möbel, th. Handarbeit, b. z. vk.: Büfett, Bett. v. 50 Mk. an, 2-th. Kleiderschr. 30, 1-th. 16 u. 20, Kom. 23 u. 28, Küchenschr. 22 u. 30, Vertic., hochf., 50 u. 50, Sprungr. 16 u. 20, Matt. (Seegr.) 9 u. 14, (Wolle) 18 u. 22, Deckb. 12 u. 15, f. Sophas 40, p. Sophatische 15 u. 20 Mk. u. s. w. Frankenstraße 19, Hth. P., kein Laden.

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft
von Fr. Bender, 43/33, Schwalbacherstr. 43/33.
Empfehle alle Arten Polster- u. Kastenmöbel, Salon-Garnituren in Plüsch, Ottomane, Taschensophas, Divans, Bertico, Bücher- u. Spiegelschränke, **Büffets, Herren-Schreibbureaux,** Damen-Schreibtische, Secretäre, compl. nußb. u. tannene Betten, Waschkommoden mit u. ohne Marmor, nußb. u. tannene Kleiderschränke, gr. Pfeilerspiegel, 4-schubl. Kommoden u. Consolen aller Arten, Tische, Stühle, Spiegel, Sophas, einzelne Waschtoilette, Küchenschränke, Deckbetten u. Kissen, Teppiche, sowie compl. Speise-, Salon- u. Schlafzimmer-Einrichtungen.
Transport frei. Eigene Tapezierer-Werkstätte.

Ein schöner dreitheiliger **Kametlaschen-Divan** (neu) billig zu verkaufen Wellritzstraße 11, Part. bei **Gg. Roth,** Tapezirer.

Gebr., gut erh. Polstermöbelgarnitur, Sopha, 6 Sessel, billig zu verkaufen Adelheidstraße 12, Part.

Kametlaschen-Garnitur,
neu, gut gearbeitet, f. **130 Mk.** zu verk. **Moritzstr. 44, 1.** 395

Eine rothbraune **Plüsch-Garnitur,** fast neu, billig zu verkaufen Rheinstraße 82, Part. 16352

Ein **Rothschildsessel** (neu), bequemster Herren- u. Ruhesessel, billig zu verkaufen Philippsbergstraße 27, B. 15383

Bücher-, Kleider- u. Küchenschr., Komm. u. Waschkommode, doublé Betten, Tische, Stühle, Bertico, billig z. v. Schanitz, 9, 1. 15753

Kleider- und Küchenschränke von 15 Mk. an, Bertico, Kommode, Bett (2schläf.) bill. zu verkaufen Wellritzstraße 29, B. l.

Ein **Waarenschrank** bill. zu verkaufen Wellrumstraße 5, 1 l.

Sechs Rohrstühle, 1 Trumeau, 1 ovaler Tisch, eine Einrichte, 1 Oelgemälde, 1 großer Teppich, Bettvorlage, kleiner Spiegel, Vorhänge, Waschgarnitur, Vorplatzteppich, Linoleum, Lampen, Garderobehalter 2c., noch neu, Umzug halber billig zu verk. Oranienstraße 6, 2 r.

Wegen Abreise zu verk.
sehr großer Eich.-Schreibtisch, Geldschrank, 1 gr. Kleiderschrank, zwei eis. Betten, 2 Mädchen-Betten, 2 Küchenschränke, 1 Bierschrank, zwei Tische (Eich.), Sessel, Eisschrank, 1-Eiche-Kofferwaschtisch f. sechs Pers. und versch. Andere Nerobergstraße 20.

Gebr. großer Küchenschrank, kleine Tische, großer Goldspiegel, Waschtisch mit Marmorpl. bill. zu verk. Helenenstraße 1, P. r. 1049

Kücheneinrichtung, moderne, bessere, hat abzugeben **Carl Gilles,** Röderstraße 6.

Eine neue gute **Singer-Ringschiff-Nähmaschine** (neueste Aufl.) ist wg. Mangel an Platz b. zu vk. Metzgergasse 14, Laden

Zwei neue Nähmaschinen
billig zu verkaufen bei **Carl Grün,** Friedrichstraße 44. 15182

Eine Schneidermaschine billig zu verk. Jahnstraße 21, Part.

Fast neue **Strickmaschine** zu verkaufen. Garantie das ganze Jahr Beschränkung. Schulgasse 1, 2 St. 493

Theke,
drei Meter lang, sehr gut erhalten, billig abzugeben Moritzstraße 14, 1 St.

Römerb. 39 ist zu verk.: 1 mal. g. Ladenthür, 1 fl. Glaskasten, 3 sch. Waagen, 1 Ladenklap. n. neu, 1 gr. Sopha u. n. Bersch. 894

Fahne m. Stange, eis. Schild, Ghasolenlampe, Spiegel m. Console u. 2 neue Muschelbetten b. z. verk. Röderstraße 4, Stb. 1 r.

Landauer, gut erh., ein- und zweisp., billig zu verk. Albrechtstraße 44. 788

Ein wenig gebrauchter Schreibpult zu verk. Kirchgasse 56.

Kinderwagen (Korbe) billig zu verk. Philippsbergstr. 33, Frtr.

Gut erhaltenes Pneumatik-Rad billig zu verkaufen Sedanplatz 4.

Herren-Rad, noch neu, billigst unter Garantie zu verkaufen Bleichstraße 6, P.

Reisekoffer (groß) für 10 Mk. zu vk. Wellrumstr. 27, Sout.

Badewanne mit Ventil billig zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 24, im Bürstengeschäft. 759

Badestuhl mit Ofen, fast neu, sehr billig zu verkaufen Bismarckring 29, Part.

Gasmotor,
4 HP., in gutem Zustande, verkäuflich. **Hotel Block.** 952

Ein g. **Herd** mit Kupferschiff b. abzug. Luisenstr. 31, P. 900

Ein fast neuer schöner Füll-Ofen (Wurmbach) billig zu verkaufen Adolphs-Allee 55, 3. 898

Ein **großer** schöner vernickelter **Amerikaner Ofen** ist mit Rohr billig zu verkaufen. Näheres **Hotel Bellevue.**

Regulir-Füllofen billig zu verkaufen Kirchgasse 24, Bürstengeschäft. 158

Ein sehr gut erhaltener **„Phönix"-Dauerbrennerofen** von **Riesner,** Nürnberg, ist billig zu verkaufen. Näheres Jahnstraße 24, Parterre. 904

Petroleumkocher (Brauchbrenner) billig zu verkaufen Adelheidstraße 14, Part.

Zwei gußeiserne verzierte Rundsäulen, mit Capitelen, 3,75 Mtr. hoch, verkäuflich Taunusstraße 2, 1. 954

Abbruch Sonnenbergerstr. 26
schöne eichene Treppe mit eisernen Geländer, ca. 70 Stufen, eine eichene Hauethür, diverse Fenster und Jalousieklappläden, Thüren, 1 Glas- u. 1 Wellblech-Schutzdach 2c. zu verkaufen. 960

Eine **Wendeltreppe** zu verkaufen Albrechtstraße 16, P. 739

Ein 2-flügel. **Hofthor** mit Oberlicht u. Seitenthürchen (3,50 b. 2,80 br.) wegen Bauveränderung bill. zu verk. Nerotstraße 10. 88

Für Tüncher! **Doppelleiter und noch Versch.** billig zu verk. Philippsbergstraße 20, 3 St. links.

Packkisten zu verkaufen Moritzstraße 22. 1423

Fässer in allen Größen zu verkaufen Weinhandl. Sedanplatz 5. 684

Leere Oelfässer (verschiedene Größe) zu verkaufen.
C. W. Faths, Seifenfabrik, Langgasse 19.

Eine 150 Flaschen billigst zu verkaufen Taunusstraße 2, 3.

Johannisbeerensträucher werden billig abgegeben im Garten nahe der Kirchstraße, Eingang Dotzheimerstr. l., Nachm. von 2 Uhr ab.

Lindenholz, 35 Mmtr. dick (trocken), zu verkaufen Wellritzstraße 10.

Bei Zimmermeister **Gebrüder Müller,** Dotzheimerstraße 53, sind Gerüstbauer- und Rüstungsstangen in großen Quantitäten vorrräthig und preiswerth zu beziehen. 647

Trockene Zimmerspäne sind fortwährend zu haben bei **Gebr. Müller,** Dotzheimerstraße 53. 1019

Dung von **mehreren Pferden** aufs Jahr preiswerth zu verg. Näh. bei **A. Leonhardt,** Kirchgasse 36.

Kaufgesuche

Ich zahle
stets einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für gebr. **Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten** einzelne **Möbelstücke, Betten,** ganze **Einrichtungen, Waffen** sämmtl. **Jagdutensilien, Militärkreffenen, Fahrräder.** 14375
Bestellungen **hier u. auswärts** werden pünktlich besorgt.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Getragene Kleider,
Möbel, Betten, Gold- und Silber-Gegenstände, sowie ganze Nachlässe kaufen stets gegen Kasse
L. Ullmann & Cie.,
7. Metzgergasse 7.
Bestellungen werden pünktlich erledigt.

Ich zahle ausnahmsweise gut!
und kaufe fortwährend
gebr. Damen-Costüme,
Herren-Kleider, Uniformen, Fräcke 2c. 2c.
S. Landau, Metzgergasse 31.

J. Sandel, Goldgasse 10,
kauft: **Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber 2c.** u. zahlt gut. Auf Bestellung komme in's Haus. 14346

Frau H. Lange Wwe., Metzgergasse 37, zahlt die höchsten Preise für getrag. Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Betten, Möbel 2c. Auf Bestell. komme pünktl. ins Haus.

Ich zahle
stets einen anständigen Preis bei sofortiger Casse für einzelne **Möbelstücke, Betten,** ganze **Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Waarenlager 2c.** Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt. 11568
A. Reinemer, Albrechtstraße 24.

Ein Kassenschrank zu kaufen gesucht. Gütige **Offerten** mit **Preisangabe** unt. **T. P. 678** im Tagbl.-Verl. niederzul. 14406

Ein gebrauchter **Circulations-Ofen** für Bad zu kaufen gesucht. Näh. Kirchgasse 19, 1. Stock links.

Hobelbänke, gebrauchte, zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 820

Für Schuhmacher u. Schäftefabrikanten.
Oberleder- und Sohlenlederabfall jeder Art in jedem Quantum gegen Casse fortwährend zu kaufen gesucht. Angebote mit Angabe des Quantums 2c. unter **F. 9. 548** postl. hier erbeten. 15118

Altes Metall, Makulatur kauft **Fuchs,** Schachtstraße 8. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Ein schönes emaillirt. Bad, in sehr gutem Zustande, zu kaufen gesucht **Mainzerstraße 3.**

Petroleum-Heizofen, gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **N. M. 787** an den Tagbl.-Verlag. 1022

Kleines Billard zu kaufen gesucht. Offerten unter **M. P. 316** an d. Tagbl.-Verl.

Ausgekämmte Haare werden gekauft und gut bezahlt. **Müller, Friseur, Ludwigstraße 6.**

Ausgekämmte Haare kauft Th. Matthes, Schwalbacherstr. 3.

Gebr. **Selterskrüge, Bordeaux- u. Rheinweinflaschen** werden gekauft Herrngartenstraße 12. **Aug. Knapp.**

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstr. 40,
Fernsprech-Anschluß No. 150. Verkauf u. **Immobilien** jeder Art. Vermittelung von Villen, Wohn. u. Geschäftslokalen. **Kostenfreie Vermittlg.** 14366

Immobilien zu verkaufen.

Zwei sehr schöne rentab. **Herrschaftshäuser,** obere Adelheidstr., m. allem Comfort d. Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen b. 549
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Mehrere sehr schöne Etagenhäuser, mittlere Rheinstraße, zu verkaufen d. **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53. 550

Verschiedene schöne Geschäftshäuser in bester Geschäftslage Wiesbadens zu verkaufen d. 551
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Eine größere Anzahl Villen, für eine, auch zwei Familien, sowie Beamten passend, in den verschied. Stadt- u. Preislagen zu verkaufen d. **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53. 552

Wegzugs h. ist in einem sehr schönen Adelheidstr. ein prachtv. neues **Haus m. groß. Weink.** sammt Geschäft m. ausgedehnter guter Kundschaft für 20,000 Mk. zu verkaufen. Das besch. Weinlager kann m. übernommen werden, ist sch. u. Beding. Näh. d. 553
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Eine größere Anzahl rentab. Geschäftsh., zu jedem Geschäftsbetrieb passend, sowie rentab. Etagenhäuser in den versch. Stadt- und Preislagen zu verkaufen d. 554
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Ein rentab. Etagenhaus in d. Oranienstr., n. Thaer. u. groß. Werkst., zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, zu verkaufen d. 555
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Ein sehr rentab. Etagenhaus in guter Lage m. allem Comfort d. Neuzeit u. einem reinen Ertrag von 1600 Mk. zu verkaufen d. **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53. 556

Die Besitzung Josteiaerstraße 23, Villa mit 3 Morgen großem Garten, ist ganz oder getheilt zu verkaufen. 12181

Haus mit gutem Colonialwaaren-Geschäft f. 47,000 zu verkaufen b. 5000 Anzahlung. Näh. Taunusstr. 28, Part. 781

Ein Haus mit Stallung preiswürdig zu verkaufen. Näheres Walkmühlstraße 29, Part. l. 15206

Alexandrastraße 3
— feine u. gesündeste Lage — **herrschaftliche Villa** z. Alleinbew. zu verkaufen. Näh. in No. 10. 15711

Zu verkaufen herrschaftl. **Villa**, auch als **Pension** geeignet, v. Frankfurterstraße, durch **J. Chr. Glückleich.** 497
Zu verkaufen Wegzugs halber **Villa** mit Garten (Bierstadterstraße) durch **J. Chr. Glückleich.** 498
Zu verkaufen **Haus, mittl. Rheinstraße**, Alles vermiethet. Näh. durch **J. Chr. Glückleich.** 499
Zu **verkaufen** in frequenter Lage **Haus mit Bäckerei** für **50,000 Mk.** durch **J. Chr. Glückleich.** 500
Zu verkaufen (Frankfurterstraße) **Haus** m. Garten für Mk. 60,000 durch **J. Chr. Glückleich.** 501
Zu verk. u. 1. April 1900 zu übernehmen, **Haus**, in welchem seit Jahren eine der ersten u. renommirtesten Fremdenpensionen betr. wird, durch **J. Chr. Glückleich.** 502
Zu verkaufen rent. **Geschäftshaus**, untere Friedrichstraße, durch **J. Chr. Glückleich.** 503
Zu verkaufen sehr schöne **Etagen-Villa**, mittleres Nerothal (Wegzugs halber), durch **J. Chr. Glückleich.** 504
Zu verkaufen **Villa** mit Garten im Nerothal (preiswerth) durch **J. Chr. Glückleich.** 505
Zu **verk.** oder **möblirt zu verm. Villa (Sonnenbergerstr.).** Näh. durch **J. Chr. Glückleich.** 506
Zu **verkaufen** oder zu **verm. Villa** m. gr. **Garten, Stallung** 2c., **Parkstraße**, durch **J. Chr. Glückleich.** 507
Zu verkaufen und per 1. Okt. zu übernehmen **Villa** für Pension, **n. Leberberg**, durch **J. Chr. Glückleich.** 508
Franz-Adolfstraße rentable Etagenvilla per sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glückleich.** 509
Zu verkaufen sehr preiswerth herrl. hochherrschaftl. **Besitzung am Rhein** durch **J. Chr. Glückleich.** 510
Zu verkaufen **Villa** (Victoriastraße) mit Garten. Näh. durch 511 **J. Chr. Glückleich.**
Zu verkaufen kl. **Villa** mit Garten und Zubehör in **Eltville**, w. Versetzung, durch **J. Chr. Glückleich.** 512
Zu verkaufen sehr **preiswerth** reizende **Villa** mit Garten, am Wald in **Gonsenheim** bei Mainz. Näh. durch 513 **J. Chr. Glückleich.**
Zu verkaufen **Villa** mit 3 Morgen Bauterrain, beste Lage in **Dies.** Näh. durch **J. Chr. Glückleich.** 514
Die **Villa Rosenkranz, Leberberg 10**, ist zu **verkaufen** oder zu **vermiethen.** Näh. durch die 678 Immob.-Agentur von **J. Chr. Glückleich.**
Bauplätze zu **verk.** im **Westend** — **Wiedr.-Str.** — **Parkstr.** — **Dambachthal.** Näh. durch **J. Chr. Glückleich.** 679
Zu verk. Haus in schöner Lage, in welch. sich ein **Conservatorium für Musik befindet, b. J. Chr. Glückleich.** 680

Schönes Etagen-Landhaus
in **pa. pa. Lage**, 3 mal 5-Zimmer-Wohn., **schöner Garten**, 5½ % **ca. des Kaufpreises rentirend, weg. Wegzug preiswürdig** zu verk. Auch für **Pension sehr geeignet.** 646
Otto Engel, Friedrichstraße 35.

Landhaus, genannt Villa „Maria", oberhalb Bahnhof Mosbach, Dotzheimerstraße 15, ca. 12 Räume, 1¼ Morgen Obstgarten 2c., ist wegen Wegzug sofort sehr billig zu verkaufen. **A. L. Fink,** Oranienstr. 6. Sprechst. 1—3. 454

Die Villa Echostraße 3, für kleine **Fremdenpension, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. P. G. Hücl,** Bahnhofstraße 20, 1. 496

Eine kleine freundliche
Villa zum Alleinbewohnen,
mit hübschem Vorgarten, 6 Zimmer, 3 Mansarden 2c., Umstände halber unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen Emserstraße 27.
Haus mit großem Hof und Garten, für Weinhändler oder Kutscher geeignet, in der Nähe des neuen Bahnhofes zu verkaufen. Offerten unter H. H. 712 an den Tagbl.-Verlag. 628

Villa im Nerothal, 12 Herrschafts- und 6 Dienerschaftszimmer, Bad, Nähe der Straßenbahn-Haltestelle, zum 1. April 1899 zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 14370

Herrschaftliche Villa,
auch als **Fremden-Pension** mit Erfolg benutzt, in feinster Lage, mit gr. Garten, mit cirk. 6000 Mk. Anzahlung Wegzugs halber billig verkäuflich. Zuschr. unter **M. M. 166** a. d. Tagbl.-Verl.

Ein neues Miethhaus
im älteren Viertel zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 558

Günstige Kaufgelegenheit!
Herrschaftliche Villa mit schönem Garten, prachtvolle Aussicht, wenige Minuten von den Bahnhöfen, ist Wegzugs halber zu verkaufen. 14217
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Landhaus, genannt Villa „Brasil", oberhalb Mosbach, Wiesbadener Allee 10, enthaltend 10 Zimmer und Zubehör, gr. Hühnerhof, 86 Rth. Obstgarten, Aussicht auf Rhein, Taunus, zu etwa 65,000 Mk. s. verk. **A. L. Fink,** Oranienstr. 6. 455

Eines der bestgelegenen Geschäftshäuser an der Langgasse — Eckhaus — ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers zu mässigem Preise und sehr günstigen Bedingungen **alsbald zu verkaufen.** — Bewerber wollen sich an den Unterzeichneten als den allein beauftragten Vermittler wenden.
August Koch, Hypotheken- u. Immob.-Geschäft, Büreau: Helenenstrasse 2, 2.
Sprechzeit 8—10 und 1—4. 991

Villa in feiner Kurlage, für Fremdenpension sehr passend, 8 Zimmer, Bad u. Zubeh., mit 4—6000 Mk. Anzahlung verkäuflich. Näh. **P. G. Hücl,** Bahnhofstraße 20. 666

Kl. Villa, 3 Zimmer, 2 Mans., Balkon 2c., Gärtchen, nahe d. Bahnen u. Rheinstraße, zu verk. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 30

Privathotel, ganz nahe dem **Kochbrunnen,** ist wegen Krankheit unter **sehr günst.** Bed. mit **nicht** hoher Anzahlung (mit oder **ohne** Inventar) **preiswürdig zu verkaufen.** Offerten unter **R. N. 280** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Villa, 8 Zimmer 2c., neu, nahe Rhein- u. Wilhelmstr., zu verk. Näh. Schwalbacherstr. 41, 1. u. 30, 1. 91

Flottes Colonialwaarengeschäft
mit **Haus** — kleines Object, in vorzügl. Lage, circa **25,000 Mk. Umschlag, preisw.** zu verk. **12—15,000** erforderl. **Otto Engel,** Friedrichstraße 35. 872

Villa Sonnenbergerstraße, 8 Zimmer und Zubehör, großer **Garten**, für **55,000 Mk.** zu verkaufen. Auskunft bei **Krafft,** Zimmermannstraße 9, 1.
Zu verkaufen neues **rentables** Haus im **Kurviertel**, mit **Läden**, zu jedem **Geschäft** geeignet, oder gegen kl. **Villa**, auch **Grundstück**, zu **tauschen** durch **Agent Joh. Ph. Krafft, Zimmermannstraße 9.**

Die kleine solid gebaute Villa
Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 62, soll wegen Todes der bisherigen Besitzerin schleunigst verkauft werden. 10 heizbare Zimmer und reichliches Zubehör. Näh. daselbst 1 Tr.
Bad-Schlangenbad ist in Folge Sterbefall des Herrn Sanitätsrath **Dr. Wolf,** dessen Villa (Höhenlage), 18 Z. u. Zubehör, 80 R. Garten, sehr pass. f. Aerzte, w. d. Praxis weiter betreiben w., m. a. o. Inv. günst. zu vk. **A. L. Fink,** Oranienstr. 6.
Kundenmühle mit Wasser- und Dampfkraft, 11 Morgen Feld und Wiesen, für **12,000 Mk.** bei **3000 Mk.** Anzahl **zu verk.** durch **Joh. Ph. Krafft, Zimmermannstraße 9.**

Bauplätze a. d. Herderstraße u. d. Nähe in verschied. Größen zu verkf. Näh. Baubüreau Frankfurterstraße 20 od. Kaufm. **Eifert,** Marktstraße 19. 87
Grundstück mit fließendem Bach, Wiesen, elektr. Kraft, für eine **Dampfwaschanstalt** vorzüglich geeignet, zu verkaufen. Offerten unter **O. K. 212** an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rentables Haus mit 4-Zimmerwohnung von einem Beamten, mit nicht zu grosser Anzahlung, zu kaufen gesucht. 567
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.**

Ein kleines besseres Hotel-Restaur.
mit 15—20,000 Mk. Anzahlung von solidem Fachmann zu kaufen oder pachten gesucht. Off. unt. **U. N. 283** an den Tagbl.-Verl.

Rentables gut gebautes Haus in guter Stadtlage gegen hohe Anzahlung zu kaufen gesucht. Agenten verbeten. Offerten mit genauer Beschreibung u. Preisangabe unter **N. D. 70** a. d. Tagbl.-Verl. abzugeben.
Neues rent. Wohnhaus (Weststadtviertel) bei 10—14,000 Mk. Anzahlung per sofort zu kaufen gesucht. Näh. bei **Heinr. Faust,** Hermannstraße 13, 3.
Wohnhaus für eine Familie, in angenehmer Lage, alleinstehend oder in Front, mit etwas Garten, neu, oder wenigstens in bestem Zustande, praktisch u. gediegen gebaut und eingerichtet, per Oktober oder später beziehbar, zu kaufen gesucht. Zehn schöne Zimmer Bedingung. Preis nicht über 60,000 Mark. Angebote mit Situationsskizze, Beschreibung und festen Kaufbedingungen unter **O. P. 322** an den Tagbl.-Verlag. 1045

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypothekengelder zur ersten u. zweiten Stelle. **Meyer Sulzberger, Neugasse 3.** Telephon No. 524. 14271

Baugeld in jeder Höhe, bis 60 % Taxe, zu mäßigem Zinsfuß, auch als Baugeld auszuleihen. 719
Central Meyer Sulzberger, Neugasse 3.

Anträge auf Beleihung hiesiger Wohn- und Geschäftshäuser bis 60 % der feldger. Taxe — Capital alsbald auszahlbar — nehme für erste Hypotheken-Banken, mit welchen ich in directer Verbindung stehe, entgegen. 888
August Koch,
Hypotheken- und Immob.-Geschäft.
Büreau: Helenenstraße 2, 2.
Sprechzeit 8—10 und 1—4.

5-, 15- und 30,000 Mk. gegen gute Hypotheken auszuleihen. 566
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.**
15—20,000 Mk., 40,000 Mk. und 60,000 Mk. auf gute zweite Hypotheken auszuleihen. 720
Central Meyer Sulzberger, Neugasse 3.

10,000 Mk. N. Linz, Mauergasse 12. 558
Mk. 10,000 als 2. Hypothek aufs Land oder auf ein hiesiges gutes Object zu verleihen. Näh. **G. Blumer,** Nerostraße 44.
20—25,000 Mk., 10,000 Mk., 8—10,000 Mk. und **5000 Mk.** sind gegen **zweite** Hypoth. **auszuleihen** durch **Lud. Winkler,** Michelsberg 32a, Ecke der Schwalbacherstr.

18,000 Mk. N. Linz, Mauergasse 12. 859
auf 1. oder gute 2. Hypothek auszul.
Ein **Restkauf** (12,000 Mk.) gegen doppelte Sicherheit zu verkaufen. Offerten unter **S. M. 710** an den Tagbl.-Verlag. 681
30, 40, 50, 60 u. 70,000 Mk., sowie **100,000 Mk.** auf 1. Hypothek auszuleihen. **N. Linz,** Mauergasse 12. 858
20,000 Mk. s. pr. 2. Hypothek sofort auszuleihen. Offerten unter **M. P. 320** an den Tagbl.-Verlag. 1037

Capitalien zu leihen gesucht.

50,000 Mk. gegen 1. Hypothek zum April gesucht. 565
J. Meier, Taunusstr. 28.
5—6000 Mk., gute Nachhypothek, von einem tüchtigen und pünktlichen Zinszahler gegen hohe Zinsen zu leihen gesucht. Offerten unter **J. O. 295** an den Tagbl.-Verlag. 962

Gesucht 2000 Mark Nachhypothek bei 3-facher Sicherheit und hohen Zinsen auf gleich oder später. Off. unter **C. M. 245** an den Tagbl.-Verlag.
30,000 Mk. 1. Stelle — nur 50 % der **Brandtaxe** — mit 4 % **verz.** zu cediren gesucht. 873
Otto Engel, Friedrichstraße 35.
Mk. 3000 zu 4 % als Theil 1. Hypothek ges. auf hies. Haus. Offerten unter **K. M. 714** an den Tagbl.-Verlag. 817

25—30,000 Mk.
geg. prima 2. Hypoth. à 4½ % auf eine hochherrschaftl. Etagen-Villa in feiner Lage per 1. März ges. Erste Hypoth. (Landesbank) unter halber Taxe. Offerten unter A. N. 265 an den Tagbl.-Verlag.
25,000 Mk. und 25,000 Mk. auf erste Hypothek von pünktlichem Zinszahler zum 1. April 1899 gesucht durch Rechtsconsulent **H. G. Müller,** Rengasse 4.
10—12,000 Mk. Restkaufschilling zu übernehmen gesucht. **N. Linz,** Mauergasse 12. 863
10,000 Mk., doppelte Sicherheit, 2. Hypoth., 4½ %, auf 1. April bei pünktl. Zinszahlung gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 677

20,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypoth. zu leihen ges. Off. u. **C. P. 311** a. d. Tagbl.-Verl.
20-, 30—50,000 Mk. gegen 50 % d. Brandtaxe mit 4½ % vom Selbstanleiher zu vergeben. Offerten unter **A. P. 309** an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 60,000 als 1. Hyp., 60 % d. Taxe, auf **ganz vorzügl.** Rentenhaus hier, von **sehr solv.** Manne gesucht. **Placirung kostenfrei. Otto Engel,** Friedrichstraße 35. 1009
Hypotheken von 5000 Mk., 19,000 Mk., 16,000 Mk., 1. Stelle, 6000 Mk., 8—10,000 Mk., 5500 Mk., 3. Hyp., zu 5½ % auf ges. od. spät ges. d. **Joh. Ph. Krafft,** Zimmermannstraße 9, 1.

11,000 Mk. auf Nachhypothek mit vorzüglicher Hofbarkeit gesucht. Gefl. Offerten unter **N. G. 321** an den Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

An Möbelhändler.
Eine kleine Familie ohne Kinder sucht auf 12 Monate oder kürzere Zeit zu leihen für circa 2000 Mk. **neue Möbel,** dieselben innerhalb der 12 Monate künftig zu erwerben, durch Ersatz der monatlichen, im Voraus bezahlten Miethe. Reflectirende wollen schriftlich ihre Bedingungen unter **E. P. 313** an den Tagbl.-Verlag einsenden.

Abonnement B.,
zwei Plätze, 1. Parquet, rechts, abzugeben. Plätze können auch einzeln abgegeben werden. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1032

Königl. Theater.
Ein Viertel Serie **D.**, 1 Parquet, 1. Reihe, bis zum Schluß abzugeben. Offerten u. **P. R. 314** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Viertel Königl. Theater, 2. Rang 2. Reihe Mitte, abzug. Gleichstraße 27, 1.

Sternstraße 21, Hinterh. 1, ein neues schw. **Pianino** in gute Hände billig zu verk.

In Naurod Platz für Aufstellung von 30 bis 50 Bienenkästen für dauernd gesucht, gegen Standgeld von 1 Mk. pro Volk. Schrift. Anerbieten an **Villa Pomona,** Wiesbaden. 998

150—100 Meter Feldbahngleis mit 2—3 Kippwagen sofort zu miethen oder zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. E. H. 700 an den Tagbl.-Verlag. 470

Mitspieler der Preuß. Lotterie, kleine Antheile, gesucht. Näh. durch den Tagbl.-Verlag. 1030

Ein **Fräulein** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zum Servieren. Bahnhofstraße 6, Hth. 1 St. r.

Clavierstimmer G. Schulze, Bismarckring No. 41. 11662

Reparaturen an Nähmaschinen
jeder Art prompt und billig. Reguliren im Haus.
Adolf Kempf, Mechaniker, Saalgasse 16.

Rohrstühle w. geflochten Bereinäcker 13. Betrl. nimmt entg. **Karl Kuhn,** Bestendstr. 5, Stb. 1 St., n. Michelsberg 5, Bob.

Gefittet w. Glas, Marmor, Alabaster, sow. Kunstgegenst. aller Art (**Porzellan** feuerf., i. Wass haltd.). Uhlmann, Luisenpl. 2.

Alle Tapezirerarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. **A. Leicher,** Adelheidstraße 46. 14380

20 hochfeine Masken-Anzüge, darunter mehrere Preismasken, als: Papagei, Humor, Balg, Postillon, 2 Tyrolerinnen, 2 Spanierinnen, Zigeuner, Zigeunerin, Viereckt, Eisläuferin, Osterhase, Schnitterin, Türkin, Bauernmädchen, Wolkenreiter, Clown, Domino u. s. w. von 3 Mk. an zu verl. Frankenstraße 19, Part.

Domino-Masken-Anzüge
für Herren und Damen zu verleihen, sowie Anfertigung nach Bestellung. 738
Masken-Verleih-Anstalt
Heinrich Karb,
13. Langgasse 13.

Eine D.-**Preismaske** zu verleihen Adlerallee 28, Part.
Eleg. M.-Ang. (Winter) bill. zu verl. Bismarck-Ring 35, H. 3.
Schöne Masken-Anzüge billig zu verl. Hellmundstr. 14, 3.
Eleganter Masken-Anzug zu verl. o. zu verk. Sedanplatz 2, 3.
Zwei elegante Masken-Anzüge (neu) zu verl. Sternstraße 22, 1.
Masken-Anzug (Zigeunerin) zu vl. o. vk. Dotzheimerstr. 6, H. 1.
Zwei eleg. Dominos pr. s. vl. o. s. vk. Grabenstr. 26, 2. 768
Zwei eleg. neue Dominos bill. zu vk. Frankenstr. 23, 1 r. 990
Drei schöne **Masken-Anzüge,** zwei **neue** Matrosenanzüge, billig zu verleihen Röderstraße 29, 1 St. l.
Eleg. Herren- u. D.-Mask.-Ang. b. z. vl. Elisabethenstraße 10, 1.
Versch. eleg. Damen-Maskenanzüge, neu, bill. zu verleihen Geisbergstraße 13, Parterre. 992

Zwei Husaren-Anzüge bill. zu verleihen Taunusstraße 38, Part. 1029
Eleg. Domino und Hut bill. zu verl. o. zu vk. Moritzstr. 26, 2.
Eleg. Masken-Anzug (Atlas, Viereckt) billig zu verleihen oder zu verkaufen Wellritzstraße 18, 2.
Drei sch. Masken-Anzüge bill. zu verl. Helenenstr. 14, Mth. 2.
Domino und Costüme (Preismasken), neu u. wenig getr., zu verl. Moritzstraße 12, Buppgeschäft.
Hochel. M.-A. (Winterin) zu vl. o. zu vk. Frankenstr. 13, 3 l.
Eleg. Damen-Ang. (Garmen) b. zu vl. Gr. Burgstr. 12, Boden.
Hocheleg. Domino b. zu verl oder zu verk., Damen-M.-A. (Postillon) zu verl. Bertramstraße 21, 3 l.
Eleg. Mask.-Ang. (Glasserin) s. b. zu verl. Albrechtstr. 28, 3 l.
Damen-Masken (elegant), sowie **Domino** (ganz neu) zu verleihen Helenenstraße 14, Part. 1047
Eleg. Masken-Anzüge sind zu verl. Näh. Moritzstr. 48, Hth. 2.
Einige neue Damen-Masken s. b. zu verleihen Hermannstr. 9, D.
Zwei eleg. D.-M. (J. u. P.) s. vl. od. s. vk. Rheinstr. 6, D. P.
Drei schöne Masken-Anzüge billig zu verl. Wellritzstr. 16, 1 l.
Ein schöner eleganter **Masken-Anzug** (Husaren-Lieutenant) zu verleihen. Näh. Emserstraße 20, Hth 1.
D.-Preismaske, größte Neuheit, für 6 Mk. zu verleihen Feldstraße 9, 2 St. (Abschl. rechts).

Kleider werden unter Garantie billigst angefertigt Kirchgasse 9, Hths. 1.

Zum Anfertigen von
Damen-Costümen
(Schneiderkleider)
empfiehlt sich 543
G. Kranter, Damenschneider,
Saalgasse 23, 1. Et., nahe dem Kochbrunnen.

Durchaus perfecte **Schneiderin** nimmt noch Kunden an in und außer dem Hause. Schwalbacherstraße 51, 3 St.

Wichtig für Damen! Kleider werden billigst angefertigt: **Hauskleider** zu 3 Mk., **Costüme** von 6 Mk. an. Näh. Platterstraße 24.

Maria Bilch-brand, Damen-Schneiderin.

Damen-Costumes

werden elegant und preiswerth angefertigt Kirchgasse 49, 1. Etage.

Perfecte Schneiderin sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Helenenstraße 14, Mittelbau 2 St.

Empfehle mich zur Anf. von Costümen, Hauskl., Röcken, auch Modern., a. Sitz, billige Preise, a. a. d. H. Luisenplatz 2, Stb. P. 1.

Schneiderin empfiehlt sich. Albrechtstraße 28, 2 links.

W. Schneiderin empf. i. u. a. d. H. Mauritiusstr. 5, B. r.

Schneiderin empfiehlt sich z. Anf. von Costümen, eleg. und einf., für Dienstmädchen besonders billig. Adelheidstraße 34, 3.

Perf. Schneiderin empf. i. u. a. d. H. Moritzstr. 44, B.

Eine Näherin empfiehlt sich im Weißzeugnähen und Ausbessern der Kleider (pro Tag 1.30 Mk.). Näh. Moritzstraße 60, Hdh. Mansarde.

Schneiderin empfiehlt sich. Bleichstraße 25, Part.

Ein fleißiges Mädchen sucht noch einige Kunden zum Nähen und Ausbessern. Zu erfragen Mauergasse 2, Mansardzimmer.

Näh., i. Garde- u. Fournit. u. Ausb. geübt, i. A. Wörthstr. 18, P.

Weißstickereien, sowie Stickereien jeder Art werden bei mäßigem Preis aufs Beste gearbeitet Walramstraße 29, 2.

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern u. billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpt. Näh. Michelsberg 7, im Kochladen. 14841

Tüchtige Büglerin empfiehlt sich in und außer dem Hause, pro Tg. 1 Mk. Näheres im Tagbl.-Verlag. 925

Handschuhe werden schön gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmch. **Böhmer,** Oranienstr. 21, Stb.

Den **geehrten Herrschaften** empf. sich zur **Uebernahme v. Wäsche** z. Bleich. u. Büg. Größte Schonung d. Wäsche, k. Anwend. chem. Mittel. **A. Weingärtner,** Wellritzstr. 46, Hth. Part. r.

Geübte Friseuse empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. Langgasse 8, 2 St.

Friseurin Luise Werner, Goldgasse 17, 1.

Für **schwedische Heilgymnastik u. Massage** empfiehlt sich **Anna Steurin,** Rosenstraße 4. Examinirt im Königl. Gymn. Central-Institut zu Stockholm.

Jung. kräft. **Krankenpfleger u. Masseur** empfiehlt sich auch zum Ausfahren von Kranken. Hermannstraße 12, 1 St.

Baufrau f. u. r. Kunden (Herrschaftsh.). Adelheidstr. 6, H. 1

Wer leiht einer anständigen Waise, d. durch schweren Unglücksfall in gr. Noth ist, ein Darlehen von 100—200 Mk. f. Rückzahlung in Raten nach Uebereinkunft. Off. unter **T. O. 306** an den Tagbl.-Verlag.

Gebild. Witwe sucht von Gutsituirtem 500 Mark zu leihen gegen Sicherheit und Zinsen. Rückzahl. nach Uebereink. Agenten verbeten. Offerten u. **N. B. 100** postl. Berliner Hof hier erb.

Ein Mädchen sucht für 1/2 J. gegen gute Zinsen ein Darlehen von 50 Mk. Gefl. Offerten u. **E. N. 209** an den Tagbl.-Verl.

Heirath. Zweihundert Damen mit gr. Vermögen wünschen Heirath. Prospect umsonst. **Journal Charlottenburg 2.**

Mariagen bis 10 Millionen W. Z. Berlin 110.

Heiraths-Partien, reiche, größte Auswahl, verlange Zusendung u. Mittheilung umsonst. **D. M., Berlin 9.**

Frl. gesetzten Alters, kath., aus best. Familie, heiterer Charakter, angenehmes Aeußere, tüchtig im Haushalt, wünscht sich mit gut situirtem älteren Herrn, auch Wittwer mit Kind, zu verehelichen. Offerten unter **B. M. 252** an den Tagbl.-Verlag.

Eine lebenslustige Wittwe, 30 Jahre (Geschäftsfrau), wünscht die Bekanntschaft eines netten unterhaltenden Herrn (am liebsten Beamter in den 40iger Jahren) zu machen zw. späterer

Heirath.

Offerten erbeten unter **A. A. 4** postl. Schützenhofstraße.

Zu seinem heutigen Wiegenfeste

gratuliren seine Stammgäste dem lieben **Andreschen** im kleinen Faulbrunnengäßchen.

An die unbekannte Maskenschönheit N. N.

Wenn die Menschheit Liebe heißt,
Sich für jemand interessiren,
Will ich gern von Zeit zu Zeit
Meine Liebe konfessiren.

Aber wenn sie Liebe heißt,
So sein Herz zu dekoriren,
Um für alle Ewigkeit
Eine zum Altar zu führen:

Vor der ganzen Christenheit
Will ich höflichst prononiren,
Und dann mit Entschiedenheit
Meine Liebe revociren. **N.**

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der fliegende Holländer.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Fuhrmann Henschel.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Wiesbadener Kunstsäle, Luisenstraße 9.
Manger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Volkslesehalle, Friedrichstr. 47. Geöffnet täglich von 12—9½ Uhr. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Rathhaus, Zimmer 17.

Vereins-Nachrichten

Schachverein Wiesbaden. Von Abends 8 Uhr ab im Wiener Café, Webergasse.
Alldeutscher Verband (Ortsgruppe Wiesbaden). 8 Uhr: Vortrag.
Turn-Verein. 8—10 Uhr: Turnen activer Turner und Zöglinge.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen der activen Turner und Zöglinge. Nach demselben: Allgemeiner Singabend.
Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Turnstunde.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Freier Verkehr. Lesabend.
Evangel. Arbeiter-Verein. Abends 8½ Uhr: Zitherspiel-Probe.
Stemm- und Ringclub Einigkeit. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Ring- und Fechtclub Hermania. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. 8½ Uhr: Probe.
Christlicher Verein junger Männer. 8½ Uhr: Bibelbesprechung.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H. Abends 8½ Uhr: General-Versammlung.
Frauen-Sterbekasse. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 9 Uhr: Uebung.
Stenographen-Verein Wiesbaden. 9-10 Uhr: Uebungsabend.
Athleten-Verein. Abends 9 Uhr: Uebung.
Männer-Gesangverein Hilda. Probe.

Versteigerungen

Einreichung von Offerten auf die Herstellung des Neuanstrichs eines Theils des Gartenmobiliars der Kurverwaltung, im Rathhause, Zimmer No. 42, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 36, S. 6.)
Holz-Versteigerung im Dotzheimer Gemeindewald, District Mittl. Weisenberg, Abth. 4, 5 u. 10, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 36, S. 6.)
Holz-Versteigerung im Oberseelbacher Gemeindewald, Distrikt Eichwald 7, Vorm. 10½ Uhr. (S. Tagbl. 36, S. 6.)
Versteigerung von dem städt. Leihhause verfallenen Pfändern, best. in Brillanten, Gold, Silber 2c., im Rathhaus-Wahlsaale, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 38, S. 6.)
Fortsetzung der Herren-Kleiderstoff-Versteigerung im Laden Große Burgstraße 6, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 39, S. 6.)
Versteigerung von Mobilien 2c. im Hause Albrechtstraße 11, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 39, S. 6.)
Versteigerung von 600 Liter Weißwein im Rhein. Hof, Mauergasse 16, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 39, S. 17.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 21. u. 22 Januar.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	21.	22.	21.	22.	21.	22.	21.	22.
Barometer. *) (mm)	751.8	749.0	749.9	747.5	749.4	748.5	750.4	748.3
Thermomet. (C.)	+ 7.9	+ 2.9	+10.7	+11.9	+ 4.7	+ 8.3	+ 7.0	+ 7.8
Dunstspann. (mm)	6.5	5.2	6.6	6.6	5.7	6.9	6.3	6.2
Rel. Feuchtgk. (%)	82	91	69	64	89	86	80	89
Windrichtung	SW.	SW.	SW.	SW.	SW.	SW.	—	—
Windstärke	mäßig	still.	schw.	schw.	schw.	schw.	—	—
Allgem. Himmelsansicht	bedt.	bwlk.	t. heit.	t. heit.	u. heit.	t. bw.	—	—
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	—	—	—	—

22. Januar: Nachts Thau.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

25. Januar: wolkig, Niederschläge, windig, wärmer.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1899 Januar	☉ Im Süden Uhr	Min.	☉ Aufgang Uhr	Min.	☉ Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	☾ Untergang Uhr	Min.
25.	12	40	8	12	5	7	4	3 N.	7	16 V.*)

*) Hier geht ☾-Untergang dem Aufgang voraus.

Ferner tritt ein für den Mond:

25. Januar, 7 Uhr Abends, Erdferne.

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.
(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 2.)

	Bestimmung:	Letzte Nachricht: F 289
Kaiser Wilh. II.	Newyork	19. Jan. 3½ Uhr Nm. P. Delgada p.
Aller	Newyork	20. Jan. 9 Uhr Vm. in Neapel.
Trave	Genua	14. Jan. 8 Uhr Nm. von Newyork.
Lahn	Newyork	19. Jan. 7 Uhr Vm. in Newyork.
Saale	Newyork	18. Jan. 8 Uhr Nm. von Southampt.
Eilen Richmers	Bremen	14. Jan. 1 Uhr Nm. von Galveston.
Willehad	Bremen	13. Jan. 8 Uhr Vm. von Baltimore.
Werra	Bremen	13. Jan. 1 Uhr Nm. von Newyork.
Weimar	Baltimore	16. Jan. 7 Uhr Nm. in Newyork.
Maria Richmers	Baltimore	10. Jan. 5 Uhr Nm. Dover passirt.
Oldenburg	Newyork	9. Jan. 8 Uhr Vm. Dover passirt.
Crefeld	Galveston	16. Jan. 9 Uhr Vm. St. Catherines p.
Roland	Philadelph	17. Jan. 12 Uhr Mittags in Hamburg.
H. H. Meier	Newyork	19. Jan. 9 Uhr Nm. Dover passirt.
Darmstadt	Baltimore	19. Jan. 7 Uhr Nm. von Bremerhav.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Generalvertreter der Gesellschaft: **C. Ketternauer,** Rheinstr. 21.)

D. „Ambria", von Hamburg nach Baltimore, 16. Jan. 11 Uhr 30 Min. Nachts Dover passirt; D. „Assyria", 18. Jan. 7 Uhr Vorm. von Portland (Maine) nach Hamburg; D. „Asturia", auf der Heimreise, 19. Jan. 9 Uhr Vorm. von Hongkong; D. „Bavaria", von Baltimore nach Hamburg, 19. Jan. 12 Uhr 40 Min. Nachm. auf der Elbe; D. „Bohemia", von Baltimore, 17. Jan. Nachm. in Hamburg; D. „Graf Waldersee", von Hamburg nach Newyork, 17. Jan. 1 Uhr 30 Min. Nachm. Dover passirt; D. „Kalabria", auf der Heimreise, 18. Jan. von Perim; D. „Karnak", von Newyork nach Hamburg, 20. Jan. 2 Uhr 5 Min. Vorm. Cuxhaven passirt; D. „Lucitia", 19. Jan. von St. Thomas via Havre nach Hamburg; D. „Konstantia", von Hamburg nach West-Indien, 17. Jan. 2 Uhr Nachm. von Havre; D. „Lorn", 19. Januar 2 Uhr Nachm. von Baltimore nach Hamburg; D. „Deutschland", von Stettin nach Newyork, 19. Jan. 8 Uhr Vorm. von Havre; S.-D. „Fürst Bismarck", 19. Januar Mittags von Alexandrien nach Genua; D. „Georgia", 18. Jan. 8 Uhr Vorm. in Genua; D. „Helene Richmers", 19. Jan. 9 Uhr Vormittags von Swinemünde nach Hamburg; D. „Patria", von Newyork nach Hamburg, 19. Jan. 11 Uhr 20 Min. Vorm. auf der Elbe; D. „Phoenicia", 18. Jan. 11 Uhr Vorm. in Newyork; D. „Rhenania", 16. Jan. von St. Thomas via Havre nach Hamburg; D. „Sardinia", von St. Thomas nach Hamburg, 20. Jan. 7 Uhr Vorm. Cuxhaven passirt; D. „Silesia", auf der Heimreise 17. Jan. 5 Uhr Nachmittags von Penang; D. „Sophia Richmers", von Philadelphia, 17. Jan. Nachm. in Hamburg; D. „Teutonia", von Hamburg nach West-Indien, 17. Jan. 1 Uhr Nachm. von Havre. F 289

Omnibus-Linie Wiesbaden-Kronenbrauerei-Sonnenberg.
Dietenmühle

Fahrplan vom 1. September ab.
Richtung: Wiesbaden-Sonnenberg.
Ecke Sonnenbergerstrasse (Wiesbaden) ab: Vorm. 8, 10, 11, 12½ Uhr, Nachm. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9½ Uhr wartet den Schluss des Theaters ab.
Richtung: Sonnenberg-Wiesbaden.
Sonnenberg ab: Vorm. 8½, 9½, 10½, 11½ Uhr, Nachm. 1½, 2½, 3½, 4½, 5½, 6½, 7½, 8½, 9½ Uhr, wogegen an Werktagen 6½, 8½ eingestellt und der letzte Wagen um 9 Uhr von Sonnenberg abfährt.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 24. Januar.
23. Vorstellung. 26. Vorstellung im Abonnement C.

Der fliegende Holländer.
Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Herr Königlicher Kapellmeister **Schlar.**
Regie: Herr **Dornewaß.**

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer . . . . Herr Ruffeni.
Senta, seine Tochter . . . . . *
Erik, ein Jäger . . . . . Herr Kraus.
Mary, Senta's Amme . . . . . *
Der Steuermann Daland's . . . . . Herr Schub.
Der Holländer . . . . . Herr Mertens.
Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Mädchen.

(Ort der Handlung: Die norwegische Küste.)

* * * Senta . . . . . Frl. **Rosa Günther,** vom Stadttheater in Hamburg, als Gast.
* * * Mary . . . . . Frl. **Hesse,** vom Stadttheater in Mainz, als Gast.

Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspektor **Schick.**
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Kaupp.**
Nach dem 1. und 2. Akt findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr. Mittlere Preise.

Mittwoch, den 25. Januar. 26. Vorstellung im Abonnement **D. Martha.** Oper in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Flotow. — **Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.**

Residenz-Theater.

Dienstag, den 24. Januar.
Abonnements-Vorstellung.
Abonnementsbillets gültig gegen Nachzahlung.

Fuhrmann Henschel.
Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.
In Scene gesetzt von Dr. **H. Rauch.**

Personen:

Siebenhaar, Besitzer des Hotel „Zum Rautenkranz" . . . . . Friedr. Schuhmann
Karlchen, sein Sohn . . . . . — — —
Henschel, Fuhrmann . . . . . Hans Schwartze.
Malchen, seine Frau . . . . . Sofie Schent.
Hanne, Magd bei Henschel . . . . . Gusti Kullendt.
Bertha . . . . . — — —
Wermelskirch, Pächter der Schenkstube „Zum Rautenkranz" . . . . . Hans Manusch.
Frau Wermelskirch . . . . . Clara Krause.
Franziska, deren Tochter . . . . . Elly Tillmann.
George, Kellner . . . . . Max Wieske.
Walther, Henschel's Schwager, Pferdehändler . . . . . Albert Rosenow.
Grunert, Thierarzt . . . . . Ludwig Heil.
Fabig, Handelsmann . . . . . Alduin Unger.
Hildebrant, Schmied . . . . . Hermann Rung.
Hausse, Knecht bei Henschel . . . . . Adolf Sitzer.
Franz, Kutscher bei Siebenhaar . . . . . Carl Heckmann.
Ein Feuerwehrmann . . . . . Otto Werner.

Das Stück spielt in einem kleinen Badeorte im Hotel „Zum Rautenkranz". Zeit: Sechziger Jahre.

Der 1. Akt spielt im Februar, der zweite im Mai, der dritte im November, der vierte und fünfte im folgenden Frühjahr.
Nach dem 3. und 4. Akt finden größere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

Mittwoch, den 25. Januar. Abonnements-Vorstellung. **Madame Sans-Gêne.** Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1 a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Dienstag: Trompeter von Säkkingen. — Mittwoch, Nachm. 3½ Uhr: Aschenbrödel. Schauspielhaus. Dienstag: Emilia Galotti. — Mittwoch: Zaza.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, 24 Januar, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert
des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lüstner.

1. Wiederschein, ungarischer Marsch . . . . Fahrbach.
2. Ouverture zu „Jessonda" . . . . . Spohr.
3. Scherzo-Valse aus „Boabdil" . . . . . Moszkowski.
4. Duett (IV. Akt) aus „Die Hugenotten" . . Meyerbeer.
5. Transactionen, Walzer . . . . . Jos. Strauss.
6. Ouverture zu „Coriolan" . . . . . Beethoven.
7. Le calme, Méditation . . . . . Gounod.
Solo-Violine: Herr Concertmeister Jemer.
8. Fantasie aus Mendelssohn's „Ein Sommernachtstraum" . . . . . Rosenkranz.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert
des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lüstner.

1. Ouverture zu „Die Hochzeit des Figaro" Mozart.
2. Variationen über ein Originalthema . . Woerst.
3. Menuett aus „Manon" . . . . . Massenet.
4. Mein Traum, Walzer . . . . . Waldteufel.
5. Vorspiel zu „Odysseus" . . . . . Bruch.
6. Chor der Friedensboten aus „Rienzi" . . . Wagner.
7. Nordische Volksmusik, II. Suite . . . . E. Hartmann.
a) Tanz und Scherz, sub) Der Sommertag (Volkslied). c) Halling und Jölstring. d) In der Mühle. e) Reigen und Lied.
8. Fackeltanz aus „Der Landfriede" . . . Brüll.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 39. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 24. Januar. 47. Jahrgang. 1899.

Vermiethungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Möblirte Wohnungen.

Parterre-Stock, möblirt, 3—6 Z. (groß) nebst Küche, in Kurlage für längere Zeit ab April 1899 durch 7153
J. Schlichting, Rheinbahnstraße 3.

Wegen Abreise sind in feinem Privathaus drei bis fünf gut möblirte Zimmer, ev. mit vorzüglichster Verpflegung, v. 1. Feb. preiswerth auf einige Monate zu vermiethen. Offerten u. L. N. 275 an d. Tagbl.-Verlag erb. 922

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 11, 1. St., Salon u. Schlafz. vom 15. Febr. ab zu vermiethen. 901
Adelheidstr. 34 gut möbl. Zimmer zu verm. Näh. 1. St. 548
Adelheidstraße 46, Hth. 1 r., möbl. Zimmer, sep. Eing., auf 1. Februar zu vermiethen. 885
Alderstraße 16a, Parr., erh. Arbeiter billig Kost u. Logis. 543

Adolphs-Allee
zwei herrschaftlich möbl. Zimm. in vornehmer Häuslichkeit zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 903
Albrechtstraße 31 möblirte Zimmer zu vermiethen. 6780
Albrechtstraße 34, 2 r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6673
Albrechtstr. 43, Part., ein lih. gr. möbl. Zimmer zu vm. 7143
Bahnhofstraße 5, 1, gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 8232
Bertramstraße 6, 2, nach der Hellmundstr., möbl. Zim. zusam. oder einzeln zu vermiethen. 7842

Bertramstraße 12, 1 r.,
ein schön möbl. Zim. mit od. ohne Pens. zu verm. 939
Bleichstraße 1, 1, zwei fein möblirte Zimmer als Wohn- und Schlafzimmer logleich zu vermiethen. **J. Heim.** 7427
Bleichstraße 2, 3, gut möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 245
Bleichstraße 3, 1. Stock, gut möblirtes Zimmer mit Pension sofort. 7679
Bleichstraße 8, 2, einf. möbl. Z. mit u. ohne Pension zu v. 258
Bleichstraße 9, Part., einf. möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen.
Bleichstraße 11, Hth. Part. L., g. möbl. Zim. zu verm. 900
Bleichstraße 14, 3 r., schön möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermiethen. 10
Bleichstraße 20, Part. L., 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 7240
Bleichstraße 33, Hth. Part. L., f. ein anst. j. Mann bill. Logis.
Blücherstraße 6, Hdh. 2 r., 2 möblirte Zimmer sofort an bessere Hrn. od. Geschäfts-Frl. zu verm.; auch kann Pension geg. werden.
Blücherstraße 8, Mittelb. 1 Tr., erh. reinl. Arb. schönes Logis.
Blücherstraße 11, 1 r., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 7803
Gr. Burgstraße 3, 1. St., elegant möbl. Zimmer frei. 904
Große Burgstraße 7, 1 rechts, gut möbl. Zimmer zu v. 6889
Gr. Burgstraße 8, 3 r., möbl. Zimmer f. dauernd zu vm. 7635
Dotzheimerstraße 42, Hth. 1 St. L., erhält ein Fräulein sofort möbl. Zimmer m. Pens. zu 40 Mk. pro Monat. 843
Ellenbogengasse 9, 1 L., gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen.
Emserstraße 19, Villa **Friese,** eleg. u. zusammenstehend. Zimmer m. Pens. v. 50—80 Mk. p. Mon. Gr. Gart. Holzheiz. b. elektr. B. 3797
Emserstraße 20, Hth. 2., möbl. Zimmer billig zu verm. 822
Villa Emserstraße 31 neu. möbl. Zimmer an Herrn zu verm.
Faulbrunnenstr. 6, 1 St., erh. r. Leute Kost u. Logis. 788
Feldstraße 9, Bdh. Frontsp. l., einfach möbl. Zimmer zu verm.
Frankenstraße 1, 3, gut möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 927
Frankenstraße 3, Part., gut möbl. Z. mit Pens. bill. zu v. 489
Frankenstraße 25, Part., ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Frankenstraße 23, 1 L., erh. j. reinl. Leute bill. Kost u. Logis.
Friedrichstraße 23, 2 l., schön möbl. Z. f. 20 Mk. g. bar. 964
Friedrichstr. 55, 2, fein möbl. Salon u. Schlafz. b. g. a. 639
Friedrichstr. 44, S. 3, gut möbl. Zim. m. 2 Betten z. v. 7097
Friedrichstraße 46, groß. freundl. möbl. Zimmer zu verm. 6962
Friedrichstraße 43 gut möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen. Näh. Hth. 2 St. r. 23
Geisbergstr. 11, 1 Tr. L., ein geräum. gut m. Z. zu verm. 603
Gerichtsstr. 5 gut möblirte Zimmer zu verm. Zu erfr. Part. 4519
Gerichtsstr. 9, 1 r., ein möbl. Z. an einen Herrn zu vm. 6347
Gustav-Adolfstraße 6, Part., 1 möbl. Zimmer zu vermiethen.
Hartingstraße 4, 2 St., sch. möbl. Zim. m. Kaffee. (10 Mk. M.)
Helenenstraße 2, 2 l., großes schön möblirtes Zimmer an einen besseren Herrn preiswerth zu verm. 925
Helenenstraße 7, Hth., erh. anständige Leute beigh. Logis. 498
Hellmundstraße 2, 1, Ecke Dotzheimerstr., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, auch mit Burschengel., auf 15. Febr. zu verm. 978
Hellmundstraße 7, 2 St. r., gut möbl. Zimmer zu verm. 7287
Hellmundstraße 15, 3, möbl. Z. mit u. ohne Pens. zu vm. 829
Hellmundstraße 15, 2, erhält ein j. Mann Kost u. Logis. 847
Hellmundstraße 38, 1 r., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.
Hellmundstr. 39, 1 St., eine gut möbl. Mansarde zu v. 7758
Hellmundstraße 46, 1 r., ein möblirtes Zimmer m. separatem Eingang zu vermiethen. 718
Hellmundstraße 56, 2 r., möbl. Z. mit o. ohne Pens. zu v. 845
Herderstraße 2, Hth. 1 St. r., erhalten anständige junge Leute gute Kost und Logis (Woche 9 Mk.).
Hermannstraße 2, 1. Etage, gut möbl. freundl. Zimmer (separater Eingang) sofort zu vermiethen.
Hermannstraße 6 ein gr. möbl. Part.-Zimmer mit Pension an einen anst. Herrn zu verm., kann auch m. 2 Betten abg. w. 307
Hermannstraße 15, 2 l., schön möbl. Zimmer zu verm. 837
Hermannstraße 22, 3 L., schön möbl. Zimmer zu verm.
Hermannstr. 26, B. 2 St. l., erh. ein jg. Mann Kost u. Logis.
Jahnstraße 3, Part., ein möblirtes Zimmer mit sep. Eingang auf gleich zu vermiethen. 7415
Jahnstraße 19, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7064
Kapellenstraße 18 Mansardenzimmer mit zwei und einem Bett zu vermiethen. Zu erfragen im Souterrain.
Karlstraße 11, Part., ein möblirtes Zimmer zu verm. 7118
Karlstraße 30, Mtb. Part., möbl. Zim. an einen Herrn zu verm.
Karlstr. 38, Hdh. (r. M.) 1. St. r., sch. m. Zim. b. zu v. 6936
Kirchgasse 4, 2 St., freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen. 974
Kirchgasse 9, Hinterhaus 1, ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Kirchgasse 15, 1. St., schön möbl. Z. zu v. Näh. Metzgerei. 660
Kirchgasse 17, 2 St., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 6998
Kirchgasse 19, 1. u. 2. St., eleg. möbl. Zimmer zusammen, auch einzeln zu vermiethen. Näh. bei **Krieg,** im Laden. 772
Kirchgasse 19 eine schön möbl. Mansarde an einen anständ. jungen Mann zu vermiethen. Näh. bei **Krieg,** im Laden. 771
Kirchgasse 24, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 529
Kirchgasse 30, 3 r., hübsch möbl. Z. mit sep. Eing. zu vm. 848
Kl. Kirchgasse 1, 3 L., möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Langgasse 23 findet ein anst. junger Mann Kost und Logis.
Langgasse 45 freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. 981
Lehrstraße 27, 1 St., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 750
Lehrstraße 33, 2. Stock, möbl. Zimmer, Preis 20 Mk. 7342
Luisenstraße 14, Stb. P. r., ein fr. möbl. Zimmer billig zu vm.
Luisenstraße 15, 1, Ecke Bahnhofstraße, schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen. 711
Luisenstraße 18, 2 St. L., ein möblirtes Zimmer zu verm. 855
Luisenstr. 18, 2 St. L., möbl. Mans. an anst. Mädch. z. v. 251
Luisenstraße 43, 3 L., ein großes schön möblirtes Zimmer mit Schlafzimmerabtheilung zu vermiethen. 6746
Mauergasse 3, einfach möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Metzgergasse 30 kleines Zimmer mit Bett billig zu vermiethen.
Michelsberg 6 erhält ein reinlicher Arbeiter Logis. 816
Michelsberg 9a ein gut möbl. Z. an ein Geschäftsfrl. zu v. 824
Moritzstraße 3, H. 3 St. r., erh. Arb. sch. Logis u. K. 7600
Moritzstraße 41, Mtb. 2 St., erh. j. Leute Kost u. Logis. 645
Nerostraße 5, 1, möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. 7701
Nerostraße 6 fein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 7386
Nerostraße 13 ist ein einf. möbl. Zim. zu v. Näh. 1. St. 7202
Nerostraße 37 fein möbl. Zimmer zu vermiethen. 6999
Nicolasstraße 6 zwei schön möbl. Zimmer zum Febr. zu v. 852
Nicolasstraße 17, Part., möbl. Salon- u. Schlafz. sof. z. v. 219
Nicolasstraße 13 sind zwei möbl. Zimmer zu vermiethen. 5407
Oranienstraße 2, 1 St., sch. möbl. Z. m. Pens. z. v. N. Part.
Oranienstraße 3, Part., großes möblirtes Mansardzimmer mit zwei Betten an solide Arbeiter abzugeben (mit Kost).
Oranienstraße 25, Hth. 2 r., ein sch. m. Zimmer b. zu v. 964
Oranienstraße 42, 3 r., möbl. Zimmer an ein Fräulein zu vm.
Philippsbergstraße 35, Part. l., möbl. Zimmer zu verm. 784
Philippsbergstr. 39a, 2 L., gr. möbl. Zim. i. gef. Lage z. verm.
Rheinstraße 14 (Eingang Seitenbau) ist ein möbl. Zimmer, nach der Kleinen Wilhelmstraße gelegen, zu vermiethen. 941
Rheinstraße 51 möbl. Zimmer zu vermiethen. 522
Riedstraße 6, W., möbl. Z. z. 1. Febr. z. vm. Pr. 20 Mk. 916
Römerberg 21, 3 St r., ein möbl. Zimmer zu verm. 858
Römerberg 29, 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 898
Roonstraße 10, Part., möbl. Zimmer zu vermiethen. 316
Saalgasse 10 elegante u. einfache möbl. Zimmer zu verm. 7233
Schachtstraße 6 erhalten reinliche Arbeiter Kost u. Logis. 7339
Schinberg 19, 1. Etage, ist ein möbl. Zimmer mit guter bürgerl. Pension auf Februar zu vermiethen. 451
Schutgasse 6, 1. Et., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 851
Schwalbacherstraße 7, Hth. 2 r., möbl. Zimmer zu verm. 774
Schwalbacherstraße 13, 3 r., schön möbl. Zimmer zu verm.
Schwalbacherstraße 25, Mittelbau links, 3 Stiegen hoch, erhält ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle. 638
Schwalbacherstr. 27, Mittelb. 3. St., erh. reinl. Arb. g. Schlafst.
Schwalbacherstraße 34, 2 r., möbl. Zimmer z. vermiethen. 914
Schwalbacherstr. 75, 1, gut möblirtes Zimmer zu verm. 208
Sedanplatz 7, Part., möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen.
Sedanstraße 4, 2 links, möbl. Zimmer zu vermiethen. 394
Sedanstraße 7, H. 1 St. r., erh. r. Arb. b. Kost u. Logis. 7046
Seerobenstraße 2 schön möbl. Zimmer mit 1, event. 2 Betten, Balkon u. Loggia, schöne Aussicht, sofort zu vermiethen 5856
Stiftstraße 21, Hth. 1 St., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Walramstraße 6, 1 L., einfach möbl. Zimmer an einen anständ. jungen Mann billig zu vermiethen. 933
Walramstr. 9, 1 r., sch. mbl. Z. m. 2 B. an zwei b. Arb. zu v.
Walramstraße 14 10, 1 St. L., einf. möbl. Zimmer m. Pension billig zu vermiethen. 957
Walramstraße 19, B. r., möbl. Z. mit Kaffee 3 Mk. p. Woche
Webergasse 44, 2, ein gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 7715
Webergasse 50, 2 St. L., ein gut möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermiethen. 728
Weilstraße 9, Part., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 516
Weilstraße 10, Hinterh. Part., ein einf. möbl. Zimmer zu verm.
Wellritzstraße 21, Bdh. Part., schön möbl. Zimmer zu ver. 923
Wellritzstraße 22, 1 r., g. m. Z.; a. Wunsch Clav. u. Pens. 911
Wellritzstraße 25, 2, ein möblirtes Zimmer billig zu verm. 920
Wellritzstraße 33, Hth. 3, erh. zwei reinl. Arb. Schlafstelle.
Wörthstraße 15, 1. St., schön möbl. Zimmer billig zu vm. 6767
Wörthstraße 18, 2, möblirtes Zimmer zu vermiethen. 789
Yorkstraße 6, 3 L., schön möbl. Balkon-Zimmer billig zu vermiethen.
Zimmermannstr. 8, 3 r., fr. gr. Z. m. K. u. B. 20 Mk. g. v. 655
Zwei anst. Mädch. erh. Schlafst. Näh. **Adlerstr. 21,** Hth. rechts.
Ein möbl. Zimmer, event. mit Balkon, ist zu vermiethen. Zu erfragen **Hartingstraße 7, 2 L.**
Ein schön möbl. freundl. Zimmer mit oder ohne Pension auf sofort zu vermiethen. Näh. Hellmundstraße 54, Part. 6291
Ein möbl. Zimmer ist an ein anst. Fräulein zu vermiethen. Näh. **Lehrstraße 20, 1.**

Schön möblirtes Zimmer
zu vermiethen. Näh. Nerostraße 41/43, Part. r. 775
Ein möbl. **Zimmer** mit 2 Betten für 25 Mark pro Monat sofort zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 839
Schön möblirtes großes Zimmer an einen besseren Herrn zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 924
Möblirtes Zimmer von netter kinderlosen Familie an anständiges Fräulein zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 926

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstr. 29, 1 St. r., ger. schönes Zim. im 1. St. zu vm. 903
Alderstraße 47 leigh. Mansarde auf sof. od. später zu vm. 670
Bleichstraße 15 große heizbare Mansl. zu vermiethen. 7676
Castellstraße 9 sind zwei große eingelne Zimmer auf 1. April zu vermiethen. 910
Feldstraße 25 zwei aneinandergehende Mansarden mit Keller zu vermiethen. Näh. Lehrstraße 1, Part. 875
Frankenstraße 25, 2, leeres Zim. an einz. Person zu vm. 921
Friedrichstraße 14 ist eine schöne Mansarde per sofort zu vermiethen. Näheres **Heuss Söhne,** Weingroßhandlung. 7445
Hartingstr. 13, B., gr. Mans. z. Möbelunterst. 1. Apr. z. v. 882
Helenenstr. 4, Bdh., 1 sch. l. Pt.-Z. an einz. O. od. D. z. v. 980
Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part., großes ruhiges unmöblirtes Zimmer, mit Bade-Einrichtung versehen, separat gelegen, event. mit Mansarde, zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 21, P. 551
Kaiser-Friedrich-Ring 106a 2 Frontspitzzimmer zu verm. 464
Kapellenstr. 1 3 Mant.-Räume u. Kell. f. 150 Mk. p. 1. Febr. z. v.
Karlstraße 26, Hth. 1 r., l. Zimmer an ein. Pers. a. gl. zu vm.
Kirchgasse 11 schönes Zimmer zu vermiethen. 760
Nerostraße 21 eine Mansl. zu vm. N. Querstr. 2, Laden. 5084
Nicolasstraße 3 sind 2 bis 3 Zimmer zum 1. April (unmöblirt) mit od. ohne Pension zu vermiethen. 438
Oranienstraße 34 ist eine große Mansarde z. Unterstellen von Möbeln zu vermiethen. Näheres bei. Hinterh. 1 St. L. 862
Philippsbergstr. 2, 1, leeres Zim. an einz. Pers. bil. zu v. 568
Philippsbergstraße 43, Part. L., **Mansarde,** schön und groß, an einz. Pers. zu vermiethen. 7645
Schierseinerstraße 16 zwei Zimmer (event. mit Waschküche und Bleichplatz) zu vermiethen. 7203
Sedanstraße 6 ist eine Mansarde zu vermiethen. 812
Stiftstraße 12, Frontspitze, 1 Zimmer, Kammer per 1. April an eine ruhige Person zu vermiethen. 720
Walramstraße 17 ein Part.-Zimmer auf 1. Febr. zu vm. 931
Westendstr. 1 gr. Frtsp.-Z., f. Möbel eingnkt., zu v. N. Eck. 280
Eine große heizbare Mansarde an einzelne Person sofort zu vermiethen. Näh. Faulbrunnenstraße 4, Hutladen. 967
Eine heizb. Mansarde zu verm. Näh. Karlstr. 22, im Laden. 753
Ein großes heizbares Mansardzimmer an einzelne ruhige Person zu vermiethen. Näh. Neugasse 17. **Georg Knefeli.** 823
Schönes heizbares Frontspitz-Zimmer an eine nur anständige Person zu vermiethen. Näh. Stiftstraße 24, Hth. Stfp. 7362

Eine anst. ruhige Dame
findet in guter Familie 2 bis 3 leere Zimmer in besserem Haus der Bahnhofstraße zu billigem Preis. Näheres im Tagbl.-Verlag. 912

Eine große Mansarde ist z. 1. Febr. an einzelne Frau gegen Hausarbeit zu vergeben. Nur bessere Frauen wollen sich melden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 811

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Albrechtstraße 46, Neubau, **Lagerkeller** von 52 □-Meter zu vermiethen. Näh. No. 42, 3 St. 7781
Eleonorenstraße 6, 1. trockene Keller zu vermiethen. 7254
Karlstraße 30 Pferdestall für 2 Pferde, Remise, Heubaden nebst schöner Wohnung zu vermiethen. 606
Kirchgasse 56 Flaschenbierkeller mit Wohn. z. 1. April zu verm.
Moritzstraße 39 ein **Weinkeller,** a. f. a. Zwecke, zu vm. 3839
Neugasse 2 Keller für ca. 70 Stück Wein nebst Comptoir und Packraum sofort zu vermiethen. 5686
Neugasse 2 Kellereien für 150 Stück Wein mit hydraulischem Aufzug und allem Comfort, zum Betriebe größerer **Wein-Handlung,** mit Comptoir und Packraum Wegzugs halber per sofort oder später zu vermiethen. Näheres 2. Etage rechts, bei **Rosenthal.** 7164
Oranienstraße 6 ein Keller mit Schrotgang, Lagerkeller, auf 1. April zu verm. Näh. Vordh. 1. Etage. 737
Oranienstraße 22 Flaschenbierkeller mit oder ohne Wohn. sofort oder später zu vermiethen. **Best.** 7137
Oranienstraße 56 1 Weinkellerei mit Gas- und Wasserleitung, hydr. Aufzug, sowie Packraum. Näh. Moritzstr. 41, M. P. 241
Rheinstraße 26, Grth., Remise auf gleich zu vermiethen. 7660
Rheinstr. 26, Gartenhaus, ein bis zwei geräumige Flaschenkeller m. Büreau zu v. 6584
Roonstraße 13 zwei gr. Keller, ca. 100 □-Mtr. gr., mit Wasserl., roll. getr., auf sofort zu vm. N. Blücherstraße 10, Part. 5509
Scharnhorststraße 6 sind zwei tiefuntergehende Keller sof. oder später bill. zu verm. Näh. Hth. Part. L. 826
Schinberg 11 sch. h. Keller, leitd. als Weink. b., zu verm. 296
Flaschenbierkeller zu verm. Schwalbacherstraße 57. 6684
Webergasse 49, 1, großer Keller mit Gas und Wasser, für Wein, Flaschenbier oder Lagerraum, per 1. April. 575
Stallung für 2 Pferde u. Futterbod. (auch für Kutscher geeignet) mit oder ohne Wohnung p. 3 Zimmern u. Küche auf 1. April oder früher zu verm. Frankfurterstraße, Gärtnerei **W. Bonn** (neben dem Nassauer Bierkeller). 961
Ein Flaschenbierkeller nebst Wohnung zu vermiethen. Näh. Friedrichstraße 3, Gartenb. bei **Ad. Gräf.** 7691
Kleiner Keller mit Schrotgang zu verm. Näh. bei Frau **Leicher,** Adelheidstr. 46, H. 1. 7517
Ein Stall für 2 bis 3 Pferde an einen Kutscher zu vermiethen. Näh. Hellmundstraße 29, Part. 631
Weinkeller, ca. 80 Stück haltend, ev. mit Comptoir, Packraum und Wohnung, per sofort zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 41, 1. 4041
Flaschenbierkeller, hell u. geräumig, in der Helenenstraße, mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näheres bei **Hoffmann,** Philippsbergstraße 43. 84
Ein großer Weinkeller mit Schwenkraum, auch kann Packhalle dazu gegeben werden, zu vermiethen. Näh. Sedanplatz 5. 569
Weinkeller, geräumig, mit stets gleichmäßiger Temperatur, event. mit Comptoir od. Packraum zu verm. Näh. bei **L. Bischof,** Seerobenstr. 25. 7724
Großer Keller mit Gas- u. Wasserl. für Wein- oder Flaschenbier-Handlung per sofort od. später (Preis Mk. 400). Näh. Architekt **Schneider,** Westendstraße 13, Part. 7520

Miethgesuche

Für Pensionszwecke
wird auf 1. April eine Villa oder große Etage in guter Kurlage gesucht. Offerten mit Miethspreis unter Chiffre Z. N. 286 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung, event. Haus,
7—8 Zimmer, Küche und Speisekammer, mit größerem Garten, in der hinteren Walkmühlstraße, hinteres Kerobal oder Biebricherstraße, zu miethen gesucht. Höchstpreis 2200 Mk. Offerten unter S. N. 291 an den Tagbl.-Verlag.

Für wissenschaftl. Zwecke werden passende Räume gesucht (Hinterhaus, H. Villa oder dergl.). Kostenfreie Off. mit Preisangabe unter V. D. 72 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Gesucht wird von einer kleinen stillen Familie zum 1. April eine Wohnung von 5—6 Zimmern in guter Lage. Gefl. Offerten mit Preisang. u. **L. O. 305** bitte an den Tagbl.-Verl. zu richten.

Junges Ehepaar
sucht per 1. April eine **Wohnung von 3 Zimmern,** Küche u. Mansarde in gesund. Lage an der Peripherie der Stadt mit etwas Garten. Preis nicht über 500 Mk. Baldgefl. Offerten unter **P. P. 323** befördert der Tagbl.-Verlag.

Eine kinderlose Familie sucht per sofort eine 2—3-Zimmer-Wohnung, Küche und Bodenkammer in der Nähe der Rheinstraße. Offerten mit Preisangabe bitte unter **R. P.** „Rheinpauer Hof".

Gesucht für einen gut empfohlenen Herrschafts-Diener eine

Wohnung von Küche u. 2 Stuben,
am liebsten in der Nähe der Frankfurter- od. Bierstadterstraße. Die anständige Frau k. Hausarb. mitverrichten u. Pfötchen einer Portiere mitübernehmen. Off. erb. u. **P. R. 288** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Brautpaar sucht zum 1. oder 15. Februar kl. Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller. Preis 150—160 Mk. Offerten unter **A. M. C.** postlagernd Schützenhofstraße.

Zimmer
mit Pension für älteren Herrn per Anfang Februar **gesucht.**
Offerten mit Preisangabe pro Tag an **v. Hartung, Frankfurt a. Main,** Offenbacher Landstr. (M.-No. P 1 Oct. 1/P 15

Eine ältere Dame sucht in bess. Familie ein einf. möbl. Zimmer mit Frühstück. Off. mit Angabe des Preises u. **G. P. 315** an den Tagbl.-Verl.

Suche auf gleich ein l. **Zimmer** mit Kochofen f. einz. Pers. Offerten unter **S. P. 325** an den Tagbl.-Verlag.

Bäckerei auswärts zu miethen oder Stelle als **Schieber** von erfahrenem Bäcker **gesucht.** Näh. bei 929
J. Imand, Weilstraße 2.

Pachtgesuche

Zu pachten gesucht:
Garten, möglichst mit Obstbäumen.
Idsteinerstrasse, Schöne Aussicht, Kouberg bevorzugt. Offerten mit Preisangabe u. **N. M. 255** an d. Tagbl.-Verlag erb. 911

Ein Garten
zu pachten gesucht. Gefällige Angebote an
Dr. Hackenbruch, Schützenhofstraße 8.

Verpachtungen

Villa Friedberg,
Neuberg 7.

Das zur Villa Friedberg gehörige **Hinterhaus** mit großen Stallungen, Remisen und Wohnung, sowie der dahinter liegende 9 Morgen große **Garten** werden bis zum 1. Oktober dieses Jahres pachtfrei.

Das Anwesen eignet sich vermöge seiner herrlichen Lage und nur 7 Minuten vom Kochbrunnen in erster Linie für größere Unternehmungen modernen Stils, für Sport- und Kinder-Spielplätze nach dem Vorbilde größerer Städte, für Milchkuranstalten, Gärtnereien, Geflügelzüchtereien, Obst-Kulturen 2c.

Reflectanten wollen sich mit Angebot direct wenden an den Besitzer 864
Friedrich Koch,
Berleburg i. Westfalen.

An Gartenfreunde
sind Gartenparcellen von 30—50 Rth. (eingezäunt u. angepfl. mit Kern-, Stein- u. Beerenobst) zu verpachten. Ferner jg. Obst- u. Sträucher zu verk. **Wegner,** Webergasse 3. 560

Gärtnerei vor der Wellritzmühle, mit Wohn- u. Treibh., fließ. Wasser, g. Boden, zu verpachten, mit Vorkaufsrecht. Näh. Philippsbergstr. 48, P. l. 11388

Ein Acker, circa 142 Ruthen groß, an der Platterstraße gelegen, welcher sich sehr gut für Gärtnerei oder Lagerplatz eignet, ist zu verpachten. Näheres Nerostraße 46, im Laden. 811

Philippsbergstraße 39a Garten, 10 Ruthen, auch als Lagerplatz zu vermiethen. 714

Die Sandersmühle (Bahnstation Michelbach) mit guter Brod-Bäckerei ist per sofort zu verpachten. Näh. durch den Besitzer
P. G. Mülk, Wiesbaden, Bahnhofstraße 20. 820

Fremden-Pensions

Pension Continentale,
Bierstadterstraße 3, 2 Min. vom Kurhaus und Theater entfernt. Sitzzimmer frei geworden. Sehr gute Verpflegung bei mäßigen Preisen. Bäder. Central-Heizung.

Pension Becker,
Villa Elisabethenstr. 17. Bel-Etg., eleg. möbl. Zim. mit vors. Verpflg. f. d. Winter sehr preiswr. zu verm. Bäder. 873

„Pension Grandpair"
Villa Emserstrasse 13.
Südseite, schöner Garten, vorzügl. Küche. Gemüthliches Heim. Beste Referenzen. 5203

Villa Friese, Emserstr. 19, **einz. u. zusammenhängl.** möbl. Zimmer p. Woche 7—12 Mk., mit Pension 18—28 Mk., Monatspr. billi., evtl. **mbl. Wohn. mit Küche.** Gr. Garten. Haltest. d. elektr. Bahn Bahnhof-Wald. 6129

Villa Paula, Gartenstrasse 20.
8 schöne, freundl. möblirte Südzimmer mit oder ohne Pension, im 2. Stock, zu mäßigen Preisen abzugeben. 758

Brüsseler Hof, Geisbergstraße 8, mbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Mäßige Preise. 6098

Pension Dechler, Luisenstraße 21, 2. St., gut möblirte Zimmer zu vermiethen. 5682

Villa Elisa, Röderallee 24, Pension, möblirte Wohnungen oder einzelne Zimmer. Nähe des Kochbrunnens. 3070

Schüler erhalten gute Pension in besserer Familie. Jahrespreis 600—700 Mk. Zu erfragen bei 7080
Frau Elise Clodes, Wwe., Bleichstraße 3, 1. St.

Schüler erh. gute Pension u. Pflege in gebildeter Familie. Friedrichstraße 14, 1. St. 896

Möbl. Zimmer nur an besseres Publikum zu verm. Kirchgasse 29, 1.

Zwei Damen erhalten **gute Pension** z. m. Preise Nerothal 5. 7841

Moderneller 39, dicht an der Taunusstraße, mobl. Zimmer, auch mit Küche, preiswerth zu vermiethen.

Pension finden Schüler höherer Lehranstalten in gebildeter Lehrersfamilie. Näheres Sedanplatz 9, 3 St. l. 801

Unterricht

Majolika-Malerei monatl. 9 Mk.; auch Einzelstunden.
Victoriche Schule, Taunusstr. 13.

Tüchtige **Engländerin und Französin** findet Stellung im Pensionat als **Lehrerin.** Meldung Dienstag und Mittwoch von 12—4 Rheinstraße 65, 1. Frl. **Weber.** 906

Unterricht in all. Fächern (auch f. **Ausl.**)! **Arbeitsstunden** z. Beaufsicht. d. Aufg. i. all. Lehrgegst. b. **Primo** incl.! **Vorbereitung** auf alle Schul- und **Militär-Examina.**
Worbs, staatl. gepr. wissensch. Lehrer, **Friedrichstraße 47.**

The Berlitz School,
Wilhelmstrasse 4.
Engl., Französ., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betreffenden Nationalität. **Deutsch** für Ausländer. **Conversation and Handelskorrespondenz.** Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Stunde an frei sprechen. Unterricht zwischen 8 Uhr Morgens u. 10 Uhr Abends. Prospecte gratis und franco durch den 14373
Director **G. Wiegand.**

Unterricht im **Deutschen, Engl., Französ., Latein,** M. für Schüler **unt. u. höh.** Klassen. **Unterricht f. Vorschüler. Nachhilfe- u. Arbeitsst. P. Nagel, sprachl.** u. t. d. **Rector** gepr., **Luisenstr. 12.**

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterr., ertheilt **gründl. Unterr.** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 14292

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs **Feller & Geeks.** 49 Langgasse. 11353

Engländer lehrt die englische Sprache in 3 Monaten. Erfolg garantirt. Rheinstraße 48, 1.

Junge geb. Dame, Engländerin, wünscht **Conv.-Unterricht** zu geben, würde auch Spazieren gehen. Offerten unter **N. O. 299** an den Tagbl.-Verlag.

Une dame de Hanovre cherche à échanger conversation avec Française instruite. Offres au journal sub **Y. N. 281.**

Französin ertheilt Unterricht a. Damen u. Kinder. Vorm. einige St. frei. Preis mäßig. Adr. **Arbeitsnachw. Rathhaus.**

Leçons de franç. d'une instit. franç. Oranienstr. 6, II r.

Leçons de franç. d'une institutrice franç. Spiegelg. 9. 13153

Conversationsstunden ertheilt junge Französin zu mäßigem Preise. Röderstraße 37, Part.

Französische Conversation und Musik durch **fein gebild. Offizierstochter** (franz. Schweizerin) mit **vorzüglicher Aussprache.** Für Convers.-Kränzchen Vorzugs-Bedingungen. Näh. Auskunft ertheilt freundlichst Frau General **Bleckmann,** Villa Liebenberg, Sonnenberger Promenadeweg.

Spanisch und Portug.
ertheilt ein Lehrer. Off. u. **C. O. 289** an den Tagbl.-Verlag.

Stenographie! Gründl. **Privat**unterricht u. d. seit 1834 bewährt. System Gabelsberger ertheilt Maschinenschreiben! u. eign. 11-j. Praxis **M. Goetz,** Buchh. Kenntnisse unentbehrlich! u. Stenogr., Rüdesheimerstr. 12, 2. 50

Mal-Unterricht
in Oel und Aquarell. Naturstudien. Blumen und Stillleben. Gobelin- u. Porzellan-Malerei. Anmeldung täglich von 10—1 Uhr.
Jenny Hochlitz, Wörthstraße 23. 676

Pianistin,
diplomirt, **ertheilt Clavier-Unterricht** nach bewährter Methode à 1 Mk. pro Stunde. Off. u. **V. M. 302** an den Tagbl.-Verl.

Clavierunterricht ertheilt **Louis Scharr,** Königl. Kammermusiker, Friedrichstr. 30. 12264

Gr. Clavier-Unterricht für Kinder wird von einer Dame mit sicherem Erfolg ertheilt. Walramstraße 20, 2.

Ged. Clavier-Unterricht
ertheilt **staatlich gepr. gut empf. Lehrerin** vom Anfänger-Unterricht bis zur höh. Stufe. Vierteljährl. Honorar 20—24 Mk. Off. unter **V. G. 208** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zither-, Piano-, engl. u. deutschen Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin zu m. Preise. Saalgasse 4, 3 r. 70

Unterricht
im **Zuschneiden u. Anfertigen** der gesammten Damen-Garderobe nach neuestem sichersten System wird ertheilt. Jede Schülerin kann sofort schneiden u. anfertigen. Auch wird jedes Kleidungsstück zum Selbstanfertigen eingerichtet. Näh. Helenenstraße 12, 2. 89

Frauen u. Mädchen!
welche **Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden,** sowie **Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben** zur Begründung einer Existenz gründlich erlernen wollen, wird Frau **Moller,** früher **Luttosch,** Lehr-Institut, bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kursus, welcher am 1. u. 15. eines Monats beginnt, theilzunehmen. Dauer d. Kursus 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein, um ihre eigene Costüme anfertigen zu können. Erfolg garantirt. Um zahlreiche Theilnahme bittet Frau **Moller-Luttosch,** academisch geprüfte Lehrerin, Wiesbaden, **Luisenstr. 21, Part.**

Bügel-Kursus auf Berliner Neu u. gründl. ertl. Erfolg garantirt. Frau **Sachse,** Hellmundstraße 38, 1 St.

Bügel-Kursus im Fein- und Glanzbügeln, sowie auf **Berliner Neu** wird jederzeit gründlich ertheilt
Frau **Anna Reuter,** Hellmundstraße 43, P.

Verloren Gefunden

Verloren
ein **Portemonnaie** Samstag Abend (Inhalt ca. 36 Mark, zwei Jagdscheine, zwei Hirschgranen.) Gegen Belohnung von 20 Mark abzugeben Mozartstraße 8.

Verloren **gold. Broche** mit drei Diamanten. Finder wird gebeten, dieselbe abzugeben gegen Belohnung Bension Bisinger, Gartenstraße 1.

Armband
gefunden. Abzuholen gegen Erstattung der Insertionsgebühren Hermannstraße 28, Part.

Verloren ein **goldenes Ketten-Armband** in einer Schachtel von Kirchgasse bis zum Kranzplatz. Abzugeben gegen gute Belohnung Kirchgasse 5.

Am Sonntag durch Langgasse, Taunusstraße bis in die Nerothal-Anlagen ein **Armband** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Mauritiusplatz 8, 1 St.

Verloren
Sonntag Morgen ein Bund **Schlüssel** auf dem Wege von der neuen Kaserne an der Schierstein'erstraße durch die Wörthstraße bis zur Bertramstraße. Wiederbringer erhält Belohnung Bertramstraße 14, 1. St. l.

Eine weiße **Fastnachts-Baby-Mütze,** mit Schwanen besetzt, ist zwischen Samstag und Sonntag in der Adolphs-Allee verloren worden. Gegen **Belohnung** abzugeben Adolphs-Allee 49, 3 St.

Junger Spitz,
graugeld, mit schwarzem Rücken und Schwanz, Sonntag Nachmittag im Nerothal entlaufen. Wer denselben wiederbringt oder Auskunft über den Verbleib desselben geben kann, erhält **gute Belohnung** Adelheidstraße 41, Part. rechts.

Seit 18. Januar ein schottischer **Schäferhund zugelaufen.** Näh. bei Herrn **Th. Wolf,** Städt. Schlachthaus.

Verschiedenes

L. Schmidt-Distel,
Professeur de langues
demeure **45 II. Rheinstrasse.**

Da meine Frau, **Auguste Gruber,** geb. **Karl,** von Oberseelbach, schon 9 Wochen von mir getrennt lebt, erkläre ich hiermit, daß ich nicht für das Geringste hafte.
Franz Gruber, Eppstein.

Eine Fremden-Pension, Casino, Sanatorium oder anderes Unternehmen wird von einer Dame mit pr. Referenzen baldigst **zu übernehmen gesucht.** Dieselbe ist Inhaberin eines der feinsten u. größeren Casinos. Offerten sub **M. D. 1294** an F 78
Mauenstein & Vogler A.-G., Köln.

Wein-Restaurant mit besserem Café, Fremdenzimmer, ganzes Haus, Fremdenverkehr u. Platzgeschäft, mit Weinhandlung, für Koch ob. Conditor passend, per sofort zu vermiethen oder zu verkaufen. Erforderlich ca. 8000 Mk. Näheres u. **R. M. 60** hauptpostlagernd.

Kindergarten.
Ein gut besuchter Kindergarten baldigst zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 547

Betheiligung
und Capitalanlage mit 300,000 Mk. an einer Druckerei und Verlagshandlung in einer Provinzial-Stadt, welche mit Königl. 2c. Behörden in Vertragsverhältniß steht. Hypothekarische Sicherstellung, angenehme zeitweise Beschäftigung für Reuiner durch Verhandlung mit ersten Kreisen und Controlle des Betriebes an Ort und Stelle, zu eigener Sicherheit. Offerten unter A. B. 155 an den Tagbl.-Verlag.

Theilhaber gesucht. Für urgesundes industr. Unternehm. wird stiller **Theilhaber** mit **Mk. 50,000—100,000** geg. **hypothek. Sicherstellung** gel. **5 % als Minim. garant.** Offerten unter **O. G. 146** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Der Inhaber eines hiesigen Geschäfts (Jahresumsatz über Mk. 50,000) sucht einen
stillen Theilhaber
mit einer sofortigen Baareinlage von 3—5000 Mk. Gef. Offerten an die Agentur von **J. Chr. Glückselig.** 1028

Betheiligung!
An einem einfachen litterarischen Unternehmen, welches sich in 4 Monaten abwickelt und geschehen einige Tausend Mark einbringt, wird ein stiller Theilhaber mit 800—1200 Mark Einlage gesucht. Hohe Zinsen und Gewinn-Antheil an dem Unternehmen werden gegeben. Außerdem ist für die Einlage doppelte Sicherheit vorhanden. Offerten unter Chiffre **T. M. 260** an den Tagbl.-Verlag. 921

Todten-Kleider!
Wer übernimmt Commissions-Lager? Gefl. Offerten unter **N. G. 1337** befördert **Mauenstein & Vogler A.-G., Köln a. Rh.** F 73

Es sind bei uns über **Rotterdam**
L O **4 Kisten Ananas Kg. 152**
Havre
N S A
an „Ordre" eingetroffen. Der Inhaber des Order-Connaissement wolle sich zur Empfangnahme bei uns melden. F 415
Biebrich a. Rh., den 23. Januar 1899.
Schärmann & Co.,
Spediteure.

200 Mk. angeklagte Forderung an **Franz Hohmann** in Wiesbaden verkaufen
Mylau i. V. **Neubert & Albert.**

Arbeitsmarkt

(Eine Gratis-Beilage des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Verkauf eines jeden Morgenausgabe im Verlag, Langgasse 27, und enthält sämmtliche „Die Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangten. Von 6 Uhr an Verkauf, das Blatt 1 Pfg., von 8 Uhr ab unbrauchbar unentgeltlich Nachlieferung. Bei Briefliches Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften zu beifügen, die Wiederlieferung eines beigelegten Original-Zeugnisses oder sonstiger Urkunden, ebenso auch Einsendung einer Briefmarke zur Rückantwort. — Offerten, welche frankirt oder Briefe nicht abgeholt werden sind, werden unerfüllt vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Für Mitte April
wird eine **staatlich gepr., nicht zu junge evang. Lehrerin** zur Unterrichtung **eines 9-jährigen Mädchens und eines 7-jährigen Knaben** von einer hiesigen Familie, die den Sommer auf dem Lande verlebt, gesucht.
Der Unterricht des Knaben wird im Winter in Wiesbaden fortgesetzt. Gefl. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **G. O. 200** an den Tagbl.-Verlag.

Eine **Aufseherin,** welche den Handarbeitsunterricht ertheilen kann, wird gesucht. Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen sind einzusenden an die **Kinder-Bewahr-Anstalt** zu Wiesbaden, Schwalbacherstraße 61. F 207

Eine tücht. branchekundige **Verkäuferin,** sowie ein **Lehrmädchen** suchen per 1. April oder später 16383
Geschwister Strauss,
Weißwaaren- u. Ausstattungs-Geschäft, Kl. Burgstraße 6.

Central-Büreau
Saalgasse 38, 2. (Frau Warlies). Telephon 479, sucht zwei j. Mädchen, engl. spr., als angehende Verk., eine gesetzte Kinderfrau zu kl. Kinde (Ausländer), vier feine Hausmädchen für hier und auswärts, Alleinmädchen für kl. feinen Haushalt (25 Mk.), eine gesetzte einf. Haush. zu einem alt. Wittwer mit zwei Kindern, ein ält. Alleinmädchen, w. perf. kocht u. ein Hausmädchen zur Seite hat, zu zwei Personen, ein l. Hausmädchen für vorzügl. Stelle (25 Mk.), eine gr. Anzahl gut bürgerlicher Köchinnen, eine Küchenhaushälterin (Jahresstelle, 50 Mk.), eine Weißzeugdeckterin, w. gut näht und flopft, für Hotel (auswärts), eine Kaffeeköchin, sowie einfache Landmädchen, hoher Lohn. Für:

Tüchtiges **Ladenmädchen** gesucht.
Metzgerei **Cron,** Langgasse 11. 631

Eine tüchtige Verkäuferin der Seidenbaud-, Spitzen- und Modewarenbranche gesucht. Off. unter **T. M. 210** an den Tagbl.-Verlag. 814

Gesucht tücht. erste Verkäuferin, tüchtige zweite Arbeiterin, einige Lehrmädchen. **J. Tauber,** Kirchgasse 54.

Laduerin für Metzgerei gesucht Querstraße 2. 979

Erste Taillenarbeiterin für dauernde Stellung zum baldigen oder späteren Eintritt gesucht Langgasse 6, 3. 712

Eine geübte Näherin für alle vorkommenden Arbeiten wird gesucht. 1007 **Färberei Herrmann,** Emserstraße 4.

Modes.

Zweite Arbeiterin, Lehrmädchen gesucht Marktstraße 24. 568

Tüchtige Weißzeug-Näherinnen für dauernd gesucht. 1015 **Geschwister Strauss,** Meine Burgstraße 6.

Eine **geübte Weißzeugnäherin** dauernd gesucht **Hotel Rosenhof.**

Lehrmädchen aus gut bürgerl. Familie für m. Geschäft Wilhelmstr. gesucht. 629 **Engl. Magazin W. Wegner.**

Lehrmädchen für Putz und für den Verkauf gesucht. 892 **Joseph Ullmann.**

Ein Lehrmädchen aus guter Familie mit guter Schulbildung gesucht. **Färberei Herrmann,** Emserstraße 4. 403

Lehrmädchen f. das Kaufmann. grdl. erl. Faulbrunnenstr. 11. 371

Ein Lehrmädchen für Weißzeug sofort oder später gesucht Häfnergasse 16, Stb. 1 St.

Ein nettes talentvolles **Lehrmädchen** sofort gesucht. Näheres Friedrichstraße 36, Gartenh. 1 St. bei Frl. **M. Bade.**

Mädchen, welche das Kleidermachen gründlich und unentgeltlich erlernen wollen, werden sofort oder zu Ostern gesucht Hellmundstraße 53, 2 St. l. 1040

Ein Mädchen aus guter Familie kann das Kleidermachen erlernen Grabenstraße 9, 2 St. 227

Ordentl. Mädchen kann das Stricken erlernen Nerostraße 15, Part.

Dauerhaft wird **Weiß-, Bunt- und Goldstickerei** angenommen.

Tüchtige **Zimmerhaushältterin und Leinendeschließerin** mit guten Zeugnissen für ein Hotel gesucht. Jahresstelle. Offerten mit Zeugnißabschriften unter **C. G. 70** postl. Berliner Hof. 963

Gesucht eine tüchtige Wirthschafterin für ein Hotel (Jahresstelle), eine gute Zimmerhaushälterin für Hotel (Jahresstelle), große Anzahl Herrschafts-, Restaurants-, Hotel-, Bei- u. Kaffeekellnerinnen (hoher Lohn), zwei nette Büffet- u. zwei Servirfräulein (vorzügliche Stellen), Kinderfräulein mit Sprachkenntnissen, ältere Kindermädchen, feinere 1. u. 2. Stubenmädchen, Zimmermädchen für Hotel 1. Rg. (1. u. 2. Stock), eine Verkäuferin für Schweinemetzgerei, Alleinmädchen, w. kochen k., für hier u. außerh. u. sechs tücht. Küchenm. **Dörner's I. Centr.-Bür., Ellenbogengasse 9. Tel. 571.**

Arbeitsnachweis Rathhaus, Frauenabth. I

empf. tücht. Köchinnen, Allein-, Zimmer-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen für hier und auswärts auf gleich.

Abtheilung II

sucht bestempfohlene Kinderfrauen resp. Pflegerinnen für Berlin, Dessau, Mainz, Wiesbaden. Perf. Jungfern für Wiesbaden, Berlin, Süd-Frankreich und Irland. Erzieherinnen und Kindergärtnerinnen 1. und 2. Klasse.

Gesucht Restaurationsköch., Herrschaftsköch., tücht. Allein-, Haus- u. Stubenmädchen, sowie eine Anzahl Landmädch. Centr.-Bür. (Fr. Kügler), Geldg. 5, 1.

Stellennachweis Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1 (Schwester Therese), sucht sein bgl. Köchinnen, Mädchen zu einz. Damen, Allein-, Haus-, Zimmer-, Kindermädchen, Küchenhaushälterin, Herrschaftsköchinnen, Kaffee- und Brätköchinnen, Alleinmädchen, Hotelzimmermädchen, drei Kindermädchen für hier und auswärts, Hausmädchen, einfache u. bessere Hotelküchenmädchen sucht.

Bür. Fischer's Büreau, Webergasse 15.

Köchinnen für Herrschaftshaus, Hotel, Restaurant und Pensionen, eine **Alleinhaushälterin** für Mitte od. Ende Februar, **Kaffee- u. Beiköchinnen** bei hohem Lohn, eine erfahrene **Badefrau,** eine **Kinderfrau,** Leipzig, bgl. **Alleinmädchen, Herrschafts-Hausmädchen,** mehr. **Zimmermädchen** für Hotel und Pensionen 1. u. 2. Rg., eine **Näherin** und ein Stubenmädchen auf gleich und später, eine **Näherin** und ein Stubenmädchen auf sof. für hies. Hotel, **Allein-mädchen** auf **Wiesbaden** bei hohem Lohn für hier und auswärts, **Haus-, Kinder-, Zimmermädchen,** sowie flinkes **Küchenmädchen** bei sehr hohem Lohn sucht **Grünberg's** Intelligenz-Bureau, Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 435.

Gesucht zehn Köchinnen (Lohn 25—40 Mk.) für Herrschaften und Hotels, vier Hausmädchen für f. Häuser (bis 27 Mk.), Alleinmädchen (25 Mk.), Mädchen aller Branchen für Zimmer und Haus in gute Stellen für sofort. Büreau Germania, Kl. Webergasse 7, Fr. Mänlein.

Fleißiges **Landmädchen** gesucht Faulbrunnenstraße 12, 2. 196

Ein braves **Alleinmädchen** gesucht. Näh. zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags Mauritiusstraße 7, 3 l. 615

Ein tüchtiges Mädchen wird gesucht Adolphsallee 35, Part.

Ein tücht. **Dienstmädchen** wird gesucht Taunusstraße 23, 1. 769

Mädchen für bürgerlichen Haushalt gesucht Schwalbacherstr. 71.

Ein 14—16jähriges **Mädchen** vom Lande auf 1. Februar für kl. Haushalt gesucht Friedrichstraße 14, 1. St. Frau **Meyer.**

Zwei Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht Casino, Friedrichstr. 22. 805

Ein tüchtiges **Hausmädchen,** welches kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 1. Februar gesucht Moritzstraße 8, 1 St. 887

Ein tüchtiges **Hausmädchen** für gleich gesucht Stiftstraße 13, Gartenhaus. 806

Ein Mädchen für alle häuslichen Arbeiten ges. Neugasse 15, 2. St.

Ein braves **Hausmädchen** gesucht Bertramstraße 6, Part. 909

Ein **Dienstmädchen** für einen kleinen Haushalt sogleich gesucht Oranienstraße 46, Part. 854

Ein mit allen Hausarbeiten vertrautes **Dienstmädchen,** das gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht M. Burgstraße 9, im Uhren-Geschäft. 906

Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit in kl. Haushalt gesucht **Eleonorenstraße 4, Part.** 937

Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Luisenplatz 7, 1. 876

Ein einfaches sauberes **Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht Nerothal 8. 899

Ein braves **Dienstmädchen** gesucht Wellritzstraße 18, H. P. 878

Ein zuverlässiges braves **Mädchen** wird in eine kl. Familie für Küchen- und Hausarbeit zum 1. Febr. gesucht Bahnhofstraße 16, 1 r.

Ein Mädchen, welches kochen und alle häusl. Arbeiten verrichten kann, wird gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei **M. Wiegand,** Bärenstraße 2, im Laden.

Freie Wohnung bekommt anständ. Mädchen o. Frau gegen leichte Arbeit. Spiegelgasse 1, Wollwaaren-Geschäft. 492

Wegen Erkrankung des Dienstmädchens wird auf sofort ein gesundes kräftiges **Alleinmädchen** bei hohem Lohn gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen können sich melden Vorm. von 10—12 Uhr Goethestr. 4, 1. Etage. 961

Tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Langgasse 5.

Gef. **Herrschafts-Hausmädchen,** pr. Stell. Bür. Hölnergasse 7.

Ein williges fleißiges **Mädchen** gesucht Drudenstraße 9, 3.

Junges Alleinmädchen,
18—20 Jahre alt, sofort gesucht.
Frau Zehle, Sedanstrasse 12, I l.

Alleinmädchen, das etwas zu kochen und die Hausarb. versteht, für kl. Haushalt (zwei Personen) gesucht. Zu melden von 11—3 Uhr Bismarckring 41, 2. 1009

Gesucht zu einer einzelnen Dame ein besseres Hausmädchen. Gute Zeugnisse, fein nähen, auch Maschine, Bügeln und Serviren Bedingung. Victoriastraße 7, 2.

Junges Mädchen zu Kindern und für Haushaltung bei gutem Lohn gesucht Röderstraße 6, 1.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, und sehr genau in der Hausarbeit ist, wird gesucht Adelheidstraße 66, 2. 907

Tüchtige **Zimmermädchen** zu Anfang März gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Zu melden zwischen 5—7 Uhr Taunusstraße 2, 1. 955

Ein Mädchen bei hohem Lohn gesucht Frankenstraße 19, P. 274

Gesucht für sofort ein älteres Mädchen oder Frau ohne Anhang, am liebsten vom Lande. Näh. im Tagbl.-Verlag. 981

Hausmädchen gesucht **Taunusstrasse 26, 1.** Eintritt 1. Februar oder früher. 148

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Wellritzstraße 29, Part.

Braves **Dienstmädchen** gesucht Walpurgisstraße 66.

Ein junges Hausmädchen v. 17—18 Jahren gesucht. Empfehlungen oder gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Bahnhofstraße 20, 1. St. 807

Ein reinl., zu jeder Arbeit williges **Mädchen,** welches Liebe zu einem Kinde hat, mit guten Zeugnissen gesucht Jahnstraße 25, 1 rechts. 870

Ein tüchtiges **Mädchen** wird gesucht Langgasse 53, 2 Tr. r. 710

Alleinmädchen für Haus- und Küchenarbeit sofort gesucht (Lohn pro Monat 18 Mk.) Webergasse 23, 1 St.

Hausmädchen, welches nähen, bügeln u. serviren gesucht Sonnenbergerstraße 49.

Wegen Erkrankung des jetzigen sofort od. per 1. Febr. tüchtiges zuverlässiges **Alleinmädchen** gesucht Oranienstraße 56, 2.

Tüchtiges sauberes Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Römerberg 10, 1 St.

Junges reinliches **Mädchen** sofort gesucht Goldgasse 16, 1. 1018

Gef. ein braves **Mädchen** für kl. Haush. Schwalbr. 13, 2 r. 1017

Junges Alleinmädchen zum 1. oder 15. Februar gesucht Adelheidstraße 77, 3 Tr. r.

Ein einfaches evang. **Mädchen** mit guten Zeugnissen für einen kl. Haushalt gesucht. Zu erfragen Oranienstraße 49, Stb. 1.

Mädchen für Alles und junges Zweitmädchen gesucht Kirchgasse 23, 2. St.

Gutliches saub. Dienstmädchen für kleinen Haushalt gesucht Friedrichstraße 36, Stb. **Scharr.** 1006

Ein **Mädchen,** das die Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, ges. Frank-Abtstraße 2, P. 1025

Ein zuverlässiges **Mädchen,** welches selbstständig kochen kann, per Mitte Februar gesucht Grabenstraße 1, 1. 1021

Braves und gewandtes Hausmädchen zum 1. Febr. gesucht Adelheidstraße 55, 2.

Gesucht

wird zum 1. Februar für einen kleinen Haushalt ein gut empf. **Mädchen** für Küche und Haus. Zu melden von 9—11 und 3—6 Uhr. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1005

Ein einfaches älteres u. fleißiges **Mädchen,** welches jede Hausarbeit versteht, gut kocht und einen bürgerlichen Haushalt selbstständig führen kann, findet Stellung. Näh. Neugasse 4, 1 St. l., Vormittags bis 12 Uhr zu erfragen.

Ein jüngeres intell. Mädchen, welches etwas kochen kann u. sich ausbilden möchte, wird gesucht bei **Dr. Mond,** Parkstraße 1b.

Gesucht zwanzig bis dreißig Mädchen aller Branchen. Webergasse 46, Hths. 1.

Ein ordentl. Alleinmädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, zum 1. Februar gesucht Langgasse 6, 3 St.

Ein williges **Mädchen,** das sich jeder Hausarbeit unterzieht, gesucht Taunusstraße 29, 1 St. 1012

Ein junges braves **Mädchen** für Hausarbeit und zu Kindern gesucht Hermannstraße 22, 2 r.

Dienstmädchen per 1. Februar 1899 gesucht Bismarckring 8, 1.

Zwei Mädchen von 15 und 17 Jahren suchen Stellung in kl. Haushalt. Näh. Adlerstraße 47, Dachl. bei **Kremer.**

Ordentliches Mädchen bei gutem Lohn gesucht Bismarckring 20, 1 r.

N. Mädchen zu zwei Personen ges. (20 Mk. S.) Webergasse 56, 1 r.

Alleinmädchen zum 1. Februar gesucht Rheinstraße 55, 2.

Alleinmädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, zum 1. Februar gesucht. **Julius Heymann,** Schützenhofstraße 13, 1. St.

Einige Küchen-, Allein- und Zimmermädchen gesucht per sofort u. empf. Haushälterin, Buchhalter, Verkäufer, Comptoirschr., Restaurations- und Hotelkellner, Ausläufer, Kaffeekellner und Hausburschen. H. Bauer & Co., Stellenmarkt, Kirchhofsgasse 5, 1.

Stellen-Nachweis Mauergasse 13, Pt. r., sucht ein tücht. zur empfohl. Mädchen, welches kochen kann, als Köchin (gute Zeugnisse).

Suche per sofort ein einfaches braves **Mädchen,** welches etwas kochen kann und jede Hausarbeit versteht. Vorzust. Mittwoch. Zu erfr. Goethestraße 2, Part. 1048

Gesucht zum 1. Februar ein gut empfohlenes tücht. Alleinmädchen, das etwas kochen kann, Kaiser-Friedrich-Ring 16, 3.

Dienstmädchen gesucht Webergasse 33, 1.

Reinl. junges Mädchen gesucht Mainzerstr. 32a.

14—15jähriges **Mädchen** zu einer einzelnen Frau gesucht Luisenstraße 36, 1 Tr. links. 1002

Ein in Hausarbeit erfahrenes **Mädchen** gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14, Part.

Gesucht zum 1. Februar für eine kleine Familie ein tüchtiges Mädchen für jede Hausarbeit. Kaiser-Friedrich-Ring 4, 1. 988

Ein zuverlässiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird in kleinen Haushalt bei gutem Lohn gesucht. Näh. Walkmühlstraße 15. 987

Ein Mädchen, das gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sofort gegen guten Lohn nach auswärts gesucht. Näh. Jahnstraße 1, 1.

Tüchtiges Mädchen für gut bürgerliche Küche u. Hausarbeit gesucht Blumenstraße 4, 2 St.

Gesucht ein **Mädchen** zu zwei jungen Leuten gegen hohen Lohn Kl. Kirchgasse 1, 2 St. rechts.

Ein solides besseres **Mädchen,** welches Liebe zu Kindern hat, für Hausarbeit sofort gesucht. Näh. Gr. Burgstraße 5, Laden.

Einfaches junges **Mädchen** gesucht Moritzstraße 36, Part.

Ein **braves Mädchen** zu einem einjährigen Kinde gesucht Schützenhofstraße 11.

Ein zuverlässiges Mädchen zu Kindern gesucht Taunusstraße 26, 1.

Jg. Mädchen von auswärts ges. Michelsberg 2, Handschuh-Laden.

Einfaches tüchtiges **Mädchen** gesucht Bertramstr. 7, Part. 996

Tüchtiges Hausmädchen, das gut nähen und bügeln kann, gesucht Blumenstraße 4, 2.

Gesucht: Einfaches ält. Mädchen, das bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit übernimmt, zu älterer Dame. Näh. Moritzstraße 10, 2. Stock.

Ein braves williges Mädchen gesucht. Näh. Taunusstr. 4, im Laden, bei **P. Urban & Cie.**

Ein **tüchtiges Mädchen,** welches auch kochen kann, von besserer Herrschaft (Fremde) per 1. Februar gesucht. Näheres Walkmühlstraße 29, 2 St.

Büffetfräulein wird gesucht Langgasse 5.

Tücht. **Waschmädchen** find. jährliche Beschäftigung Steingasse 19

Waschfrau, 3 Tage jede Woche, gesucht Hellmundstr. 29, 2 Tr. l.

Waschfrau für dauernd gesucht Steingasse 29.

Gesucht Monatsmädchen oder Frau Weißenburgstraße 3, P. r.

Eine ehrliche allerstehende **Monatsfrau** zum Waschen u. Putzen sofort gesucht Gr. Burgstraße 5, Laden.

Ein **Monatsmädchen** gesucht Karlstraße 5, 1 St.

Eine unabhängige **Monatsfrau** gesucht Luisenstraße 43, 2 r.

Ein **Monatsmädchen** für einige Stunden des Vor- und Nachmittags sofort gesucht Sedanstraße 14, Part.

Monatsmädchen tagsüber ges. Neugasse 17, Seitenladen. 1044

Monatsmädchen gesucht Webergasse 38, 1.

Monatsmädchen gesucht Zimmermannstraße 7, 1 r.

Jg. Mädch. od. Frau f. Monatsarb. ges. Schlichterstr. 22, P. 918

Monatsfrau oder Mädchen sofort gesucht Alte Colonnade 40. 1034

Suche eine anständige brave Frau, die in besseren Häusern gedient hat, als Stundenfrau von 7—4 Uhr. Zu sprechen Vormittags Oranienstraße 38, 3 St.

Eine Weckfrau sofort gesucht Ellenbogengasse 14.

Eine **Frau** zum Wecktragen sofort gesucht Wellritzstraße 36. 1001

Eine **Weckfrau** gesucht Hellmundstraße 30.

Gesucht

sofort für 14 Tage zur Aushülfe ein ordentliches Hausmädchen, welches gut kochen kann. Zu melden mit Zeugnissen Geisbergstraße 26, links.

Gesucht zu einer einz. Dame für die Vormittagsstunden bei gutem Lohn ein besseres Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, Stiftstraße 3, 1. Zu erfragen von 10—12 und 4—6.

Besseres Mädchen Nachmittags von 3 bis 8 Uhr zu einem 3-jähr. Kinde gesucht Nicolasstraße 11, 1.

Ein anständiges **Mädchen** oder eine **Frau** tagsüber für Hausarbeit gesucht Römerberg 3, 2 links.

Mädchen oder Frau tagsüber gesucht Gneisenaustraße 17, Hth. 2.

Ein **Mädchen** für Nachmittags von 3—7 Uhr zu einem Kinde gesucht Wilhelmstraße 14/16, 2.

Mädchen zum Flaschenschwenken gesucht Römerberg 23.

Ein ordentliches Mädchen tagsüber für kleinen Haushalt auf sofort gesucht Dotzheimerstraße 40, Part. 1036

Ein **ordentliches Laufmädchen** gesucht. 990 **Geschwister Strauss,** Kl. Burgstraße 2.

Laufmädchen gesucht Langgasse 25, Schirm-Geschäft.

Laufmädchen gesucht Kleine Burgstraße 5, Putzladen.

Laufmädchen gesucht Webergasse 45/47, 1 rechts.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Empf. **Gesellschafterinnen, geprüfte Erzieherinnen, perf. u. einf. Haushälterinnen, bes. u. einf. Kinderfrl. u. Stützen, Verkäuferinnen f. Kurz- u. Wollwaaren, gute Empf., zwei nette Zimmermädchen f. Badhaus auf 15. Febr., j. Mädchen f. jede Arb. Bür. Germania (Frau Mänlein), Kl. Weberg. 7, 2.**

Haushaltungs-Kammerjungfern, w. perf. schneidern, pr. Zeugn., empf. **Central-Bür. (Frau Wartles), Saalgasse 38, 2.**

Junges geb. Fräulein (Abs.) wünscht ohne Gehalt Stelle als Reisebegleiterin bei einer Dame. Offerten unter P. O. 304 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin mit guten Zeugnissen und schöner Handschrift sucht baldigst Stellung. Näh. Walkmühlstraße 6, 3 rechts.

Gewandte Verkäuferin sucht bis 15. Febr. Stelle, am liebsten in Metzgerei oder Spezereigeschäft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 999

Eine tüchtige **Verkäuferin** mit prima Zeugn., welche schon längere Jahre in großen Schweinemetzgereien thätig war, sucht Stelle. Off. unter **P. O. 293** an den Tagbl.-Verlag.

Flotte Verkäuferin in Putz- und Modewaaren, Decorateurin, wünscht möglichst bald Stellung, am liebsten in Wiesbaden. Gefl. Offerten erbitte unter **R. M.** hauptpostl. Leipzig.

Fräulein aus guter Familie sucht St. als angeh. Verkäuferin zum 1. Febr. Offerten unter **G. H. 249** an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge Dame, welche lange im Auslande gewesen ist, perfect englisch spricht und schreibt und außerdem noch die Buchführung erlernt hat, sucht passl. Stelle als Empfangsdame oder in einem besseren hiesigen Geschäft. Offerten unter **B. M. 244** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Mädchen** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Bleichstraße 27, P. r.

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, sucht zur weiteren Ausbildung Stelle. Eintritt per 1. März. Off. unt. **N. N. 277** an den Tagbl.-Verlag erb.

Kell. Fräulein aus Thüringen sucht Stell. (Haushalt b. Herrn oder älterem Ehepaar). Adlerstraße 49, P. 2 Tr.

Küchenhaushälterin oder perfecte Köchin sucht Stelle. Kirchgasse 9, Hth. 1 St.

Tücht. j. b. Köchin, bessere Haus- u. Alleinmädchen suchen Stellen. **Frau Lang, Friedrichstraße 14, Mittelbau.**

Köchin,

auch im ganzen Hauswesen sehr nützlich, sucht selbstst. Stellung in feinem Haushalt; geht auch z. Kind. Stiftstr. 1, 2 r.

Tüchtiges ältere Köchin sucht ruhigen Dienst. Röderstraße 41, 1, Schwester Therese.

Perf. Herrschaftsköchin sucht Stelle. Blücherstraße 6, Mittelb. 3 l.

Perfecte Herrschafts-Köchin mit gut. mehrj. Zeugn. sucht Stelle in gutem Hause zum 1. Februar. Gefl. Offerten unter **L. P. 319** an den Tagbl.-Verlag.

Eine durchaus perf. Köchin sucht Stelle in feinerem Herrschaftshaus, einem größ. Haushalt oder in Pension. Hirschgraben 6, 3 r.

Hotelhausthälterin mit langjährigen Zeugn. sucht zum baldigen Eintritt Stellung, auch als Weißzeugbeschließerin. Näh. Lehrstraße 11, Heimath.

Diakon Geisser, Schwalbacherstrasse 65, empfiehlt Frl. z. gr. Kindern, spricht perfect franz., Köchinnen, Haus-, Allein- und Zimmermädchen, Waschfrauen, Haushälterinnen sofort und später.

Für ein Mädchen von 17 Jahren, ev., aus guter Beamtenfamilie, wird **passende Stellung in besserem Hause** gesucht, am liebsten zur Bedienung einer Dame. Dasselbe hat Weißnähen und Kleidermachen gründlich erlernt und ist mit allen vorkommenden Hausarbeiten vertraut. Offerten werden erbeten unb **F. K. J. 6660** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. opt. 212) F 123

Eine unabhängige Frau, Wittwe, mit besten Zeugnissen und Empfehlungen, im Kochen und in jeder Hausarbeit erfahren, sucht tagsüber Beschäftigung in besserem Haus. Gefällige Offerten unter **J. W. 251** an den Tagbl.-Verlag.

Zur **selbstst. Führung des Haushaltes** sucht **geb. Frl.** andern **Engagement.** Selbiges befindet sich noch in Stelle u. stehen beste Referenzen zur Seite. Gefl. Offerten unter **Z. C. 66** an den Tagbl.-Verlag.

Ein sauberes einfaches Alleinmädchen sucht Stelle. Central-Büreau (Frau Kögler). Goldgasse 5, 1.

Besseres Mädchen, das schneidern, plätten, frisiren und serviren kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stellung als angehende Jungfer od. feineres Hausmädchen. Offerten unter **K. P. 318** an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen, welches selbstständig kocht, häusl. Arbeiten verrichten k., gute Zeugn. besitzt, sucht Stelle. Serrenstraße 7, Hth. 2 Tr. r.

Ein j. br. Mädchen sucht Stelle in bess. Hause. Näh. Frankenstraße 15, 1 St. r.

Ein Mädchen vom Lande, welches nähen kann, sucht Stelle bei einer Herrschaft als 2. Hausmädchen. Helenenstraße 11, 1 St.

Mädchen mit guten Zeugn., d. auch Haus- u. Küchenarb. verst. u. etwas kochen k., s. St. a. 1. Febr. Näh. Kleanarenstr. 5, H. P.

Bügelerin sucht Beschäft., am l. in einem Hotel. Schauplatz 6, 1. Perf. **Bügelerin** s. Besch. Näheres Albrechtstraße 33, im Laden.

Eine Bügelerin sucht Stelle. Schwalbacherstraße 63, Hth. 2 Tr.

Gut empf. Waschfr. sucht Besch. Hermannstr. 12, 1 St.

Ein rücht. Waschmädchen sucht Stelle. Kirchgasse 56, Hth. 1 St. l.

Unabh. Frau s. Arbeit (Waschen u. Putzen). Adlerstr. 6, Stb. P.

Eine junge **Frau** s. Wasch- u. Putzbeschäft. Oranienstr. 4, 3 Tr.

Jg. Frau s. Beschäft. im Wasch. u. Putz. Schwalbacherstr. 53, Hth.

Mädchen s. f. 2 Vorm. s. Wasch- u. Putzbesch. Adlerstr. 65, H. 3.

Z. j. Frau m. l. Abends r. Laden zu reinigen. Adlerstr. 61, Stb.

Frau s. Beschäftig. (Waschen und Putzen). Nerostr. 6, Bdh. Part.

Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen). Bleichstr. 12, Bdh. D.

Mädchen sucht Wasch- u. Putzbeschäft. Schwalbacherstr. 10, B. D.

Frau, welche die feinere Küche, sowie jede Hausarbeit versteht, sucht Beschäft., auch Monatsst. in s. Hause. Näh. Spiegelgasse 8, 1 l.

Ein j. b. Mädchen sucht Monatsstelle. Walramstr. 31, S. r. D.

Eine zuverl. Frau sucht Monatsstelle. Bleichstraße 11, Stb. Part.

Eine rl. Frau s. Arb. (Waschen u. Putzen). Albrechtstraße 39, Bdh.

Tücht. Mädchen s. Wasch- u. Putz-Besch. Adelheidstr. 45, Bdh. 1.

Geprüfte Krankenpflegerin sucht Stelle. Karlstraße 38, Mittelbau.

Ein jung. Mädchen sucht tagsüber Beschäftigung. Schachtstr. 12, 1.

J. a. Frau sucht in besserem Hause Beschäftigung. Zu erfr. Philippsbergstr. 20, 3. St. links.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Vertreter per (Kept. 214) F 128

Baubranche

für einen leicht einzuführenden Cokum-Artikel

gesucht.

Off. sub **H. U. 7599** an **Rudolf Mosse, Köln,** erb.

Für Contor und Verkauf

wird ein **tüchtiger junger Kaufmann** mit hübscher Handschrift gesucht. Bewerber aus der Manufactur-u.-Branche oder aus der Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-Branche bevorzugt. Offerten mit Referenzen und Gehaltsansprüchen unter **H. M. 716** an den Tagbl.-Verlag. 945

Für unsere

Einbruchs-Diebstahl-Versicherung

suchen wir bei sehr lohnenden Bezügen allerorts respectable und angesehene Herren als Vermittler. (Man.-No. F 10671) F 15

General-Agentur der Vers.-Gesellschaft Thuringia, Frankfurt a. M., Roßmarkt No. 14a, I.

I. Hamb. Cigarr. F. sucht allerorts **Vertreter** b. Gastw. 2c. **Verdienst.** b. **M. 250.—** pr. Mon. Bew. u. **F 2615** a. H. Eisler, Hamburg. (E. Ha. 2929) F 25

Für mein Spezialgeschäft per sofort jüngeren Commis gesucht. Gefl. Offerten unter **V. O. 300** an den Tagbl.-Verlag.

Musterzeichner gesucht, der im Entwerfen und Copiren von **Teppich-** und **Möbelstoffmustern** geübt ist und Gutes leistet. Offerten u. **H. O. 290** an den Tagbl.-Verlag.

Für ein hiesiges feines Detail-Geschäft mit ausgedehntem Engrosbetrieb wird ein durchaus **zuverlässiger Herr** gesetzten Alters als Kassirer u. Buchhalter, wie zur Führung der Lagerlisten u. Ueberwachung des Betriebes gesucht. Eintritt 1. April a. c. ev. früher. Für einen **ernsten strebsamen Mann** bietet sich Gelegenheit zur Gründung einer dauernden Position. Ausführliche Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit u. Gehaltsansprüchen u. **J. P. 317** an den Tagbl.-Verlag. 1041

Elektro-Monteure, selbstständige Arbeiter, sofort gesucht. 1060 **F. Dollkein,** Friedrichstraße 43.

Installateure, selbstständige Arbeiter, sofort gesucht. 958 **F. Dollkein,** Friedrichstraße 43.

Tüchtige Schlossergesellen zu feineren Heidarbeiten gesucht. 1024 **J. Hohlwein,** Helenenstraße 23.

Tüchtige Bauschreiner (Bankarbeiter) gesucht. 791 **W. Gall Wwe.,** Biebrich a. Rh.

Bauschreiner, Bankarbeiter, per sofort gesucht. 1027 **Fritz Fuss,** Dotzheimerstraße 36.

Möbelpolierer auf Accord gesucht Elleubogengasse 9.

Wagenlackirer f. dauernde St. Näh. im Tagbl.-Verlag. 481

Jungen **Buchbindergehülfen** sucht **Karl Dienstbach,** Schwalbacherstraße 35. 866

Schuhmacher gegen hohen Lohn gesucht Schwalbacherstraße 17.

Für die Saison Ober- und Zimmerkellner, Küchenc. of. Portiers mit und ohne Sprachk., einen desgleichen, sprachkundig, für sofort in erstes Hotel, Restaurant- u. Saalkellner, Aide, einen desgl. für sofort in Jahresstellung nach Kassel, Hotelhausburschen, Koch- und Kellnerlehrl. s. **Grünberg's** Rhein. Stellenbüreau, Goldgasse **21,** Laden. Telephon 434.

Jüngere Hotelkellner Zahl gesucht durch **Grünberg's** Rhein. Stellen-Büreau, Goldgasse 21. Tel. 434.

Gärtner-Gesuch.

Für meine Besitzung, etwa 8 Morgen groß, Parkgarten mit feinem Obst, Rosenpflanzung und Gemüsegarten, wird ein selbstständiger besser, durchaus zuverlässiger Gärtner vom 15. Februar ab gel. Näh. Platterstraße 74.

Ein **Gärtnergehülfe** gesucht b. **H. Witte,** Schierstemerstr. 8.

Einen tüchtigen selbstständigen **Conditor** sucht **L. Rahner,** Biebrich a. Rh., Rathhausstraße 26.

Gesucht tüchtiger zuverlässiger

erster Bademeister.

Offerten mit Zeugniß-Abschriften unter Chiffre **H. P. 326** an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. Colporteure

gesucht Schwalbacherstraße 47, Buchhandlung.

Tüchtige **Colporteure und Reisende** gegen hohe Provision sogleich gesucht Sedanstraße 18, Hthe. 2 l.

Per 1. April suche ich für mein **Drogen-, Material- und Farbwaaren-Geschäft einen Lehrling.**

Chr. Tauber, Kirchgasse 6. 884

Lehrling aus gut bürgerlicher Familie für m. Geschäft Wilhelmstraße gesucht. 548 **Engl. Magazin W. Wegner,** Webergasse 8.

Lehrling in eine hiesige Weingroßhandlung gegen Vergütung gesucht. Schriftliche Offerten unter **H. 10** postlagernd. 866

Wir suchen unter **günstigen Bedingungen** einen jungen Mann mit **tüchtiger Schulbildung** als **Lehrling.**

Buchhandlung von Moritz und Münzel, Taunusstraße 2. 144

Lehrling mit guter Schulbildung zu Ostern gesucht. 108 **Fritz Necker, Tapeten- u. Linoleumgeschäft,** Bahnhofstraße 16.

Ein gut erzogener junger Mann mit durchaus guten Schulkenntnissen und **schöner** Handschrift kann als **Lehrling** eintreten bei 1010 **L. D. Jung,** Eisenwarenhandlung

Lehrling

aus guter Familie, mit guter Schulbildung und schöner Handschrift, Kost und Wohnung im Hause, sucht

Carl Claes,

Wäsche, Woll- u. Weißwaaren, Wiesbaden.

Volontär und ein **Bauelve** für mein **Bureau** gesucht. 16196 **L. Meurer, Architect, Lutisenstraße 31.**

Lehrling mit guter Schulbildung zu Ostern gesucht. 950 **Gg. Wallenfels,** Kirchgasse 42.

Lehrling

mit guter Schulbildung zu Ostern gesucht. 449 **Wilhelm Gasser & Co.,** Export — Passementerie — en gros, Friedrichstraße 40.

Suche einen **Lehrjungen** f. meine Steindruckerei gegen **sofortige** Vergütung. **H. Müller,** Mauergasse 13. 808

Lehrling zu Ostern gegen wöchentliche Vergütung gesucht. **Adel'sche Buchdruckerei,** Schützenhofstraße 8.

Malerlehrling gegen Vergütung gesucht Geisbergstraße 9. 901

Goldarbeiter-Lehrling

aus anständiger Familie zu Ostern ges. Näh. im Tagbl.-Verl. 1023

Lehrling für Gemälderei und Installation gesucht Moritzstraße 9, Mittelbau Part. 695

Kräft. Junge f. die Gärtnerei ges. **G. Wieser,** Platterstr. 64.

Lehrling zu Ostern ges. **Müller,** Frisk. u. Heilgeh., Ludwigstr. 6.

Ein Bäckerlehrjunge gesucht von Bäckermeister **Jacob Pfaff in Erbenheim.**

Tüchtige zuverlässige Herrschaftsdiener sucht **Ritter's Büreau, Webergasse 15.**

Arbeitsnachweis Rathhaus, Tel. 19,

sofort gesucht jg. angehender **Diener, nach Ausläufen neue Glasergehülfen** (Rahmenmacher).

Ein Vereinsdiener für sofort ges. Näh. Kellerstraße 5, 1 l. 965

Junger **Hausbursche** gesucht Langgasse 4.

Einen jungen Hausburschen sucht **Hotel Nonnenhof.** 961

Junger **Hausbursche** gesucht Moritzstraße 37, Laden.

Ein junger **Hausbursche** gesucht Schwalbacherstraße 19, im 2.

Ein junger kräftiger **Hausbursche** wird gesucht Taunusstraße 17.

Ein tüchtiger Hausbursche sofort gesucht Schuhgeschäft Wilhelmstraße 2a.

Ein **Kutscher** gesucht Adlerstraße 53, Part.

Rollfuhrleute

zum sofortigen Antritt gesucht. 916 **Wilh. Riess,** Spediteur.

Knecht gesucht Mainzer Landstraße bei **Fr. Raeb.**

Biebricherstraße 19 wird ein **Fuhrknecht** gesucht.

Tüchtiger Knecht gesucht Adamsberg 33.

Ein **tüchtiger zuverlässiger Fuhrknecht** gesucht. **Ph. Ries,** Wellritzstraße 14.

Fuhrknecht, tücht., verh., gleich oder später gesucht. 1026 **Momberger Söhne,** Adolphsallee 40.

Ein tüchtiger **Knecht** gesucht. Näh. Westendstraße 4.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Strebsamer Kaufmann, sehr gewandt, mit prima Referenzen, sucht für halbe Tage irgendwelche Nebenbeschäftigung. Offerten unter **J. M. 207** an den Tagbl.-Verlag.

Secretär.

Gebild. Kaufm., lange Jahre in **Central-Amerika,** sucht Beschäft. als Secretär, einige Stunden täglich. Erste Referenzen. Offerten unter **K. H. 164** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kaufmann mit Sprachkenntnissen und mit versch. Branchen (auch Holzbranche) vertraut, sucht Stelle per sofort od. später als Buchhalter, Verwalter, Expedient oder sonstigen Vertrauensposten. Gefällige Adressen unter **Z. Z. 290** postlagernd Schützenhofstraße.

Ein **junger Mann,** welcher lange Jahre auf einem Rechtsanwalts-Büreau thätig war u. militärfrei ist, sucht gleiche oder ähnliche Stellung. Offerten unter **D. N. 288** an den Tagbl.-Verlag.

Junger gebildeter Holländer, der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, mit Buchführung u. sämmtlichen Comptoirarbeiten bekannt, im Bankfache thätig gewesen, sucht, gestützt auf 1a Zeugnisse, **Stellung als Volontär** in einem **Bankgeschäft** od. kaufm. Büreau. Gefl. Offerten unter **J. N. 273** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann, 21 Jahre, sucht Stellung in einem Büreau als Schreibgehülfe, event. auch andere Beschäftigung. Offerten unter **B. P. 310** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Perückenmacher und Damen-Friseur sucht Stellung. Näh. Helenenstraße 25. **Gregori.**

Bademeister sucht Stelle. Eintritt auf Wunsch. Gefl. Offerten bitte unter **R. O. 302** in dem Tagbl.-Verl. niederzulegen.

Bademeister u. Masseur mit a. Z. sucht sofort Stellung. Adr. **A. Hums, Oberstedten** bei Homburg v. d. H.

Krankenwärter mit guten Zeugn. und Empf. sucht Stelle. Offerten unter **R. M. 258** an den Tagbl.-Verlag.

Diener und Pfleger mit s. g. Zeugnissen sucht sofort Stelle. Adr. **A. Hums,** in **Oberstedten** bei Homburg v. d. H.

Diener sucht Stelle; auch übernimmt derselbe Nachtwachen oder Ausfahren von Kranken. Näh. Schachtstraße 5, Part. rechts.

Ein **junger Mann** sucht Beschäftigung als **Auskäufer, Cassirer** oder dergleichen Beschäftigung. Zu erf. im Tagbl.-Verl. 966

Ein ordentlicher **Junge** von 15 Jahren sucht Beschäftigung. Näh. Schachtstraße 17, 1.

Fremden-Verzeichniss vom 23. Januar 1899.

Adler.
Pigliein, L., m. Fr. Hamburg
Benecke, G. Hanau
Rissmann, Otto. Strassburg
Spanier, E. Krefeld
Ehelin, P., Geh. San.-Rath Professor. Berlin

Belle vue.
Welter, L., m. Fam. Haag
Lang, C. Berlin

Kuranstalt Dietenmühle.
Schreiterer, Wilh., Kfm. Reichenbach
Schreiterer, Lucie, Frl. Reichenbach

Einhorn.
Heid, H., Kfm. Würzburg
Kraus, R., Ingen., m. Fr. Reichenbach
Sannemann, Kfm. Osterode
Wagler, F., Kfm. Nürnberg
Rintelmann, Kfm. Braunschweig
Hablo, Ph. Kfm. Manchester

Eisenbahn-Hotel.
Kosmann, J., Kfm. Paris
Weinig, Julius, Kfm. Bensheim
Hegelmann, E., Commerz.-Rath. Darmstadt

Engel.
Rahfott, W., Kfm. Löbeck

Zum Erbprinz.
Raidt, Fr. Schwalbach

Grüner Wald.
Paetel, A., Kfm. Berlin
Billmann, F., Kfm. Weyberg
Semle, H., Kfm. Waßgassen
Settekorn, C., Kfm. Berlin
Wolff, R., Kfm. Nürnberg
Mainzer, Kfm. Köln
Fischer, H., Kfm. Frankfurt
Gross, L., Kfm. Berlin
Krolll, M., Kfm. Prag
Hagens, Kfm. Bremen
Joseph, Kfm. Stuttgart
Kleinhofer, Frl. Hannover
Man, S., Kfm. Aachen
Weigel, M., Kfm. Düren
Hilder, Fr., m. Fr. Hannover

Hamburger Hof.
Krall, Emil, Kfm., m. Fr. Elberfeld

Hotel Happel.
Müller, E., Kfm., m. Fr. Breslau
Weller, G., Kfm., m. Fr. Hamburg
Emmerling, H., Kfm., m. Sohn. Kassel
Jörg, R., Kfm. Elberfeld
Rindel, Kfm. Mannheim
Lotz, H., Kfm. Koblenz

Goldene Krone.
Lockie, Witton, J. London

Hotel Metropole.
Weis, Carl, Rent. Wien
Anatole von Waxel, Oberst der kaukasischen Armee. Wladikawkas
Leininger, Graf. Westerburg

Hotel Minerva.
Gouvy, Henriette, Fr. Bonn

Villa Nassau.
Lücke, Agnes, Fr. Moskau
Lücke, Selma, Frl. Moskau
Becker, Carol., Frl. Moskau
Lücke, Georg. Berlin

Nonnenhof.
Sesmofski, A., Kfm. London
Kunschert, S. R. D. Frankfurt
Graumann, C., Kfm. Oberhausen
Steffens, Fr. Idstein
Woldorf, Arn., m. Tocht. Oberhausen
Eckstein, F., Kfm. Oschatz
Kambeitz, E., Kfm. Elberfeld
Machold, M., Kfm. Erfurt

Hotel du Nord.
Kantzow, Gutsbes. Russland
Kantzow, Fr. Russland

Pfälzer Hof.
Kern, E., Kfm. München
Weidmann, W., Kfm. Landau

Promenade-Hotel.
Nürnberger, J., Kfm. Frankfurt

Raisinas.
Tauscher, Frau Oberstl., m. Tocht. Halle

Rhein-Hotel.
Geuter, P., Kfm. Frankfurt
Spintzig, Otto, Saarbrücken
Andress, A. B., Plantagenbes., m. Fam. Java
Singelmann, C. Kiel
Martin, John. New-York

Rose.
Witte, Fbkb., m. Fr. Weingarten

Weisses Ross.
Andersson, Hjalmar, Fbkb., m. Fr. Schweden

Taunusblüser.
Allmann, F. Bingen
Speidel, Carl, Kfm. Königswinter
Klockenbrink, H., Kfm. Lahr
Brauweiler, M., Kfm. Offenbach
Rosenthal, M., Kfm. Limburg
Hammer, Hans, Kfm. Mainz
Kohler, Fritz, Kfm. Aschersleben

Taunus-Hotel.
Grünsfeld, James, Kfm., m. Fr. Berlin
Wagner, Carl, Kfm. Berlin
Siegel, Carl. Neustadt
Günther, Em., Director. Saalfeld
Auerbach, H., Fbkb. Gera
Metzler, Fr., m. Töcht. Freiberg

Hotel Union.
Fritz. Wohlmuthausen
Brehm, Frl. Düren

Hotel Victoria.
Hardenberg, Frau, Gräfin. Kiel
Rantzau, Frau, Gräfin. Kiel
v. Savigny, A. Berlin
Giesler, F. Schloss Falkenlust
Kares, Fabr., m. Frau. Kassel

Hotel Weins.
Junius. Hörde
Griebel, Baurath. Berlin
Winkelmann, Bauinspektor. Berlin
Zils, Rechtsanw. O.-Lahnstein

In Privathäusern:
Abeggstrasse 5.
Kaempf, H., Kfm. Hamburg
Graf v. Kielat, Wilh., Gutspächter. Kurland
Schulze, Max, Oberlieut. Laucka
Villa Elisa.
Luft, Anna, Frl. Berlin
v. Rabenau, Watty, Frl. Breslau
Nerothal 87.
Wurmbach, Wilh., Kfm., m. Fr. Dahlbruch
Reifenrath, H., Kfm. Niederlahnstein
Dr. Pagenstecher's Augenklinik.
The Honble Rice, Walter, Süd-Wales
Rice, Margaret, Lady. Süd-Wales
Fison, Fr. London
Shaw, Fr. London
Hartenseck, Fr. Buenos-Aires
Gronemann' Rabbiner, Dr. Hannover